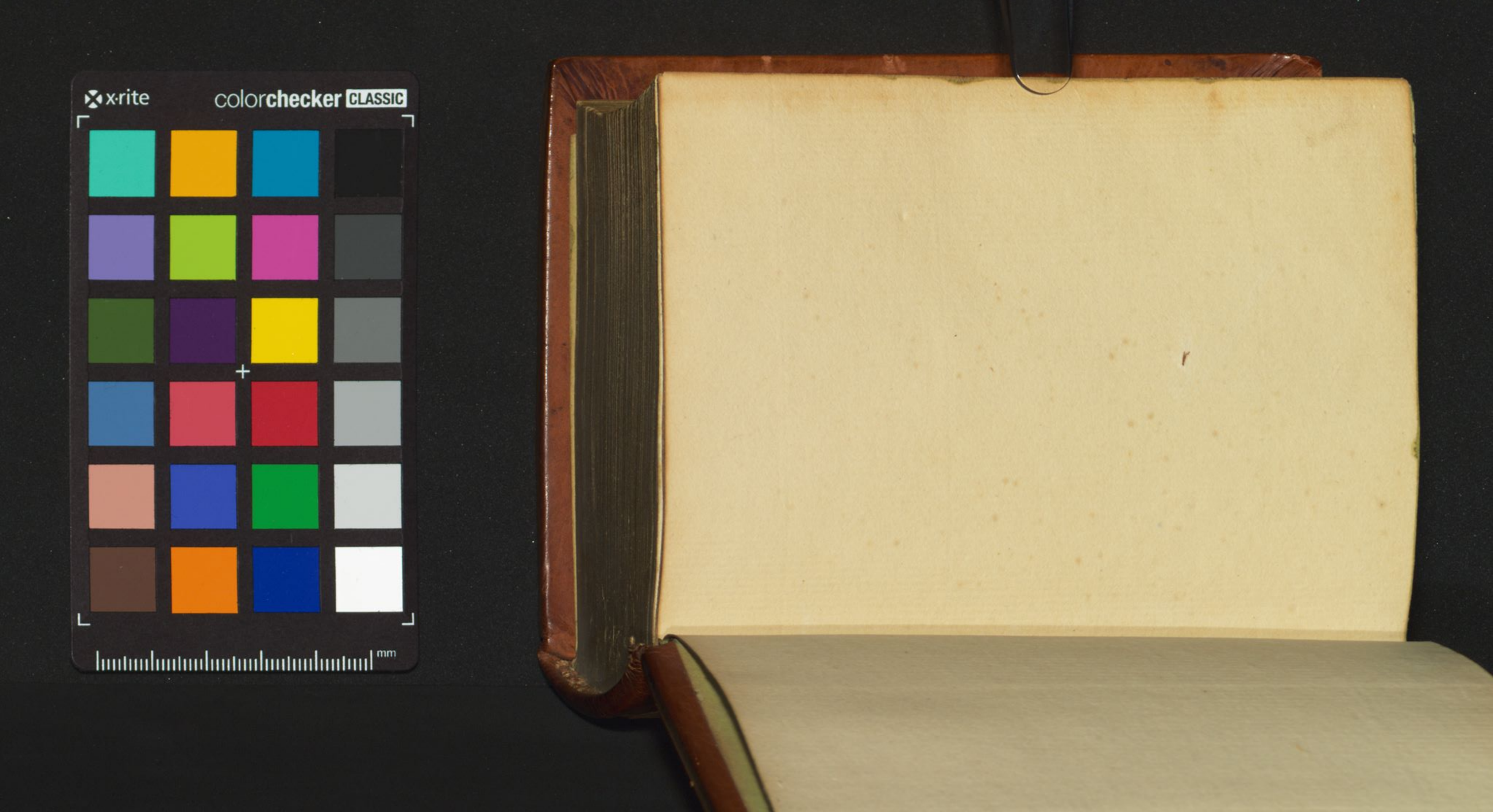

x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

150 fol. 341
etc.

2852


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Beatus vir qui non abyt in con
silio impiorum et in via peccatorum non stetit
et in cathedra pestilencie non

Er ist ein sälich man
der nicht enfuer in
dem rate d' vbelen
vnd in dem weyge
der sündere nicht enstund vnd in
dem stule der suchte nicht enfaz

unser in der ee gotz ist sein wille
vnd in sein ee gedenchet tages vn
nachtes vnd wirt als das holz
das gepflanzet ist bey dem hinflie
zzunden wasser das sein wücht

K
BIBLIOTHEK
ZU
LAIBACH

geit in ſeiner czeit Vnd ſein plat en
uellet nicht vnd alles das er tůt das
ſind wolgetanen dinck Nicht ſo vn
vbeln nicht ſo ſunder als der
ſtaub den der wint wirffet aus
dem antlitz der erden Darumbe
ſo erſten nicht die vbeln in de
rtail noch die ſund' in dem
rate der rechten Wann got
waus den weg der rechten
vnd der vbeln weg vdirbet

Quare fremuerunt gentes et

Warumme grimmet die
diet vnd die lewte je

den lewten die di nichtikeit

Durchten eytelchait Vnd stundlich
die kunig der erden vnd die
fursten thamen widr yn vnder
got vnd wid seinen christ
Se tzebrechen nr bande vnd
werffen von vns nr sochs Vnd
Der wonet yn dem himmelich der
spottet s vnd got spottet nr
d sprichet er yn zu seinem zorn
vnd an seinem hauffen mute
Ketricket er sy Wann ich pin
gesatzet zu kunige von yn vb
syon seinen heyligen perch zu
predigen sein gepot Du sprich

Remigius Schreg et

thu pist mein sun ich hab dich
heut gezeuget. Bitt mich und
ich gib dir die diet dein erb
und dein ayger die endrich d
erden. Se stholtu richten mit
einer eysnen gerten als ein
hafe eines thophars stholtu
sy zebrechen. Und nu vnnet
er thunig lernet nit di die erdn
richtet. Dienet got mit vorch
ten vnd frewet euch my mit
pibende. West getzogen das
sich got nicht ertzurne vnd
das yr nicht verderbet von dem

rechten wege Ach er sich em
pfunden hett entzunnet so sind
alle die selig die ym erbarmen

Domme quid multiplicati sunt

Here warumb ist er so vil
die mir vbel sind mang
sten wider mich vñ Mang spre
chen mein sele sy hat keyn heyl
an irem gote Aber Du herr
erhechst mich Du pist mein
ere Du erhebst mein haubt
Mit meiner stymme ruff ich zu ge
te vnd er erhoret mich von sei
nem heyligen perge Ich slef

den spruch so dem weint helffen besten
mit wirdet

vnd was wesswäret vnd stund
auf wann got der erpfieng
mich Ich enworcht nicht tau
sent leute vmb mich stund,
auff herre behalt mich wenn
got W anny du slugst allwen
wid sachen ane sach die tzend
der sünder zu prauchstu G otes
ist das hail vnd vber dey
leute ist dein segen

Quam multos cernunt gaudium

D ich ny an ruff do er
hort mich der got mein
gerechtichait wy d' not prächstu

Der lut das got erhor dein gepet

mich Gnade mir vñ höre
meyn pet Ich lovt christ wi
lange pit ir mit swerd her
tzey warumbe nimmet ir die ey
telkeit vnd suchet die lüge
Vnd wysset das got seinen
heyligen hat gewundertzichet got
erhoret mich so ich ruff zu im
Zurnet vnd ersundet nicht
die ir sprecht ayn ewrem her
tzen vnd in ewrem pethemeyn
da ruent Opfert rechte opfer
vnd getrut got manig spre
chet wer weyset uns dy gute

Gezauchzet ist vber vns das
lucht Deines antlutzes Du gibst
freude in mein hertze O Du
Deiner vnschet des ehrnes des
reines des oles sind sie truncz
waldig In fride in das selbe
slaffe ich vnd rue Wann Du
herre sundleichen hest mich ge
satzt in hoffnunge

Verba mea auribus prige Ine

a auribus

Herre dirgin meinen wort
dirgin mein ruff Gedenck
ich an mein gebet mein kunig
vnd mein got Wann ich

[illegible] in das kirchen gest

pete an dich seue horstu mey
stimme H Rue sten ich pei dir
wid sich das du prist ein recht
got O sich da wonst nicht d
vbel prey dir noch da emo
ren nicht die vnrechten ver
dinen aupen O u hazzest
alle die vnrecht wirchern
du vleuchst all die da lügen
O In plutigen man vn den
vnchestigen abazzet got ab
ich getrau in die menig dein
genaden I ch gen in dein
haws ich pett dich an deinen

tempel on der vnrehte H dine
gclate mich an dem gerechti
chait Durch mein vnrecht nicht
meinen weg an Dein ange
sichte W anny in meinem munde
ist chainy vnchrut vr hertz Dis
ist eytel I ch chel ist in off
ons grab mit rem [zungen
taten s. vnchunst nacht vb'
s. herre got S l mussen vn
sren von rer gedankchin nach
rer manigualtyn vnreicht
Deinb s nun s taten' wid'
Dich herre S: ich sterben alle

die an dich geteatwen ſt ſind
ymmer vro vnd du woneſt in my
Vnd die werdt gecret an
die die deinen nanen myme
wann du ſtyeryſt dyn rechtd
Herre du haſt vns gethrō
ret mit dem ſchilde deines
gutten willens Domine ne in
furore tuo arguas me neqz
Herre ſtraffe mich nicht
in deinen vnmüte noch
in deinen zorne ſtraff mich
nicht Gnade mir herre wā
ich vnmechtig bin hail mich

Dne ne in fu

denlich das dich got ab ſtet ſeines ſchrē

herr wann mein gepain ist
bebübet Und mein sel ist
vast betrubt wann du herre
wie lange E ehier mich herr
vnd löß mein sel behalt mich
durch dein genade W ann
dein gedenckt an den töde
wymant in d' helle wer w
peicht dir da H ch ruff
tze achbarkeit vnd wasch
all nacht mein pette mit me
mein wendem T aret vor
mir alle die vnrecht wur
cken wann got hat erhort

Das vernim mein stimme

Got hat erhort mein stimme
vnd hat gehort mein gepett

Es schame sich vnd erbeb
vere tribt all mein veinde s
mussen sich schemen vnd be
schemen gar schnellikleuchen

Mē Deus meus nte speraui

Herre mein got ich hoff
fe zu dir behalt mich vor
allen den die mir vnd sun
Dab nymat neme mein sel
als ein leb die weil das ny
mat ist der mich erlost hat

Der lig das dich behutt vor dem veinde

wchalde H here mey got hab
ich ditz getan ob ist thun vn
recht an meney hendey O s
lont ich mit vbel taten ps ps
ich . wey rechte valkey wn me
mey awender D nd mey se
ine nach mey ps vnd nach ps
vnd trete meney leip in die
erden vnd laute mey ee in
ey pulu N tand auff here
in deney tzorey vnd erhabe
dich in dey endey mend wnta
N tand auff here mey got
in dey gepot das du gepuetest

vnd die menig der leute
vmbrauhst Dich V nd durch
die gierig vnd' in die hohe
got richtet vb' die leute B
ehte herre an mich an deiner
gerechtichait vnd nach mein
vnschuld vber mich O ex surd
possat vide ze smit du got
richtes den rechten du maust
das hertz vnd die gedankchw
M en helff ist recht von go
te der die behelt die rech
ten hertzen Sund G at ist recht
richtere vnd gedulich ce er

zurnet sich nicht alle trage
Et vnd bekehert vr euch nicht
So schuttet er sein swert vnd
spannet sein bogen vnd machet
in Et vnd machet in dem die
vas des todes sein geschoss.
machet er prinnund Et echt
er gepar die vnrechtikeit vn
vnphern des swangen vnd
gepar die pesheit Et vn grub
tet er auf vnd grub die vnd
viel in die grubey die er
selber macht Et sein swanz vn
chere vnd' an sein haupt vn

steige nider an dy stkutel
th lobe lobe got nach stnem
rette vnd stng dem nam des
hochsten gotes

Domine dns noster quam ad
mirabile est nomen tuum
in
uniuersa terra qui
posuisti magnificentiam tuam
super celos

Du vnser herre wie wunt
barlich ist dein nam in
all der erden W wann dein
gewalt ist gehöhet vber die
himelen O on dem munde
der chind' vnd d' sungling
brustu dein lob volpracht durch
deiner vent willen das du
gefurtest dein vent vnd dein

rachter Wann ich sech die hi
mel die werch dein vinger den
man vnd die steren die du be
sthuffe Was ist der mensch das
du sein gedenkhest ad des men
schen wann du in suchest u
hast in grommert on klamer
von den engeln vnd hast in ge
thronet mit ere vnd hast in ge
satzt vber die werch deiner hende
Alle dinch hastu gesatzt
vnd' sein füsse die sthaff vnd
die athsen vnd alt das vieh
des veldes u vogl des

hymelß vnd die vestke deß me
rcß de vß gen die stang deß
mercß H ere vnser herre
wie wundleich ist dein name in
all der erden

Confitebor tibi dñe in toto corde confitebor
tibi dñe in toto

Ich peicht dir herr in allem
meinem hertzen ich sag alle
deinen wund' Ich freu mich
in dir vnd sing deinem aberstn
namen V s ich petter meine
Wenn zeuckke ß siechtu vnd ver
derben von deinem antlitze W
anne du tast mein vrtail vnd

mon sach du sast auf den stul
da du das recht ertailen tost
o stholstu die diet vnd d' pös
vberbt vnd frebis vbultest vnd
nam ymm vnd ymm dy
went nam ab an den nussen
an das ende vnd ir purge he
stössest du o vrdans ir dechst
muss mertion laut vnd got ist
doch ymm ch macht semey
stull in sey vrtail vnd rechtat-
vber die veld mit dz rechtn
vber das volk mit rechte a
nd got ist zuflucht der arm

vnd ein helffer vnd'vnsterleichn
arbait O : yetzon dir die de
mein namē bethentnu wil du
S micht vlest die dich suchen
O nuget got d' du wert m
sehen thust seinen fleis vnd
die te W arm er wirdert nr
pluet vnd er bgrift micht das
ruffen der armen G eriade
mir herre sich mein diemutti
chait von meinen venden O u
erhebst mich von den porten
des todes das ich dein lob ch
und m den porten ze ierusale

Ich frow mich my dene hertze
die diet sind gestekticht my dey
tot dey sy my machten In de
steitich dey sy vparcyey hettn
sy we suess gewongen Get wt
bethort sy er vrtail tut my
smey hantwerch ist der sind'
gewangen Ic sind' wdey
all' bethert my die helle vnd
all die lewt die got vgessen

Wany d armey gedult vdrist
nicht my den ende Stand auf
herre das nicht gestercht wd
das mersch die diet werden

geurtailt an deinen geschichte

O etze herre einen richt' vber
sy das: die diet wissen das
sy menschē sind Herre durch
dine wonstu von vns so verre
du vsmaidest vns in vnser!
zaegsleichd arbeit O d' der
pein howert p tzuinet d' arme
so nidert sy gerungen in den
nöten die sy gedenkend Wann
der sund' wirt gelobt an der
gerung sun' sel vnd d' mensche
wirt gesergt O er sund' er
tzuinet sunen herren das en

uadert er nicht nach d menge
sines haares G et ist nicht
vor sinen augen Sin werg
sind geornant in allen zeiten
O en vrtail werden abge
nomen von sinem antlitz all
sinr vient ist er gewaltig
W arm er spricht ze sinen
herren ich wart nymm nach
nimm gerecz an vbel O s
mund vol ist fluches vnd
vnterschait vnd vnchunst vnd
sinr zungen ist arbait vnd
sur A & sitzet an hincz mit

der reicht wholen das er die
vrsthuldigen flug Ende an-
gen die warten des durstigen
er ligt vhold als ein leb in
seinen loch Er thregt das
er den armen peginet das
er in pegreift so er im zu in
ruchet In seinen stekch so
ndert er in er ruchet sich vn
relt so er der armen genad
tig wird Wenn er sprach in
seinen hertzen got ist vbessen
er hat sein antlutz von in
ehert es sicht es nicht

auf herre erhab dein hent vñ
vergiss der armen nicht Durch
was erzurnet der vbel got
vñ spricht in seinem hertzn
got der ermadert ab nicht
recht an des ist das du
arbait vnd das ser merkest
das du se gebst in dein hende
Dne ist der arm verlassen de
waisen stehelt du helffere sein
Zerpreche bid arem des sin
des vnd des pozen so suchet
man sein sinde vnd erfint
si nicht Got der richsent

ymm vnd ymm vnd volute
werbt von seiner ecken ꝺ er
vnd peschirmt schirt got
die schömung den er ꝺ n solt
richten den mussen vnd dem
diemutigen das sich nicht er
hebt das mensch sindas auf
der erden

In domino confido quomam

Ich getraw got warumm
mer sprecht ze mer sel
vare in ein perch als ein sperch
Wanne die sund' haben vnd
bogen gezogen si habnd ge

macht vr straffen vnd vr choch
das st schiessen vn d vnser
den gerechtn W ume die du
machest die zu storten s mus
tete auer d gerechte G ot ist
n semen heyligen stame n
den himel ist sin stul O en
augen sehen an den armen
sin augen schaffen der Got
chint G ot stuget den rech
ten vnd den vbeln d auer
das vnrecht mynnet d hasset
sin sel H uf die. sundigen
regent d steicht des swert

vnd des stockels vnd d des
vngwiters ist ein taul recht tod
ches W ann got der ist recht
vnd nymmet das recht sein
antlitz siecht der gerechtich
ait Saluum me fac Dñe psalm me fa

P thalt mich herre vom
der heylig ist zergangen
mann die warhait sint be
nymmt von den leuten I
vergleich sprach vergleichd zu
seinen nachsten vn valschen
munde mit hertzen vnd mit
hertzen sprachen G ot d

Wz all Amchsmustag mündt
Lud da nbel sprechnuden ch-
gen O Sda sprechen Wir sch
ullen hochleichn reden vnser
lebsenn sind von vns Aber st
Cuser hern O vnch da er
parmchait der durstigen
Lud da sanftzmug der azn
s wil ich auff stain sprechs
got II ch sprze in das hayl
trebluchsam tu ich mit mi
O O wort meines hin stind
chaysche s sind alls silber in
dem fellar gelawtert gr chzn

des ertreiches gelauttr sub
enstund H Erre Du behaltest
uns und behuetest uns vor
disem geslechte ymmer O
obely gen vnnne nach dem
herschafft hast Du leutz gene
ret vsq3 quo oblumsaris

W lange hr vgestu mey
wie lange ebenest Du
dem antlicz von mir W
lange setz ich den rat an
mer sel vnd dem smertzen
in mem hz alle tag W
lang erhebet sich mein veynt

vber mich spreck vnd erhor mich
mein got ℟ erleuchte mein augē
Das ich nymmē entslaffen ny dem
tode Das mein veint mocht spre
chen ich hab gesigt ℣ ein veint
frewen sich ob ich erzuernet wir
de auer ich hoff an dem parmhe
rtzichait ℣ ein hertz frewet sich
an deme haile ich singe meme
got der mir gūt hat gegeben vnd
seme heiligen name Dyt inscrip

Der vnbeins spöch in seme
hertze got der ist nicht
Ich sind vergeprochen vnd sind vnaren

mꝛem ~~Gesicht~~ fleysse nyemant
en ist der gut tue nyemant ist vnz
an am ot sach von hymel auff
di leute das er sich w̄ da vnẽme
der sy sucht o warn sy all
genaigt vnd warem vnz vnmuge
nyemat ist der gut tue nyemat
ist der gut t vnz an ain ist chol
ist offen grab mit irem zungte
taten si velschleich natern vgift
ist vnder rem lopsen ir mund
ist vol vluech vnd pitterkaite
ir fuesse sind snell zeügiessen das
pluet ruc prochenhait vnd

vnsälichait ist an rem wege vnd
den wec des vridēs erchanten si
nicht gōts varēht wirken die mēn
volk vslinden als em prōphēten
rüsten got mēht an si varēhtn du kūm
varēht mēht was Wann got ist mei-
nem rechtn ysleīht des dann rat hast
du yesthendt wann got ist sein zuuersicht
Wer yeht von syon das hayl ystahel
p got abtheet die vänknus seines vol
kes so seemen sich paide Jacob vnd ystaht
Horer wer want in deinem gezelt
oder wer ruet an deme heiligen
perg er an mail darinne yet vnd

rechte dmit würicht D er die marchait
sprucht in semem hertzen der schan
walsth hat an semer zungen Wer ser-
nem nachsten meist vbel tüt meist schan
schandt enpfrendt gegen semen nachsty
D ue meist gelaubt an semē angē-
sicht der sünde er ert aber die got fuerchty
D er da smert semen nachsten vnd be-
treugt sin nit meist vndgab semē schatz
nicht zu wuch vnd nam schan
gab vb des vnschuldigen D er
das tüt der wirt nymmi entz
wenet ewichlichen Conserua
me domine quoma sperauī

conserua me
quoniam

t Schalt mich herre wenn ich
hoff an dich ich sprach du
pist mein got wenn du bedurfft
nicht meines gutes O dem hey
ligen die da sind in seiner ge
der gewondleichet hat er all
mein willen an mir X vn
chreste wanden manigualtig
darnach eylten Ich somme
micht re sammenunge von dn
blutes noch ich gedenkche micht
res namen durch meine leb
ty G ot ist am tail meines
erbes vnd myneis chelches

Du pist d' der mir mein erb.
wird theret O ie sul vrleb
mit in den sthembern dmynd
vnd mein erb ist mir sthen
varen Ich sprich wollt mein
here der mir gelt die vmf
tuhalt ob tag vnd ob nacht
bestpulten mich mine meren
Ich ruch an meinen sthete
got waem er ist tzu meiner
gesten das ich mist vare er
tzuret O mich das mag mein
hertze seo steort sich mein tzun
or vber das das ruet mein

vlaesch an einer hoffnunge W
ann du lest mich nit in
der helle noch du erlest deinen
heiligen nicht sehen die ver
lasenheit D u machst mir
chund die wege des lebens du
erfullest mich freuden) vor deinem
antlutze ymm sind zeswaden
an deiner zesen

di dne
tuā mea

Exaudi domine ustitiā meam

Herre erhore mein gerech
tichait gedenkh an mein
gepet Mit deinen oren hore
mein gepete nicht in valschhe

ochd lebsen O on dend an
sutze vne chom mem vetaul/
den augen sehen das recht O
u hast mem hertz vsucht vnd
vrast es des nachtes du voc
suchest mich in de fure vnd
in vne en ist cham vnrecht
funden O ab mem mund nicht
sprache d' lerte vorth dulch
des vnart demer lebsen p
behut ich die hertten wege
O dhspringe mem wege an
demen steige das mem fuzz
sper nicht bereget werden

Ich rueff wann du got erhörtest mich nauge dem örw zu mir vnd höre meiner wart

Wunderleich dein genad du pehaltst di di dir getrawen

Pehüete mich vor den die deiner czesem wider sind als d augapfel Under dem schatw dein flüg beschirm mich vor der vbeltu leut anthlitz di mich petwungen habn Czu vernichtigen mich mein fel ir feinet peslussn si ir mund sprach hochmüetikait Vnd verwerffen

mich als der leb der kraut ist
zu dem Paube vnd als der le
bẽ wolff das da wont in dem
stol O tand auff herr vnd erstrew
vber sy vnd bestrenkche in vnd
erlos mein sel von dem vbeln
vnd dem swert von den veind
veindn deiner hende H erre
von lutzeln der erden taile in
irem leybe vo den ausgen din
gen ist ir pauch gefult O i sind
der ausnder gesatt vnd si liessen
ir liebe rew mynnern H uer
ich erstreyne vor dir an mein

gerechtichait ich wirt gesatt. so er
stirbet dem er[r]. ligstad te dne

ligstad te dne
etwedo

Herre. ich wil dich haben lieb
mein tugent got ist mein
vestug vnd mein zuflucht vnd
mein losar. M. ein got ist mein
helffer vnd ich getraw an in
ex. ist mein pestkamer vnd ein
horw meines hailes vnd mein
enpfahx. II. ch. h. lowe got vnd
zuff in an vnd wirt pchalten
vor meine veinten. M. ich vnd
vienstu di smeckstu in des todes
vnd di wasser des todes petrub

ten mich ❧ I gmeegen der helle
Di vmgaben mich mich vnter
Di starcke des todes ‖ n mein
not ruff ich got an vnd ruff
zu meine gote ❧ o erhorte
mein stymme von sime heyligen
gotshawe vnd mein ruffen an
sin angesicht gieng in sin ore
❧ ie erd erwegt sich vnd piben
vnd die grunnest der perge
sind petaubet vnd erwegt wan
er ist in erzurnet ❧ er rauch
steigt auff in simen zoren vnd
das fewer vprant vo simem

antlitz die scholen werden entpfin
von im ℣ Er naigte die himelen
vnd steigt nider vnd vnstunde
was vnd stunden fuessen ℣ d
stueg er vf cherubin vnd volgt
vber die veder d vint ℣ d
satzt er vnsternusse zu stet
tosterge alromme was sein ge
zelt vmstor wasser was in den
wolken der luft ℣ on dem
liechte ezstorgen die wolkchen
in sennen gestichte hagel vnd
cholen des vnewes ℣ d dör
net donert got von himel

vnd d' hochste gab sein stym
me hagel vnd plut Des
feuers a sante er sein
geschos vnd zustrte er mer
te die pluthe vnd betrubet
sy d erschrocken die pred
ren der nacht vnd wundet
geschent die greuntucht Des
ganzen kriegs der erden
on dem' erden straffung sie
von dem ausplasen des ge
stets Dernes zorns (x sie
von dem himel vnd nam mich
von manigen wassern (x

loste mich von meme sterchsten
veinten vnd von den die
mich hastem vnd sy warn
yesterket vber mich Vnd vor
chomd mich in dem tage me
mer riete vnd got wert me
n pesthern Vnd got lute
mich in ein prede er pchi dt
mich vnd er wolde mich Vnd
got lonet mir nach meiner
gerechtichait vnd nach der
reinchait mein hende pchol
er mir lonen Wann ich hu
te gotz wege noch ich tut

nicht posslich vor meinem
got W anne all sein virtut
sind vor meine augen vnd
sein gerechtikhait tzeuh ich
von mir nicht V nd ich vorcht
mich nicht imperialigt mit my
nid behut mich vor meinen
vnrechtn V nd got d' lon
mir nach meiner gerechtikhait
vnd nach der reinikhait mi
ner hennde in den gesich
te meiner augen H it dem
heiligen vorstu heyligk vnd
mit dem vnschuldigen vorst

Du vnschuldig A nd mit de
erwelten vorst erwelt vnd
mit den vbersten vorst vbersi
W Wann du behalst das dmu
tig volk vnd die augen d'
hoffertigen die nderstu W
ann du erlost mich vo mein
bethorung vnd vo meinen
got war ich dich die maur
H ench gotes wer ist vn
gemaligt sine werch sind
vo den sove vsucht er ist
vn pesthem' allen den di
vo gehaben W ann wer

ist got der vnser herre der
woelch got ist wann vnser her
re got Gott d' mich vmgab
mit tugent vnd satzte mein
weg vngemaligtem Et
verbrachst mein fuezz als d'
hirschen vnd satzte mich auf
die hohe Et leerte mein he
nde zu streite er satzt mein
arem als ein ehern pogen Et
nd du. gabst mir beschirmung
deines heiles vnd dein te
sten enphieng mich O ein
zucht perecht mich piß an

Das erste vnd dem zucht schol
mich lern. O u prautest mein
weg vnd mich vnd mein kyppe
sind nicht gekrencht. O ch
woll achten meinedent vnd
ich vach si vnd ich ker nicht
wol pis si abnemmen. I ch
zeprech si vnd si enmügen
nicht gestan si vallen vnd
mein fus. O u gurtest mich
mit krigt zu dem streit du
pesthenchst mein went vnder
mich. U nd mein vint cha
rest du vor mir the rukke

vnd du mich kusten die
zustoerst du & ruessen
vnd meynen was der sy
pehielte zu got er enhorte
sy nicht & wolt ich sy
mynnern als ein staub vor
dem antlutz des windes als
das hare der strazze struhet
ich sy & erlozzest mich
von d' volcken der leute du
saht mich tze houpt der
leute & als volk das ich
nicht erkichant das diente
mir do es mich horte do

waz es mir gelöbe sam Fremde
chind sint valsch vnd hinckent
an irem wege Wen ich heze lobet
vnd gepeget si mein got auf erh
abn rede mein got meins hailes
Got du richtest vnd büst mir die
leut vnder mich du erlöst mich
von meine zornigen veinden
Du erhöhst mich von den di
auf mich sten du erlöst mich
vo den vnrechtw mannen Dar
vmb gich ich die in den geslech
ten vnd singe dem palmen deme
namen Got machet mich hail

seynen schunige vnd gnad seme ert
ist Dauid vnd seme geslechte vm
vnd vmer Celi enarrant yhoriam

O Himel sagent gots ere
vnd die werch seiner hen
nde schunden Di vestunge Hm
tag vuesset den ander tag Di
wart vnd am nacht schundet s
anderw nacht Die werschaft ez
sind nicht sprach noch red Der
stymme may nicht enhore Er
Don guenge auz vberall Di er
den vnd in all Di ende Jwerl&
ire wort In die sunne sazt

er sein gezelt vnd er gieng vor
als ein prautigam vnd seinem
praut pette ℟ r freute sich als
ein ris ze lauffen vo dem weg
vo dem hogstem himel ist sein
vsuart ℣ nd sein widerlauff
ist pizizu dem obristen himel
niemat ist der sich vorperg vor
sein hitz ℣ otes ee ist vnge
mahligt si pechort di sel gotes
gezeugnisse ist getrewe di vble
acht di vnerfarn den wenigw
℣ otes forcht das ist recht das
frewet die hertze gotes ge:pot

Das ist liecht es erleuchst di augn
Gotes warcht ist heylig di
wort ymmer gots vrtail di sind
war di sind gerechst w(er)e selb di
sind lustleicher dan das gold vnd
tewr stain di sind süzzer dan
das honig d' das prat B amp
dem chnecht schutzet di d' di w
el behut dem nimt michil wi
derlon W er erwimpt di sunde
von meine haimleichen sundn
reinige mich vnd von den vro
mden vbray d(e)inem chnecht
Und werden si mein nicht

gewaltig so wirt ich vngemailigt
vnd wirt geraimigt von grozzer
missetat O wer den di wer
ch meines mundes wolgeuelle
ich vnd meines hatzen gedanc
hen sind am dem angesicht vn
ner Kere mein helffer pistu
vnd mein erlo Gaudiat te

Got der grace mich in de
tag dem nötte durch bes
chirm der nam Jacobis got Ex
sende dir holff von seiner hey
ligkait er pestetigme dich von

sion & K denbcke als denes
opffers vnd dem opffer werde
vaist & K geb dir nach deine
hertzenn vnd sterckhe allen deine
rat W ir sullen vns all frew
en in deine hayle vnd in dein
name vnsss herren gotts sullen
wir auf geprurd wadn & st
erfulle alle dein peten nah
ab ich bechant das got behal
ter seinen christ & K sol m
erhört vo seine hymelgenal
tig ist das hail sind etlem & re
an wagen vnd die an rossen

auer wir ruessen an vnsse herre
gots name Herre sind peschaffet
vnd vielleu auer wir sein auff
gestanden vnd auf gerichtet
Herre peschalt den chunig vnd
hore vns an dem tage so wir
dich anrüffen Domine in virtute tua
Herre an deiner tugent
frewet sich der kunig
vnd auf dem hail est er gar
snele sō du gibst im di pe
ger seines hertzen vnd von
dem willen seiner lebse pesch
aft du in nicht du an du

Hast im fuczfleuch gesegent Du
hast gesatzt auff sein haupt
ein cron von tewerm stayne
Er pat Dich leben Dich gabst
Du im di lenge Dyner vmm
vnd vmm Er ein er ist gross
in dem hayle er vnd grōzz und
sagt vber im Wann du geist
in den segen vmm vnd vmm
Du gesecvest in seine anthicz
Wann der kung hoffent
an got so enwirt er nicht er
furnet an gotes gnaden Dein
samt vñ gesundn allen dine

venten dem tzesen vnd all
die dich hazzent O u sprest
s als emen premunden esel
in der tzeit demes entluzes
got prebubet s an semen
zorn vnd das sere pl sy
mezzen II R seucht stholz,
du dliesest von der ceden vn
vom sam von d leute chmdn
Wann s naigsten in dich
vbel s duchten die rute d
micht machstu sam Wann
du sprest s zerulle in de
mon allen berautest du

re antlutze O u pist acha
ber hexre ny dein tugent

Deus meus respice in me

Gott got sich an mich
warumb hast du mich
vlassen verre von meiner
haile die wort mein sunde
Mein got ich ruef allen
tag vnd du hörest mich n
icht vnd des nachtes das
en ist mir nicht vnrossen
Wer du wonest ny der
heilicheit lob pi israhel
In dich gehertzten vns

welches tages du sprichst den salm zu all
stund so pistu sich vor allen dein veinten

vätter ſt getrawten dir vnd
du erloeſt ſt ✠ I ruffen zu
dir vnd wurden behalten ſt
getrawten dir vnd wurden nicht
geſchant Ich pin aber ein
wurm vnd nicht ein mensch
vnd ein geſpot der leute vnd
ein vnwerdikeit des volks
Alle die mich geſehen die beſpo
tten mich ſt sprechen mit den
lefftzen vnd wegken das haubt
Er getrawte an got erlo
s̄ mꝛ er behalde in wann er
will mꝛ Wann du piſt ſ

mich getzogen hat von dem
pauche du pist mein hoff
nung von den prusten mein
miter in dich pin ich ge
worffen auf den pauche
on den pauch mein mutt
pist du mein got vare vo
mir nicht W ann du dingst
ist mir nahrt pey vnd mÿ
mal ist der mir helffe A l
lent vmbvangen mich vast
achten vnbfassen mich S l
talen rein mund auf vber
mich als ein leb nemet vnd

gremut ich bin recht
ich aus gegossen vnd all me
in gepain worden zestraret
mein hertz ist gemacht als
als ein pienlichs in
ten mein mörsch pauch ist
tugent dorete als ein stain
vnd mein tzung haste tzu
mem dach vnd du hast mich
gelait in den staub des todes
Wann mich habn vmbgan
gen vil hunde die saumung
der pösen besatzt mich
grabn mein hent vnd mein

fuer ſi zalen all mein yre
pan H uer ſi merchtin vn
ſchid mich an ſi taulen mein
geual vnd vmb mein thlaid'
wurfen ſi re los H uer du
herre vere dein hilf mecht
von mir ſich tzu mein ſch
munge d vlos herre mein
ſel von dm ſwerte vnd v
der hant des hundes mein
einige p ehalt mich von dm
munt des lebn vnd von
den hornen der einhaen mein
Dmuttichait II dh ſthol

sagen denen namen mein
prudern mitten in d' samme
nug lob ich dich O I got furch
ten lobt in allez geslecht d'
ren rawbs ere in H les yst
helesth geslecht furcht in wd
in micht vsmach das gepet
der armen D ich ee chert sin
antlutz von mir micht vnd do
ich zu in rief do echort er
mich G at pey dre yst mein
lob in d' grossen samnung
mein gelub wolt ich karsten
in der angesicht die in fur

thten D re durstygen sthullen
essen vnd sullen gesatt rodten
vnd sthullen got loben die
in suchsen re hertz lebt ymm
E I sthullen denkehd vnd
sullen gesat rodten sich tzu
got therren all die ende der
welt A nd sthullen an pedd
an sinen angesicht alle das
in gesind der diete W anny
gotes ist das reich vnd er
sthol gewaltn der diet O a
azzen vnd anpeten all die
varsten der erdrd an sinen

geslechte stkullen vallen alle
die da nider steigen in die er
den Und mein sel lebt in
und mein geslechte sol in dien
Got nnrt gehunt das zu
thunstig und die hinl chm
den sun gerechtichait dem
volk das noch sol paren w
den das got geschaffen hat

Dominus regit me et nichil

regit me
l in de de

Got perucht mich und nne
enpreucht nichts in der
stat des strides bestattet er
mich Auf dem rotzz der

Der sahn lis stenstund p nungrd dich dem vent
nicht twingen

labung Zoth er mich er be
thoet mon ßl et p lautlet
mich auf Ire steng d' geath
tchaft durch ßonen namen
Wann gen uch mitten in de
ßhatom des todes ßo vorcht
uch cham obl noam du mit
mir prst o ein yeste vnd
den stab die trosten mich
o u machest en tisch an me
mon geslichte vnd die di mich
betruben o u hast gesmaistet
in den all mon haup vnd
mon chelch der vberuchet wie

schon der ist Und den grad
volget mir alle die tag mein
es lebens Da ab ich gervon in
meines herren hans nider
lenge der tag Domm ist tra

Dz tapfer Gottes ist die erde vnd
die fülle d' vmmenk &
erden vnd alle die in ne wo
net Wann er hat in gesatzt
auf das mer vnd er hat in
berait vber das wazzer Wer
steigt auf in gotts perch od
wer stet an seiner heyligen stat
Der ist vnschuldig mit seinen

hannden vnd ramen herren
der sein sel zytleichen nicht nam
nach seiner seinen nachstn m
ht verstleichen ꝛc empf
ach den segen von got vnd
gnad von got seinen hail
ig ist das geslechte das
got suchen das antlutz jacobs
gotis hebet auf ir porten
ewr porten vnd rodet auf
erhebt ir ewigen porten ꝛc
get ist d' kunig der eren W
er ist diser kunig der eren
das ist der starche got vnd

Der machtig got m̃ dem streite
verleihe Ich erhebt auf ir fur
stem vor pforten vnd r evi
gen pforten wert auf erhebt
s got der m̃ der kumg der
We ir ist der kumg der ere
got der tugent ist got d' ere
Ate leuau ammd meam
Ich ere ich erheb auf zu dir
mein sel mein got m̃
Dich getrau ich des schol ich
mich nicht schamen n̄ dich
mein vein spotten mein nicht
wann alle die dem peiten

Die werden nicht geschent
lle die vmecht trij vnnutzle
uchen die wolent nicht geschent H
tree tzaig mir deinen weg
vnd leite mich den stege B
richte mich in dem warhait
vnd lere mich wann du pist
got mein schalt' vnd dein
pert ich all den tag G den
liche deiner genade horre vn
deiner parmhertzichait die
sint gewesen von anegeng
H ec missiat mord iugent
vnd vnorssenhait d' gedenkch

nicht herre Ach dener
gnade du gedenkche mein
herre durch dein gutte Et
ist sizz vnd gerecht durch
das gibt er die ee die da
misse tun in dem wege Et r
sendet die guten in dem v
tail er leret die diemutigen
sy wege Alle gotz wege
sind gnad vnd warhait der
die getzeugnuss suchen vnd
sin bethemung O vnth deinen
nam herre gnade mein sun
dy wann re ist vil W er

yst der mensch der got fruecht
den selyt er ein er in dem
wege den er hat erwelt
ein sel wonet in gute vnd sein
geslacht erbet die erden Got
yst vestung den die in sue
chten vnd sein gepot dar yst
in greffent rede ein an
gen sein ymmh zu got wann
er erleszet sein suesze von
den stralche ich an mich
vnd gnad mir wann wh ain
sin vnd arm kneb hee
tzen aebat si mangualdig

erlege mich von meiner notten.
O ich mein diemuticheit vnd
mein arbait vnd vergib mir all
mein sunde O ich mein vient
wann sy sint manigualdig vn
hassen mich mit vnrechter
hazze B chut mein sel vnd
erlose mich ich schol mich nicht
schamen wann ich dir getrau
O e vnschuldigen vnd die
rechten die hangent an mir
wann ich paite dein O ot
erlos isel von allen seinen noten
a me dne Judica me Domine nocentes

O Paul mich herre ratm
ich in mem vrsthuld
pri gegangen vnd ich ge
traro an got des wirt ich
nicht slech O erlich mich
herre vnd becher mich pre
me meine mawy vnd mey
hertze W ann dem gend
st vor memen augen vnd
ich geuall an dem warh
ait I ch sab nicht mit d
sammenug d' eytelchait mit
den di pozhait tragen gieng
ich nicht in I ch hasse di

Sammuty der vbeln vnd mit
den pozen Sty ich nicht Ich
trauch mein Hemde vnd den
Schuldigen vnd ich vmbriach
deine alter Herre O ab ich
erhöre die stimme deines ge
bets vnd ich slug all dein vnd
der H dtere ich Het lieb die
tzyred deines Hores vnd die
stat der wonung Dein ere
Erlozz men sel nicht mit
den vbeln vnd men sel nicht
mit den sundigen manen
In der hende die vnrecht

Ant ie tzeson yst gefult mit
gab H uer ich pin ynn vn
schuldig in gefangen erlose
mich vnd gerade mit H en
fus stunden in den rechten
in der sammenuge lob ich
dich herre Dns illuminatio
Dm herre ist mein er
leuchtuge vnd mein hail
den ich schol furchtn D de
st pesthirm meines lebes
vor dem schol ich pidem
e ie veil mir nahnt die
mir schaden dis sy mein

vleisch ezzen O ie mich müe
ten mein veind si wurten
sich vnd vechten O d'stent pu
rg wid' mich mein hertz sich
al nicht fürchten O Vhebt
sich on streit wid' mich ich
hoff an dat selbe M in dem
pete han ich von got die ge
der ich dar vone in gotes
hous alle die tage meines
lebens O ab ich geseh got
wollen dat ich chom zu dem
pethaus W ann er hette
mich vrsprung in dem ge

tzelt an den tag der obeh
besthrent er mich mit d' verg
argtierge sones getzelts
Er erhub mich auf ains stain
vnd nu hat er erhabn mein
haubt vber mein vent th
rer vmb vnd opfert in sein
getzelt das oph' des ruffens
ich shol singen vnd loben got
Here erhöre mein stymme
mit der ich zu dir ruffe ge
nade mir vnd erhör mich
ein hertz sprach tzu dir mein
antlitz vahet dich derman

lutz herre ßthol ich ßuchen Herre
dyn antlutz von mir nicht theue
von dynen knechte nicht in tzo
zorn W tzu myn helffer vlos
mich nicht vlus mich nicht got
myn haul W amy myn vat'
vnd myn mutt' haben mich
vlassen got auer erhub mich
H herre setze myn ee in dy
nen wege vnd ruchte mich
in denen rechtn ßteige durch
myn vente nicht vngrif
mich in die ßl myn vent
wen vnrechtze gezeugen stun-

den wird mich vnd das vnrecht
lob im selber Ich gelaub das
ich gesech das gut meines
herren in dem lande der
lebendigen Pute gotes vnd
mandleichd tue vnd dein hilf
wde gestercket vnd peite gott
Ich den vat' vnd den sun
vnd den heiligen gaist
Ista dorme clamabo deus
Ich rueff zu dir herre
mein got nicht swaige
vor mir das ich nicht werde
gleich den die in d' steigen

deus

in die grub H der erhore mein
gepet so ich zu dir pete so ich
erpiere mein hende tzu dem
heyligen pethaus A regib mich
nicht den sundigen leuten vnd
verleus mich nicht mit den die
vnrecht wurchen D ie da fri
sprechn mit irem nachsten vn
doch übl dnich sind in irn
hertzn G ib in nach irm w
chem vnd nach der pozhait
die s gesunden habn N ach
den werchn ir hende gib in
vnd gib in selber ir widerch

Wann ſi dnamen gots wch
mcht vnd m nen hintwthen·
Zuſtoſſt du ſy vnd paroeſt ſi
mcht Got ſey gelobt watm
er erhore die ſtymme meines
gepetes Got vſt mein helffer
vnd mein beſchirm vnd an
m hofte mein hertz vnd mr
vſt gcholffen D Al roidblute
mein fleiſch vnd aus meine
willen vlath ich my Got
vſt ſterk dines volchs vnd
dy peſchirm' er vſt hailes
ſines chriſte H dere pchalt

dem volck vnd gesengen dem
erbe vnd richte sy vnd erhoich
sy vntz ymmer Afferte Dno sily
Gottes chind' affert gote
priget got die chind &
vnder p rengt got lob vnd ere
prigt got lob synem namen
pit got in synem heyligen
pethaws G ottes stymme ist
vber die wasser got der her
schaft donex got ist vb' meng
wasz G ottes stim ist in &
stim der tugent gotes stim
ist der michelhait G ottes stim

zepricht die zeder paüm vnd
zepricht die pawm des perges
lybans V nd er nymmt ß als
die chelb' des perges lybans
vnd er ist lieb als der fun
der anshurne G ayttes stim
vnderschaidet die flamme des
fewres gotes stim die tzestört
die wuste vnd bewegt die wu
ste tzu kades G dett stim pe
rrattet die hierssen vnd er
offent die dicke in seinem
tempel sprechen alle leute sein
lob G ot macht die wasser

m wonung got sitzt ymm als
ein kunig ewiclich Got gibt
tugent synem volke got ge
segent sin leut m dem fride

ultabis te due
no susceptisti

Confitebo te domine quoniam

Ich erhohe dich got wd
du enphiengist mich
vnd erfrewest nicht mein fe
inde vber mich H herre mein
got ich ruef tzu dir du er
horest mich H herre du lai
test aus mein sel von der
helle du behieltest mich wd
den nider steigenden m de

den salm sprichst du in nöttrd post

gruben N Fraget got seinen
heyligen vnd ichet der gedech
nusse seiner heylichait W ann
n seiner vrmde ist tzorn vnd
n seinen willen ist das lebn
I n dem abent wonet das
weinen vnd n d mettene
die freude I ch sprach auer
n mein sullichait ich wnet
nymm pebegt H dirre n de
men willen gibst du n ane
mer tzierhait die tugent D
u thoeste dem antlutz von mir
vnd ich wart betrubet H dirre

ich ruf tzu dir vnd tzu mome
got pet ich W elich mutz ist
in memen plute so ich nider
steige in das vnrechtnusse O
o gucht dir d' staub d' chin
det er dem rauchaut G et hir
temuch vnd gnadet mre got
want mein hulffe D u betherst
men waemen in sterde du
tzu sperdest mon sak vnd vmb
vrengst mich mit sperden
O ab dir singe mon ere vnd
ich amde nicht gestochd here
mon got ich lobe dich ymm

ertfleuchtu ab den vatter
vnd den sun vnd den hey
ligen geist Iste domine spiritus

In dich gestraw ich her
re nun ich wirt nymm
gesch̃eidet in den rechtenhaut
erlöst mich Ayge den ör zu
mir eylk das du mich erlöstst
Wz mir in got ein sterem
vnd in ein hawz der zuflucht
pist du vnd durch denen
namen lautest du mich vnd
erzeugest mich Du aus
lautest mich von dem strikch

Den ſt mir heilt vbergen W
anm du piſt mein ſchirmer
In den hende phlich ich
meinen geiſt du haſt mich er
loſt herre got der warhait
Du haſſeſt alle die eytelkeit
worthen vnbedachte Ich hoff
te auer an got ich ſthol mich
frewen herre in dein genade
Wann du ſichſt mein Jammer
tzhait du beheldeſt mein ſele
von den nottenn Vnd du be
ſlieſſeſt mich nicht in den
henden mein vant du ſatzt

mein fleck an ein weite stat
Gnad mir herre got wand
ich erbaut mein ang ist betru
bt in zorn mein sel vnd mein
pauch Warm mein lebn hat
abgenomen in smertzn vnd mein
iar in den sufftzn Mein ein
tugent ist vnkreftig in armut
mein gesten ist betrubt Q ß'
all mein vent pin ich warden
ein Esthelung meinen nachsye
perwarn vnd ein wucht den di
mich bechanten O ee mich fa
hen auzen die stuhn von/

vor mein wart vergessen als
des toten von herzen Ich
pin gemacht als ein vaseus
das warm ich horte das schelten
der di vmb mich monten O
si tzu sammen chome vnd muss
da vasten si das si mein sel
nanen H wer herre ich ge
laubt an dich ich sprach du
pist mein got mi deinen hen
den sind mein gelukke A r
los mich von den hemden me
mer vent vnd von die mich
wasen A Reuchte dein antlut

vber mich Demer knecht behalt
mich Herre nj Dem gnad ich
vont nymm betrubt wann ich
ruff tzu dir O ie vbelin sthe
men sich vnd wider gekautet
nj die helle falsch lebst wider
stim O ie vnrecht sprechtd
vnd' der rechtd nj vbermut
vnd mynnossenhaut H exre
gst wie groß die menig ist
Demer sunde die du vbirgyn
st hast den die dich suchtd
O ie an dich getruwen Die
machst du volkomen tzu der

ſichte der leute · ſind D uñ
preſſt ſi in der vorgenhait
deines antlitzes von der betrub
nuſſe der leute D u peſthre
meſt ſi in deinem gezelt von
d' widerred der tzungen G et ſy
gelobt wann er hat wund'lich
getan in ſeiner genad an mir
an einer veſten ſtat I ch ſpr
ich aber do mein gedanckch
von mir was ich pin geworf
en von dein antlitz dein au
gen W anns erhorſt du die
ſtymme mein pete do ich zu

Der auf Kabt got sich all
sein heyligen wenn er vadert
all die warhaut vnd vergilt
vrlistleuthd allen den die ho
ffart tun Gitt manleuth vnd
ewr hertz werd gesterkchet all
die an got getrawen Lob dem

Beati quor remisse sunt iniquitates vñ quop tē

Sal sind selig den ir sunt
vrgeben sind vnd der pos
haut gedechet ist Der ist ein
selig man den got kein sund
nicht vnrechnt noch in der gaist
chaen tauch tregenhaut ist W

I

Wann ich swaig so sint mein
pain valt die weil ich ruess alle
tag Wann tag vnd nacht ist de
in hant peswēret vber mich ich
pin bekert in meine truebsal
die weil mir ein dorn gistecht
wirt Sw ein sunde tet ich dir
chunt vnd mein vnrecht vparg
ich vor dir mocht Ich sait vnd
vgach brach wider mich mein
vnrechtichait Dein herren vnd
Du vgabst di vngūt mein sunt
O ar vmb pit zu dir igleich

halig zu recht' zeit ✠ under d
der plut mang wasser nehent
sew nicht zu ym ✠ a pist mein
zuflucht vo' d' trübsal di mich
vmbrieng Du pist mein frewt
erlöz mich vo den di mich hab
en vmbgebn ✠ ich gib dir v
nustichait vnd ler dich an den
bege den du gest ich sterkch
mein augn vber dich ✠ erd
nicht alz ein plerrasd vnd ain
zawl di nicht vmec ✠ n
den pritchpezz vnd pritel pewig

ir wangen Di sich nitst zu dir
nehent Mang pein sind des
sunders Der auer got getrauw
et den vmb geit geit gnad H
ervet ewch in got ir rechten vn
all di rechten hertzen sind L
ob dem vat vnd dem sun ist
Herret ewch in got ir ge
rechten zimpt dez lob
Lobet got in der herpfen in
dem saltir mit zehen saiten
singet im Singet im eine new
en sanch singt im wol mit ge
uese Wan gotes wart ist ger

ecst vnd sein werck sind in d
tewe Er hat lieb gnad
vnd das gerechte sein gnad ist
di erden vol V on gote wart
di hymel sint gevestet vnd von
dem gaiste seines mudes ist al
ir tugent E r samet di wass
des meres als in ein putrium
er legt di ab grut in eine schaz
H Alle die ere furchtet got
vnd vo in werden erwegt alle
di erden pawen W dan er sprach
vnd si warden ergepot vnd
si wurden geschaffen G ot der

zesteret den rät der diet ex wold'
want auer die gedenck d' leute
vnd widret di rät d' fürsten
Huer gotes rät der peleibt ymm'
vnd die gedenck ponets hertzen
von einem geslecht an das and'
geslecht Klug ist die diet der
got ist vnser herre das volkch
das das er erwelt hat tzu ine
erbe Got der sach von himel
er sach alle die chint d' leute
Da sinem parauten zelt sach
er vber all die di erden par
en Er petrachte sundleuchn

we hertz vnympt all ir werch
O dir kumt wert nicht pehal
ten Iuch sin michel kraft vn
der vns wert nicht pehalten
ny vil swer threst O ab vns
yst lurzenhaft tzu dem hails
ny swer gresstey chraft wert es
nicht pehalten O ytes augen
smid vber die di m forchten
vnd m den die du getrawen
swer genad O ab er erlöst
ir sele von dem tod vnd erner
sy m dem hunger O vnser sel
pautet gote wann er yst vnser

hilff vnd vnser beschirm Wann
in vns freut sich vnser hertze vnd
in seinen heyligen name schull
wirt getruwen Ich kere dem
genad vnd erbarm sich vber vns recht als
wir in dich haben getruwt

Benedicam dnm in omni tempore

Ich lob got zu allen zeyten
sein lob ist ymm in meinem
munde In dem sel wirt
gelobt in gote das hören die
Demutigen vnd freuen sich
Lobt got mit mir vnd erhöh wir
seinen namen in das selbe Ich

ſuche got vnd er erhorte mich
vnd erloſte mich von allen meine
noten Q et zu my vnd wert
erleuchtet vnd ewr antlitz wirt
nicht geſchent D itzer arem
ruff zu got vnd er erhorte my
vnd haulte my von allen ſeinen
anbauten A f ſante ſeiner
engel abenime die m verchten
vnd erloſte ſi A mechet vnd
ſeht das got ſanfte iſt er iſt
ein ſalig man der an my getrawet
et D uecht got all ſein heyli
gen wann ſein beſtet Dham er

mit di m v vürchten A urchte
got alle sein herligen wan sey
hefftet thawn arunt di m vü
rchten D i rrichsen di dar
bent vnd si hungerte di aü
got richsen di werden nymm
gemyrmert von allem güte
A hompt sün vnd hört mich
rch sol ew lern gotes varcht
W er ist der man der leben
wil der hat lieb ze sehen gu
tag W erc deiner zungen
vo rem pösen vnd dein lebsen
das di mast rden valsch

Her vo dem posen vnd tue
das gut fuer dem fride vnd vo
ly dy gotes angesichte vber
di gerechten vnd sein oren sind
an irem gepet Wer gotes an
tlitz ist vber di vbel tun das
er vliezz vo d' erden re gedi
tusse D i rechten Rüffen
vnd er erhorte si vnd erlöste
si von aller arbait G ot ist
vil nahen pey dy petrübten
hertze sint vnd di demütigen
pehelfet er in irem gaist W
anzy trübsal d' gerechten von

den allen erlost sy got & at
der hilt aller der gotlan anrüfft
von den wirt nicht gesprochen
& die sind' tot ist all gerist
und di den rechten halten de
misstun & at erlost die sel
sin' knechte und sundet nicht
alb die an ir getrawen & at

Judica me deus et discerne causam meam de gente non sancta

Herre richt mir die de mir
schadn richt all de mich
an vechtn & egreiff dein
waffen und dein schilt und
stand mir zehilff & uchte

dem swert vnd vssen vnd
wider di di mich wegen ssuch
ze mor̄ ssel ich pm den haul
O I wider gesshpit vnd ge
lestet die mor̄ ssel suchen
O (wider wid schat ze nicht
vnd sshamē sich die mir vbl
gedenkhent O (wdē als
der staub vor dē antlutz des
wendes vnd gotes engl ze
bringt ssI ℣ weg weg nit
vrsstor vnd hil vnd gotes engl
die iagt ssW ann vns sest
vberwind ssi mir die vbeltuss

recht strichet gar eyckeuch d
sprachet s mein sele D u thon
an der strikch Deß er nicht en
wais vnd du vernimst Dee er
schreyg vach m vnd all an den
selben strikch M en sel scheut
auer sich mgote vnd wirt
seo zu rem hauke H lle mon
gepam sprechn herre wer
ist dir ycherche O u lasst
die durstigd von den hant
ssner sterkchen vnd den aend
von der die m pgrussen V
rechte zeugn stund auf s

Praytten mich deß ich nicht
anregte Vnd I tetten mir vbel
wider dw guttat dw vnschuld
tuhsat mem sel Wer ich da
s mir kaltsam ward tat hae
rem greant an I ich di
muttiget mem sel m d' vastrd
vnd mem gspet chert wider
m mem prusem H lis vnserm
nachsten als vnserm preuder
als wall gewicl ich als d' man
mud vnd d' petrubt ß ward
ich Dimuttigt Vnd I scentten
sich vnd' mich vnd chamen ze

Summe Die gezzckd mackdn
gesammet vnd mich vnd ich
erwest eb nicht O f vnrdden
zerstrt nach s in xend synd s
vslichtd mich s sprtbd mem
s grisgramet vber mich mit
vnd zendn H dine mem sechst
du setze mein fel von n posh
ait von dn lebd mem annig
II dh gich Die in Der grossen
christenhait m Surrezem volke
leb ich dich O Dinne fuz sich
nicht secwen vber mich Du
mith hazzn vnecht Die mich

haften vmb sist vnd rouch
ten mit den augen W arm
sy sprechin mir freidelichin zu
vnd den tornt d' adru redden
Dathon sy pasleich D i prautten
vnd murrt vb' mich sy sprachin
wall wall gen sshin vnsser
augen H diese du hast vz
geshn mi vstreig eb nicht
noth sshade von mir nicht
D stand auf vnd gedenche
zu meinem vetail mein got
vnd mein herre gedench an
mein sach A stad mich nach

den rechtuchaut heran mon got
vnd dat sy sich nicht scheuen
vber mich ¶ als sy nicht spach
ent my vnd heretzen wolt wolt
vnser sel noch nicht entsprechen
vore habed my vsstanted ¶ Ist
amen sich vnd fiendtschaft sich
gemaine die sich scheuen mend
vbels ¶ | vndern gesthont vnd
ir nant die mir vbel spechent
¶ ich scheuen auer die men
rechtuchaut welbd vnd spach
ent got by ymm ydobt die
da sinde vellen sunen tneest

Vnd mein junge gedencket
dem recht vnd alle tag dem lob

Dixit in iustus et no dehnēt

Dyst Psalm
vnd dehn

O Er vnrecht man spruch
Daß er missetate an my
Selber gots vorcht ist nicht vor
seinen augen, Wann er tät
valschleuchnd an seinen gesch
te das sein vnrecht wurde
funden zchazze O le wart
seines mundes sint schalkhait
vnd posshait er well nicht v'
nemen das er well täte et p
gedacht posshait in seinem le =

der salben schreib an ein jeden eins alten ge
wonhait vnd sitt Do ein knaben die swangere ist
an den rechten dem di schrompt zu vnrecht zeit
nicht wid'

ysee er stünd zu alle dem wesse der m
cht güt was auer di posshaut hast er
mocht[h]ate in dem himt ist dem ge
ad vnd dem vnsshaut prz an di wolken
O Ein yserachtichait als di gotes pyz
den vietail smd michel abyesunde
erre du pscholtst den menschen
vnd das viech als du dem gnad
hast genamyualdes schmd auer
der leute di ysetrawen in di delch
dmer slugen i werden ysetrenkt
von der sull demes hauss vnd du
trenkust si von dem wasser demer
wollust[w]dm pey die ist der pein

Demes lebens vnd in dem
lichte schull wir sehen das licht
Ob dem gnad den di dyn wor-
ten vnd dem gerechtikait den
di mit rechten herczen sind wor-
chem mir der fürz der hochfart
vnd des sünder hant beweg mich
mich O selbs vrchn di das vn
recht vorrechten si wirdn aus
getarben vnd mochten nicht ge sten
Vidi emulos m malignantibus:
Dym tham pild an dem ebeln
mich vrchil ez nicht den di vn
recht tünd Dm si dawon schier

vidi emulos malignantes

als das hay vnd strowallen schie
ndet als das ertrout der nim
et hoff an got vnd tü das gut
paw das erdreich so rümet yo
nest in rem reuchbi wirtz husray
n got er gibt dir dy pet domee
hém ffen got seme wegen vnd
yebaw ym vnd er tüt tz Velai
tet aus dem yerechtuchtaut als
em liecht vnd dem vrtail als
dem mittentag prtz got vndtun
vnd pet m an ym chram pld
an ym der gerechtkhayt ist an
senem wegen dem menschen

Der vnrecht tüt K/Az von dem
zorn vnd haz dem tobuchait
vnd flewcz dich nicht das du vrkl
seist W/ann di posshait tun di
vberben di aber got preen di
werben di sieden D/ Sie sind writ
zornicht vnd du suchest semftat
vnd vndest sein nicht A/uer di
Anmütigen' sterbn di erdn vndf
schulln sich freuen von d' mēng
des frides D/ die sinder waidet
des rechten vnd gehaschrowet
aber m mit seinen czenden G/ib
got der spottet sein wenn er sicht

das sein tag chumbt vnd
sunder ewigen ire sweer si denen
si in pflegen das si beraiten den
armen vnd den dienstpern vnd
das si stumulieren di rechtes
sind Item sweert ge m̃ herre
vnd m̃ gemayr werde zebrechen
P esser ist dem rechter man ein
kugel dann mehtel reichen dem
sunder dann der sind' eem rechen
ze brechen werden rechten di ma
cht got vest Gott rauis di tayf
der vngemachtyn vnd ir erb
schaft vnd rosser P werdn nicht

geschendet nider edelm tzeit
vnd in den tagen des hungers
werden sy gesat wann die sind'
verderben Hier die vernt/
gots zehant als sy ge ert
vnd erhocht nider p nemen tz
ab als d' rauch o die sant'
pauyst vnd gilt nicht d' rech
ten erpiwt sich vnd gilt
w ann die in gesegnet die
erben alten die in fluchnt
die vberhern p ir got nider
des menschn drutt gstracht wo
er will synen rest p o er

velt so wirt er nicht zerbrochen
wann got d legt vnder
sein hant II ch wil zumb
vnd zu dem velt vnd sach me dann
rechtes wan dasser noch sein
geslechte prot putten III Eben
tag ist er in gemahlig vnd ge
machsam vnd sein geslechte
schol nicht in den segen IIII ker
von den heyden vnd tu das gut
vnd wone ymm vnd ymm V
ann gat hut euch das gerucht
vnd er dienst sey hochgelegen
nicht ymm nicht so schalten

Do ie vnrechtd weder gepeinigt
vnd der vbeld geslacht vbrecht
Wer de rechtd eben de
eden vnd paven, ynnen vnd
ynnen auf ie do de rechten
mannes mund gedenket wes
haut vnd sin zung spracht ie
taul do deb se ist an sinen
hentzin vnd sin wag meden
nicht besliecht do de sunder
praist den rechten vnd bagert
in zetetten Wer got vbrst
in nicht in sin hende nach
er vbault in nicht sb ze in ze

taul vnnt P ait gots vnd pe
hut sein wort vnd er erhebt
dich das du mit ehe pegreifft
die erdrich so die sunder wer
ben das rechtfertt du I dich sach
der edlen hoch auf erhebt
als die pfawen des pergs
O A fur ich dir das mus er
nicht ich flucht my vnd sein stat
wart nicht gesundt P chutt
die vrsthuld vnd sich das re
cht nam die liebe sind D
seidsamen namen O ie vnre
chten vberey mit einander

Die jum der vnrechtn vrsbn
D Sie rechtn haut ist auer
von got vnd ist nē pesserin
m d'not D o hilff m got
vnd erlos ſ von den ſundē
leutē vnd pehelt ſ wann
ſ an m hoffn Domine ne
misiroē tuo arguas meq; m nā
H Serre m demem grem
straff mich nicht noch
m dem zoren straf mich
nicht W ann den geschoss sint
geslochn an mich vnd du nest
den hant vber mich ſtn

dne ne mſi
tuo arguas

menem vlaisch ist dhain, de
sinthalt von deinem tzorn me
men gepain ist dhain fridt we
mens sindt Wann mein pei
hait ist gedrungen vber mich
vnd mein haubt als ein swe
re purd sind si pesmaut we
mich Ime mase sint vnd
vnd zu prosten von dem vn
luttz mein vnvernunft Ich
pin arem worden vnd gekruch
pin an das end allen den
tag gieng ich trurig Wann
mein lent sind vol spottes vnd

in mein fleisch ist khain ge
sunthait ✠ Ich pin gepäugt
vn zeril gedimuttigt ich schray
von d' sunftzug meines hertzn
✠ Herr von dir ist all mein
pegir vnd mein fuchsen ist dir
nicht vbargn ✠ en hertz ist
petrubt mein tugent hat mich
vlassen vnd das liecht mein
augn ist auch mit mir nicht
✠ Men fraund vnd mein nach
sten d' nahent vnd' mich vnd
stundn ✠ Und pei mir warn
die stundn verre vnd d' taten

threfft die mem ſel ſuchten
nd die mir vbel dachten die ſp
rachen eytelchait vnd valſch ge
dachten ſi allen tag Aber ich
hort nicht als ein vngehaimd
vnd als ein ſtum der ſeinen
mund auf nicht tut Ich wart
gemacht als d' man der nicht
enhort vnd d' ſtummen mund
them wird' ſtraffung nicht hat
Wann ich geruffe an dich
herre du erhörſt mich herre
mein got Wann ich ſprach mein
vent. freuen ſich vber mich hie

Do mein fuez wagten do ſprachen
ſt greſleich vber mich W ann
ich pin penut gegen den vnge
math vnd mein ſmertzen iſt in
meinem geſicht ymmer W ann
chmidat mein peſtant vnd ich ge
denck vmb mein ſint H uer
mein went lebn vnd ſind geneſt
vber mich vnd ſint gemert die
mich mit vnrecht haſſen D ie
da vbel vmb gut gelten die le
ſterten mich wann ich volgte
der gute K ere mein got vlizz
mich nicht vnd var vo mir nicht

Gedenck an mein hilff herre
got meines haules III ob dem
vater vnd dem sun vnd dem hey
ligen geist III als er was von
anegin vndnoch ymm vn ymm
ewikeichen Amen

Ut custodiam vias meas ..

Ich sprach ich hute mein
wege das ich nicht mi[sstu]
an meiner zungen I ich setzt
meinem munde ein hut da der
sunt stund wid mich II ich
swaig vnd nam demutikeit vnd
swaig von gutten vnd mein

Spricht mart Amout M En
Hertz amurant in mir vnd in
mund gedruckt prennt das
fewr I Ich sprach an mienem
trawrigk hertze tu mir schmach
mienem vnd Amelche ist die
zal mein tag das ich muss
das mir gesprech O u hast
mein tarf gezalt das md sy
messen mass vnd mein varen
ist vor dir als ein nicht Y doch
ist vber all lebentigen menschen
gezelchnet Y doch d' mensch
wurt in einem pild vnd wirt

beraubt vnd gebens Als sammet
on schatz vnd was nicht wan
ze m stunt Und wo ist mein
peten das ist got vnd mein
nest ist mit dir Als lost mich
von meind pozhaitten vnd hast
mich ergebn zesmeth dem vn
nessen Ich vstumpt vnd tet
mein mund nicht auf wan du
ab taitz tu dem stez von mir
Von der starkch deiner hent
pin ich vergangen von dem
stheltmurtn durch di pozhait
haistu gestraft den menschem

Du last von sel stunden als
en stum iedoch ertellenchen wert
all der mensch petrubt Et p ho
re mon gepet horre vñ vbrym
mt dinen sen mem gepet
vñ mon tzehen Antwerg
nicht nam ich pm elende vñ
en pilgreen pey dir als all
mein vater Et de gib mir
das ich erchul oe ich von hynne
var vñ furpas wert ich nicht

Expectans expectaui dominum

expectans expectaui dominum

Ich parte gots pretund
vñ er dich an mich Anñ

er horte mein gepet er laut mich
aus der grub der vanknuss vnd
von dem hafft der geben ¶ Er
setzt mein fues auf ein stain er
richt mein weg ¶ Er hat in
mein mund einen neu sanch
einen lobsanch vnsern gote
vil
werd schullig das sehen vnd furch
ten vnd trawen an got ¶ Wol
an selig man des hoffnung ist
an gotes nam d' nicht sich an
die eitelkhait vnd an die valschen
lobkhait ¶ Herr mein got du
hast vil wund' getan vnd v ny

mal ist der der gekleidt sey vnd
dem gedenchd Ich han chuo
getan vnd prucht ist sint gent
aber de tzal O u wolt drey
esser nicht sein de sint do ge
acht ich wie sich ich chum Ich u
dem anvatch des puchet ist
geschribd von mir Das ich denc
wellid tät mem got ich wolt vnd
dem de mitley in meine hertzn
Ich tät thunt dem gerechti
chait vn der grossen sammuj
nym war ich nar memen leb
sen nicht here dar vmb 133

O Ein gerechtichait die vberwindet vberwindet ich nicht in meinem herzen bey dem warhait vnd den haubtsachen sait ich Ich vberwindet nicht dem parmhertzichait vnd dem warhait von manigerlay rait Wer die herre tu nicht dem gerechtigkeit vere von mir dem parmhertzichait vnd dem warhait die enphengt mich ie W amm mich vnd gabrd poz'dmch d an zal ist mich vberwindet mein sint ich macht nicht das ich sach N / sint gemeinet. vber

lotch mens hauptz vnd mein
hertz Dieb mich Ih thete tz
gewalt Dre das Du mich erlost
hette vnd sechtzig mensch
hielst ℞ | vdent geschent vnd
erwecht die mein sel suchen
das sie nemen ℞ | vdd thert
zerukk vnd schamen sich Die
mir vbl wellen ℞ | vdem
all gar tzeschwindn die tzu
mir sprechn woll Dre woll
Dre ℞ sich freuen alle die
Got suchen vnd sprechen Got
werd ymm gelobt die dem

haul lieb haben Ich pin ein
ein petler vnd ein arem got pe
sarcgt mich O u pist mein
helffer vnd mein peschermer
herre Du pist mein got summe
dich nicht L ab dem vat'

Beatus qui intelligit sup egenu

O Se ist sälig der da vnn
O mpt vber den durfti
gen vnd den armen in der
vbeln tag Ps loest in got
et pehalt in vnd macht in le
bentig vnd tu in sälig an
der erdn vnd geb im nicht

in die ßel sind vernt Gott
helff im in den pett sonet
smertzhd all sin leger: thuest
du in sin sorchte Her ich
sprach gnade mir hail mein
sele wann ich hab die gesunt
An vn vernt sprachid mir vbl
wenn stirbt/ er vnd vndrebt
sin nam Und ob er in gie
ng das er sich ß sprach er
eytlichait sin hertz sammet
in die poßhait Er gieng
aus vnd sprach in das ßlb
Wid' mich rawntag mein

vent wird mich dachten s' vbl
E i satzt wird mich vnrecht
ev wort der du fleft stet er
moht wird' auf W enn d' mensh
menes fridez an den icht se
trawte der mon prst czz d'
mert vb' mich pestrekt unge H
uer du herre gnad mr wird er
kukch mich s wird' gilt ich m
An den pechtvt ich das du
mich wolst warn mon vent
scrwd sich nicht vb' mich A w
du erhiengst mich durch mon
dnsthuld vnd du hast mich

vest gemacht zimh an denen
angesicht G esegent sey der
herre got israhelis von amer
weilt in die arid' das geschech
das geschech// Quom admodu
desiderat cervus adte deus itā
Als der hirs gert zu de
priunē d'rauss also gert
mein sel tzu dir got M em sel
die durste zegot dem lebenti
gen preunē wen chum ich
vnd erschein vor gotz antlutz
wen tzech' naend mein zeer
tag vnd nacht die weil das

quēdmodu
desiderat cer

man mir sprecht tagleuch wo
ist den got O ke dinc han ich
gedacht vnd gesagt aus mein
sel wann ich var an der stat
etwas wunderleichs gesehelt vntz
an gottes haus I n der sty
me der sprach vnd d perigt
der den des ezzunden W aus
pist du trawrig mein sel war
umb petrubst du mich H off
an got wann noch gich ich
im er ist mein haul meins ant
litz vnd mein got Z u mir
selb ist mein sel petrubt duech

das gedenkch ich, dem von der
eden des verdins vnd von her
ron von den eslam perge H
n apgrul ladet das ander
von d'stimme dein rinney
H llem denen hohen dmch
vnd dem fluch warn vber
mich H n dem tag gepaut got
sen gericht vnd leb nachstes
senen fluch P ey mir ist das
gepet gotes meines lebens ich
sprich got du pist mein erph
acher W arub hastu mein v
gessen vnrub gen ich petrubt

so mich bringt mein vent
o mein gesan geschwachn mein
vrossen mr mein gesan ge
prochn vent Du mich petrubet
O ost mr prechnt täglich
wa ist den got warib pist du
vnsro mein sel warib petrubst
du mich Getraw an got wa
ich im noch gich er ist en hail
meines antlitz vn mein got

Judica me Deus et discerne causa

(Prüf mich mein got vn
pesser mein sach von d'
heyligen Dict von Dei vnrechtn

manne vnd dem valschen erlose
mich Wann du pist got mein
sterkche warumb hastu mich verstossen
warumb gee ich traurig so mich
betrenget mein veint Sent dein
liecht vnd dein warheit sy klaren
vnd vorfuren mich in deine
heyligen perch vnd in deinen
gezelten Und ich gee tzu gotes
alter tzu got der frewet mein iu
gent Ich lob dich herre got
in der herpfen warumb pistu betrub
tzuf mein sel vnd warumb beten
hest du mich Hoff an got wan

noch gruch mn haul meines antlitz
vnd mein got Deus adiuua me

Got vor horten mit vnsern
oren vnser vat' sagten
ab vns O ab werch das du
gemacht hast m vend tugen vnd
den altrd tugen O on hant
zu stewrt die duet vnd du pfl-
antzt si du vmgest die leut vn
dtaeubt si Ath mit veem pro
ert pesatzend si mcht die oren
vnd ir aren pehrt sew mcht
Vnd den tzesten vnd den
aren vnd das liecht denes

anhebtzes wann sy gedenck dir

Du prist mein kung vnd mein

got Du gepeutest hail dem

Jacob ℣ Durch went wir uns

went mit einen hörn vnd in

dinen namen dsmech wir uns

went die wid' uns auf stet ℣

ch getraw an mein porgn nicht

vnd mein snext pehelt mich nicht

Wann du pehaltst vns vor dem

die vns trungent vnd die vns

hazzn die stendest du ℣ n

got werd wir gelobt allen tag

vnd in dinen nam ich ebrich

gnn & u auer hast du vns
treibn vnd gschänt vnd du
gest nicht aus gst' m vnsern
tugenten & u cherest vns wid'
werts nach vnsern vernu vnd
du vns hastes die zerissn, in
selber & u gabst vns als die
schaf die man essen sol vnd
du zestreicst vns vnd' die diet
& u schauffst dem volkch
an wee vnd wat chain merug
an vere wandlungē & u satzt
vns tze spott vnsern nachpaurn
zu hönug vnd in ein spott den

Die vmbrus sind & u satzt
vnd in en gelenthnüss d' diet
en wegung des haupts des
haupts in dem volkh[illegible]llen
tag ist mein schand wird' mich
vnd die schande meines ant
litzes bedecket mich & en d'
stym des spottens vnd after
redens von des veindes ant
litz vnd des nachgangdes
& e Dass chamen all vber
mich vnd von gassen dein nicht
vnd taten nicht vnrecht nit de
mein gebet & nd vnser herr

sie mich ze rukke vnd du naugast
vnser stang von deiner rosz Wann
du hast vns gedemutigt an der
stat des getwangks vnd d' schatt
des todes hat vns gedeckt ¶ E
wie ofgessen haben des namen vnsers
gotes vnd wie erhuben vnsz hende
zu einem fremden gote ¶ Vnder
got nicht dasz dis durch ee wirt dasz
die schargenhaut des hertzen Wann
durch dich werden wir getotet alle
tag wir sin gerecht als die schaf
die man schal slahen ¶ Vnd stand auf
herre warumb slafst du stand auf

vnd nicht vberlibs an das ende

Warumb verschonest dein arbeitz du

vbirbst vnser armůt vnd vnsere ar

bait Wann vnser ist ygedenckt

ist in dem staub vnser pauch ist

zu d' erden ygeczimmet Stand

auf herre vnd helff vns vnd erlöß

vns durch deinen namen

Exurtanit cor meu verba [illegible] exurtat cor meum vbi [illegible]

Ein herrz verpracht on gůt

wurt ich sag meinem with

dem kunig Ein tzung ist eines

schreibers vel dem schreibendes

Er ist schon gestalt vb' allen chint

Die genad ist gegossen in deinen
lefftzen darumb gesegnet dich got ymmer
Gurt dein swert auf dein lent
mechtikleuchter mit dein gestalt
vnd mit dein schon gedenck glückk
lich vnd gesetze vnd reitte durch
dein warhait sennftmuthait vnd gere
chtikhait lait dich wunderleich dein
rechter hant ein staulen sind scharf
die leut vallen vnd dich in die
hertz der vient des kunigs
d dein stull ist ymmer vnd ymmer
die gerten deines rechtes ist ein
gerten deines reichs u hast

Reb ychabt die yeruchtikait vnd
hezzest dat vrecht dreub palbat
duch got dem got mit dem öll s'
stendin vor dem yerichtz ꝛc
mrix vnd die gutt vnd die cassia
von dem thaidern von helffenpain
heroffen dauo duch lieb hetten s'
ethering tocht' mdemer exe ꝛc
echuenig die stund zu dem tzessen
in gulden chlait vmbuangen mit
maing tzrebe R exe tocht' vnd
nauge dem exe vnd dyoch demeb
volkch vnd demeb vateres hauß /
Vnd s' kuning begert dem schon

wann er ist dem herr vnd dem got
vnd sy petten in an O e tocht' tirn
rnt gab dem antlutz schulkn putten
all die reichn' des volkes H el sin
ere ist des tocht' ymmer an gulden
sum sy ist vmb gebn mit tzind O
e maid wert man lautten dem ku
mch nach ie naysten prenigt man
Die W amm prenigt sy Die scalcichn
man lautet sy in des tumigs hatz
haus V ur dem varuadern sind
Die chint gepurn Die setzest du ze
fursten vber all Die erdn E dh
yderich Dones namen vor amen

chum in dis and' durch das lo
bd dich die kurt ynn von ener
welt in die and' welt Ich dem

Deus noster refugium et virtus

deꝰ ne refu-
et vis

Vnser got ist ein tzuflucht vnd
ein tugent ein helffer in den
arbotten die vns tzo vil haben fun
den Darumb fruchten wir nicht ß
sich die erd petreibt vnd die perge
gesenket werden midden hertze des meres
Ir wasser erhaben vnd ruwedn
petreibt vnd die perg wuwedn pe
treibt mit ir kraft Die a nstrom
der wasser frewet gotes stat die

alle[r] Höchst hat sein tzelt geschlagt
Got ist in re mitt sr mehr vnret
betrubt got hilft re frue an dem
tag[e] re diet sind petrübt die
reich sind geraugt er gab sein stym
die erd wurd geweit [G]at d' tuget
ist mit vns iacobs got ist vnser
entpfanger [D]u thömbt vnd stehst
gotes mereh die er hat gesatzt ein
fiertzeichen der erden er nympt
ab die streit vntz an dats ende d'
erden [E]r zebricht den pogen
vnd zebricht die waffen vnd die
schilde vbrennet er in dem fure

Keiret vnd secht das ich pin got
ich wert erhabn in den dieten vnd
wert erhabn auf d'erden. Got d'
tugent ist mit vns iacob got ist
vnser enphanger Kob den vatter
Omnes gentes plaudite manibus
Alle diet spilt mit den henden
Singet got mit schöleuch' stymme
Wann got ist hoch vnd vorcht
sam ein grosser kunig vber all die
erden Got macht vns vndertan
die leute vnd die diet vnd' vns
fuczzen Er welte vns sein erb
iacobs schon die er lieb het Got

furaufunt fenden vnd denhere m
der stim der pusaun D fnget vnsrem
got fnget vnserm kunig fnget W anm
got ist kunig all d' erden fnget weis
leichn G ott d' stholreichsen vber die
diet got sitzt auf sonem heiligen stul
D ie fursten des volcks sind gesambt
mit abrahams got wann die star
chen gote d' erden die sind gar hoch
auf erhebt Mugny dns et lau =

ny dns
laudabt

O ster here ist michel vnd vil
lobleich in vnsres gotes stat
in sonem heiligen perge D i ist
gepaut von d' frewde all der erdn

des pergels syon die seyten des nöt
winders sind en stat des hohrd kum
ges G st d' wort peksant in semen
haros s er sy erphecht W amm die
kunig d'erden sind gesammet si eha =
men in am e se sölben die sahrd
ig vnd wundert si vnd wanden pe.
trubt die vaecht die pegraif d'
D a waren sprechend als die paere
nigen in dem gaehrd gaist eze pri
thest du die schiff von thaneslb H
lb wöre hörten also sach wöre in d'
stät des heren der tugent der
tugent vnseres gotts got hat syge =

vestent ymm nie Got vor haben
empfangen dein genad mitten in
deinem pethaus Nach deinem nam
here also dein lob in die ende d
erden dein tzesem ist vol d gerechti
chait Nu frewe sich der perch
lon vnd sich frewen die tochter vnde
durch dein vrtail herre Anpach
ten vnd halst sy sag ich in vrey
turen Setzt ewr hertz in sein
tugent vnd tailt sein haus das nit
mügt kunden in ein andn gschlecht
Wann der ist got vnser got ymm
vnd ymm er raicht vns ymm e ob

Audite hoc omnes gentes.

Hört diser dinch allen diet
vnent mit erwerdicen alle
die di welt pawen vnd gleich
wedisch vnd d' menschin chint alle mit
einand' reich vnd arm in einem mund
der pl reden die weishait vnd die
gedanchen mentz hertzen peschehthait
Ich naig mein ör an das pexpel
ich tu auf an dem saitter mein
red W arumb scholl ich mich furchten
an den vbeln tag das vmeacht me
nech fuzsspörech vmeacht mich O i
da gebrawen an der hersent vnd

in der vber stimmung nach reichtumbe
rumen sich ⁊ er prach d' erlöst
nicht erlöst der mensch vnd gibt got
nicht sein pessrung ⁊ nit dus lön
der lösung seiner sel er arbait ym
mer mer vnd lebet ans ende ⁊
f gesicht nicht die vberbnuss p er
sicht die weisen sterbn vnd vnbeig
vnd der tumb vberben mit einand
⁊ nd lassn den fromden rey
reichtub vnd iren grab sind re
haus ewiklich ⁊ sind re ge
tzelt von ain geschlecht pis an das
ende ⁊ nichten re nain in rem

Lamter D d der mensch in den
ersten rats do vnrain er eb micht er
ward geleich zu dem vich vnd wart
im geleich D er weg ist on schant
in sünden darnach welbes in nem
ment woll gevallen als die schrifft
sind si gesetzt in die helle der tod
der futeret sy V nd die gerechten
gewalden ne seue vnd ne hilff alter
nd' helle wenn s mich nymmt V
nicht dne micht sy d' mensch reich
wirt vnd sy dz sy mes hant
wnet gemert W ann sy sprecht
sy nymmt er nicht alle dinch mit

my vnd sleugst mehst nider mit my
sem ze v ann sem sel on sme lebn
nnet gelobt ze vlyeht Dre so du nn
gut tust Vf get in vntz in die
geslecht sumer vorvadem ze geslecht
erolleich schan hecht O o Dmensch
n eren vrab do vstund ze ab meht
ze nacket geleich zu dem tammen vi
ch vndrnet nn geleich Ll ob dem

Deus deorum locutus est

Got aller gote horet ze sprach
vnd raft die erden A on Ze
aufgang S' sunn vntz an den vnd'
gankh von sun vst die stetten sumer

tzuerd G ot chrenbt affenwar vnd
got vnd sweigst nicht I n seiner
angesicht prent das fewr vnd vmb
vnd vmb ist gar vngewitt A x
ruft tzu den hymel von obem vnd
die erden tzu pechennen sein volch
A anbt my sein heyligen die da
schuchn sein vethund vber die ap
götter S o chunden die himel
sein gerechtichait wann ist ein
recht H ör mein volk vnd ich red
schrikel vnd ich petzeug die ich
pin got dein got I ch straf dich
nicht in deinen opfer dein opfer

sind auch ymm in meinem eksichte

Ich nym von dem haut nicht

chelber noth pokch von dem hert /

Wann nem sind all die tyr d' wachs

das viech an dn peinen vnd die

achsen Ich essen allet das vf

fuck det himelt vnd die sthon d'

abkser vst mit mir Ich ungert mich

ich sagts dre nicht wann du werlt

vst mon vnd all ir genuchtzsam W

d' izz ich das flaysch der achsen

d' trench ich das plut der pokche

O pher got das opf' det lobes vn

gilt dem chrystn dem glaub vnd

ruf mich an dem tag Denner rät
ich erlöse dich vnd du ereest mich.
Hnder dem sinter sprach got zu
nareub chundest du mem rechtich
ait vnd nymest mein verhiend durch
Denen miind ꝺ u hazzest di zuecht
vnd du werfest mein red te rukke
ꝺ atzst du an dich mit dem he
sst du vnd mit den vnchauschn
legst du dein tail ꝺ an mund
wuls vol pozhait vnd dem tzung
sprach valsch ꝺ u sest vnd retzt
vnd' dein preid' vnd vnd' dem prau
der sin setzt du schant dar tilest

Du vnd ich Straig D u gedachst
pegleichn das ich wird dein gleich
ich straf dich vnd stel wider dich
main antlitz D er nompt das du
da gotes vergessn das er on mist
pegriff vnd nymal sy der on lob
D ab opfr des lobet sol mich on
vnd du ist on weg das ich in weg
ll gotes hail L ob dem wal

Miserere mei deus secundu

H Herre erparm dich vber mich
nach dem grossn parmh
tzuhant D nd nach d' menig deiner
genad s delig mein sind P unbz

D' spalm ist gut nud vnd seelig zu d' sel vnd
leib vnd prigt die sel aus nott

wusch mich von mem̃ pochait vñ
reing mich von mein sunden W
am ich erchen mem vrecht vñd
mem sunt ist ymm̃ wid' mich d' n
alain hab ich gesunt vñd han vbl
vor dir getan Das du dester ge
recht' pist vñd ob' vmst p du
vrest vrtault Sich waun ich
pin in praschait vmbvangen vnd
in sunden enphieng mich mem
mutt' Sich waun du hast lieb
die warhait die vngewissen vnd
die hãndeuch dein weisshait die
offenbarest du mir p esprengst

mit hilff so wirt ich geraumigt du
pild mich nachdem so wirt ich wei
sser dan d' sne O u gibst meine
hören frenden vnd seeren sich die
demuttigen pein K dire dem ant
litz vo meinen sunten vnd tilg
all mein vbeltat P dtschaff in mir
mein hercz ein newb hertz vnd ein
rechtes gaist wnere in mein gedein
W erff mich nicht von deinem ant
litz vnd dein haylig gaist nym
nicht von mir G ib mir wider
die frewd deines hailes vnd mach
mich vest mit dem fursten/

erst Ich will lern die vn
rechten den weg vnd die vbeln
sullen sich zu dir bekeren O Ge
ss mich got von den sundigen got
meres hayles vnd mein zung
frewd sich dein rechtichait Thue
tue mein lefftzen auf vnd mein
mund sol schunden dein lob W
wann wolst du ich hett dir ymm
opfer gebn du wirst nicht lu
stig von dem opfer Gotes opf
fer ist d' petrubt gaist ein andach
tigs hertz vnd ein demuttige
dub verschmacht got nicht Herre

tu gutt[illegible]chen in dinen gutten
wollen syn das gepuret nidem
dmauer ze theruffe O o stirb
du nemen das opfer d' gerechtich
ait opfferig vnd pet p sezten
st die chelber auf den[illegible] altre
d' dem vat' vnd dem sun[illegible]

Cunt floriaris in malicia

Was ruimst du dich in d' pos
ait der du gewaltig pist
in der funtern Hille den tag ge
dacht dem tzunge die vnrechti
chait als ein scharf scharfach mit
chast du valsch O u hast lieb

gehabt die potschaitt sins die gu
tthait die pozhait merze ve
dem warm die gerechtikeit
u hast lieb gehabt all schrmpfwort
vnt d' valschen tzungen dzuo
vberbt dich got vntz an dz ende
er vert dich aus von dem ge
tzelt vnd dem wuntzn von der
erden d' erdn d' lebentigen
as schrn die gerechtn vnd fürch
ten sich vnd spotten sein vnd spre
chn dz ist d' man d' nicht satzt
got zu einer helffe vnder
er hofft an die grosz sein reichait

vnd smacz sich serner ertzlohant

Hucr ich getraw als ein frischt
pümg alspaum in gotes hawss,
an gotes gnad ewiklich vnd,
ymm ✝ ich guch dir ymm wan
du hast es getan vnd ich prise
dinen namen wann er ist gut
in dem angesicht dein heiligen

Dixit insipiens in corde suo non:
de suo nal

Die vnweizz sprach in seine
hertzn es ist dhain got
Sint zeprochn vnd zwachsen
in den poszhaitten vnd nymat ist
der gut tut Got sich von dem

hymel auf der leut chind das er
geschach ob nymat mer vnsers ald'
der got sucht O sind all genai
get vnd sind vnnutz worden ny
mat ist d' gut tü nymat ist vntz
an ain W ssom si nicht all
die vnrecht wurchen die mein
leut schezzid als das azzn des
protes O ruffen got nicht an
si tzitzeten da chain warht nicht
rub W ann got tzefiart ze ge
pain die den leuten vnrecht gewalket
die sint geschent wann got hat
si vsmacht W ze gait von syon

das hail israhel so got ab thert
di vanthmus semet volks so ferot
sus jacob von israhel Vnd ab den

Deus in nomine tuo salvum me fac

5 Got pehalt mich in demem
nam vnd in mdem tugent
alozz mich Got erhore mein
gepet emphach mit demen ern
die naut niemet mundes W an
die fromden laut stunden auf
wid'mich vnd die starchen such
temy nam sel s sazted got nicht
fur ir gesichte Q etst wann got
nicht fur ir gesichte Q etst wod

Ob du vratto woest gegen dem hern so sprach
den palm pebenband

gat der hilfft mir vnd mein herr
ist mein ßel empfach' ℞ er ab
das pos von meinen veinten vnd
in dem warhait zestreen sere W
ilklichend opfer ich dir vnd ver
geh dinem nam wann er gut
ist W arm du erlost mich von
allem meinen trubsal vnd aber
mein vient vßtracht mein aug

Deus exaudi orōm meā et ne

Gott erhor mein gepet vnd
vßtrach nicht mein gepet
ydermich an mich vnd erhore mich
Ich bin petrubt in mein übung

exaudi
mea et ne

Das ist auch d' sibend psalm

vnd pin geswert von der stym
meneb vemteb vnd von d' teubst
deb sinterek W ann sl naugten
an muth die vnrechtikhait vnd in
dem tzorn warend sl mir lautsem
M ein hertz ist betrubt in mir
vnd die vartht deb todeb viel
ob' mich A axtht vnd tzitern th
amen ob mich vnd die v mythuez
pedethet mich V o sprach ich
wer gait mir vedech alb ener
taubm vnd ich dleug vnd vre
I ich chwertz mich von dir
flichunt vnd wont in dl ainuch

Ich paute stim der mich schielt
von d' schamithait des gruestes vn
vor stunmrott Herevell si
taul ve tzungrd waem ich die vn
gerechtichait sach vnd die vord'
red m d' stat Tag vnd nacht
vmuecht si auf ve mauren die
vnrechtichait vnd arkait m d'
mitt vnd pozhait Und my scha-
mer nece gazzen gepreuch ge
sach vnd valsch W aem ob mie
mein veint het gesmucht tvaer
dab vtrug ich Und ob d' der
mich hast auf mich grossen dinch

gerett het uch hiet villeicht mich
vor im vbergen Wuer du nit
nesch mein amigi mein laitt vnd
mein erbant O er du mit mir
namst die fuzzid essen in gotes
hous gwez wir mit wollen O er
tod chom vber die selben si schull
en in der steigid kuntig in die
helle W ann die gezhait sind in
ney getzelt mitten vnd in A
uer ich ruf zu got vnd mein
herr gehelt mich O ab abents
vnd des morgens vnd zu mittn
tag so sag ich vnd chund vnd

er erhört mein stim Er löst mit
sein mein sel von dem der mir
zu nehet raum er raub vnd' ma=
negen mit mir Got erhort vn
dimuttigt die selben der is walt
wer d' wendt Wann in ist chain
wendelung vnd si vorhten got nicht
er dent sein hant in zu vnder
gelt Sy habn sein got gemai
ligt si sind getaut von den tzo
rorn seinen antlutz vnd nehent
sein hertz Omero wart sind
gewaicht aber das all vnd sy
selber sint geschoss Wer auf

got dem sorg vnd er seuert dich
vnd er lat den gerechten nymmh
derber Huer du got du furst
st in den praun der vberbrust
Do replutgyd man vnd die val
schen die taubn ne tast in halb zu
ich hoff an dich herre Lab dem
Miserere mei deus quo conculcat
Erparm dich ob mich herre
wann mich hat d' mensch
zetreten all den tag petrubt er
mich anvechtung Mi uhzetreth
meyn vient all den tag wann
vil streitten wid' mich An der.

Mi deus
conculcat

haich Deb tages vartht ich hoff
auer in dich Ich lob mein red
in got an got hof ich ich fürcht
nicht awas mir tü das fleisch
Allen tag vmainten si mein
wart vnd' mith sind all mein
gedankchd in das vbel I iwo
nent mit mir vnd vpeegn sich
si hütten mein sigspar Als si
paitent mend sel vmb nicht pe
helt er die selben in dem tzorn
prachst du die leut Got ich
thund dir mein lebnd du satzt
mein tzäher in dein angesicht

Als in dem gelib sy theren
nem vent wid'zeriff In wel
chem tag ich dich an ruff sy pe
them ich das du mein got pist
In got lob ich das wart in got
in got lob ich die vol in got ge
trew ich ich sol nicht forchten was
mir der mensch tut Gat in mir
sint dem gelib det lobet das
ich dir gelid sol Wann du er
lest mein sel von dem tod vnd
mein fezz von dem val Das ich
gsuall vor got in dem liecht d'
lemtigen Ab dem val vnd

Miserere mei deus miserere

Gnad mir got genad mir
wann Dir getrawt mein
sel Vnd vff hoff in den schatten
dein flüg vntz Dz die pözhaft
vber Ich ruff tzu dem hochsten
got tzu dem got der wol tat
Er sant von den himl vnd erlost
mich er gab tzuveiz den die mich
traten Er sant sein warheit
tzuhaut vnd sein warhaut er er
löst mein sel von d' mit d' lebn
welfen vff slief getreibt die lut
thint ze tzand sint wappen vnd

aiserere mei
misere

geschoß vnd wetzung an schar-
fwert G st wis erhabn vber die
hymel vnd in all der erden dön
ex O i machstu en starkh mey
fuezzn vnd si chrumben mein sel
O i grubn vor mein anthutz ein
grubn vnd vrelt dar in G st
mein hertz ist prait vnd ush frug
vnd sprach en sabn O tand auf
mein hierre stand auf falter vnd
herff ich schol fuo auf sten
I ch gich dir in den vollich hie
emen sabn sprich ich dir in die
dicken W ann dem gemad ist

gewb vntz an dey himl vnd dem
erdrich vntz an die vorlkehrd
Gott wis erhabn vber die hy
mel vnd vber all die erden ey
dem er Il ab dem vat' vnd er

Si vere vngz iustitiam loqmn

Si vere vngz iustitiam loqmn

O b re menschlich sprecht die
rechtichait ps richtet recht
re thut der menschen W am
n ewren heimlichn vrteil re pey
hait auf der erden ewr hent
prengen dz vnrecht O es sind'
sint gescheit von dem pauch s
giengt ree von dem pauch s reten

Alsech Ist grim ist nath der ge
leichnuss der slang als der vn
gehörenden edechsen die da ver
helt ir ören & ie da mcht hört
die stym d' tzauberer vnd d' tau
ler der da meisterhn tzaubert &
ot der zepracht ir tzend in wenn
amund die chirpathn der leben
die zeprecht got & nden tze
mcht als das him vliezzund wazz
er sprant sinen pegrdnitz das
s sich nederm & nden ab
genomen als das mchs das da
zestuist das sein vil dar auf

vnd sy sachen vnrecht Die sun
E dar Die dann vrenet den ast
alss lebentigen mssenem tzoren v
stint erst O se rechte stent sich
s er die rach Recht her vesicht
sem hent in des sunders gslut O
sprichst der mensch es ist ge
wss frucht dem rechtn werkn
chm got ist vrtulind auf d erdn

Scripe me Ihc abhomine malo s. Scripe me D in nuct ma

A Ssob mich von mem vermtn
men got vnd von den Die
vrid mich auf stan erlss mich A
Ssob mich von den Die vnrecht

vorrechen vnd pehalt mich vor dir
manichy der sunten Wann sy
vienged mein sel die swerlich viehd
an mich Ach mein pesprut noch
mein sint herre on pesprut lieff
ich vnd gericht mich Vf tund auf
mir zegebn/ lauf vnd sich vnd du
herre got der tugent got israhel
Durch zu suchst alle diet mist
genad allen den die da vnrechts
vuerchd Vf pekerey sich an
den abent vnd leidey hungs als
die hunt vnd vmb gen die stat
Vf sprechst in rem mund vnd

das sweret ist in nen lebsen wan
wer hat das gehört Wund du
herre woerst nie spotten und prengst
alle det zornecht Mon sterken
wolle ich zu dr hietten owen du
pyst mein got du erpechst mich
mein got dem gnad chumbt se
nam ich Got nicht mich nid
mer beinten nicht tote st das
st ettnam mein wolich nicht
vgebb 3 sterben sey in deiner
tugent vnd setz st ab herre mein
peschem 8 se missetat nicht
mundes die red nen lebsen und

si werdem gerungen in nur hoffa
rt Von der vnmanssamichait vnd
der lugen waren si gethunt an d
end in dem tzorn des endes so sint
si mehr mer Do wessen si das
got ist gerechtig leub vnd des an
des der eren Sy jrtheten sich
an dem abent vnd sädem hungers
als die hunt vnd vmbgen die
stat Si werden gesparet zu d
ssen sund' werden si nicht sat p
muemeln Hier ich wall sin
gen dem starcken vnd heb sein
auf dem gnad W amm du pist

wordem mein erphath vnd mein
zuflucht in dem tag mein not
u pist mein helffer Dw sing ich rad
Du pist mein erphath mein got mein
genad Ab dem vat vnd dem

Deus repulisti nos et destruxisti

Got du hast vns verlorn vnd
zu stört du pist zornig vnd
pist vns genadig u hast er
kurt du erdw vnd hast sy pe
trubt haul w vngemath warm
s ist erzurnt u hast dein
volkh gezaigt herte dinth du
hast vns gedruckt mit dem wein

Der reme D u hast gebn den
de dich furchten en zaichn das
sy vliehn von den antlitz des
pogens V nd den er welten,
p'dem erlost pehalt mich mit
dem tzehen vnd erhore mich G
ot sprach in seiner heyligen: ich frew
mich vnd taul stirnen vnd das
tal d' gelttzelt mtz ich M anst
galaath vnd mein ist manasses
effraim ist en sterck meines hau
ptes I uda ist mein kunig mo
ab ist mein toph mein hoffnug
I ch dene mein schuch in ydumea

mir sind die sünder vndanck W
er lautter mich in die vesten stat
wer lautet mich piz in ydumea
D ab tust du got der vns vßtrei
bn hat vnd got du gest nicht aus
in vnsern tugenten H[erre] gib
vns hilff von d' trubsal wan der
menschen hail ist ytel H[ilf] N got
bi wir tugt vnd er macht zunicht
die die vns petrubent H[erre] ob dein

Exurdi deus deprecator meus

quindi de
deprecor

A[d]thor got mein gedinck geden
th an mein gepet G[o]n den
anden d' erden ruff ich zu dir da

Den lis fur traibsal

mein hertz in angsten was auf
einen stein erhöhest du mich U u
leitest mich wann du pist worden
mein hoffnung ein turn d' sterckh
vor meinen veinten Ich wolln in
deinen gezelt ymmr ich wirt ge
setzt in d' dechs dein flug W a
m du mein got hast erhört mein
gepet du geust dem erb die da
fürchten deinen nam U u gibst
die tag aber die tag des khunigs
jrne tax von einen geschlecht unz
an die and' E r wont ymmr in
gotes angesichte wer sucht jm grad

vnd warhait Ich sprechen omen
psalm domen nomen gnim vnd gnim
das ich gelde mein gelub von tag
zu tag Lab dein vat vnd dein

Nomine dns subrecta erit anima

Warumb sholl men sel nicht
got vndtan wesen nam vo
in ist mein hail Wan er selb ist
mein got vnd mein hail vnd mein
enphacher ich wirt nicht mer tziwent
Welang alt re an don men
sind vnd tot euch allesant als d'
gonaigen nunt vnd der zesprechnd
notwer Jedoch dachtnd men lon

nomie dn
recta erit

Streuben ich lief in den durst mit
wem mund personen sy mit wem
hertzen steuchen sy ¶ Huer du mein
sel bis got vndtan warm von my
ist mem gedult ¶ Wann er selber
ist mein got vnd mein pehalt vnd
mein helffer ich war nicht aus ¶ n
got ist mein haul vnd mein er gote
mein helffe vnd mein hoffnung ist
in got ¶ ebetet an in all de
sammenug deb volks gizzt aus
vor im ewcherts got ist unser hel
ffer ymm ¶ und' der leut eitel
sind eytel an dem gewicht das sy

von der eytelchait petrugen an das
selb Lasset nicht mperhait vnd
raubet prepert mest yet euch der
reichtub zu so thert our hertz mest
dar Hmb sprach got die tzwai
hort ich wann yoteb yt d' gewalt
vnd dre die parmhertzichait wann
du lonst onem ygleichn nach sem
en werthn Lab dem vat' vn dem
Deus deus meus adte deluca
Dcq dequ
adte delu
gtlo
Dt mem got ich nach zu dre
G von dem liecht Hn dich
durst mem sel vil manguldtlei
chn dre mem fleisch Hn d' wiistn

erdem vnd an werg vnd in mezzerey
erdem erfchem ich dir fy in der hey
lichait vnd das ich fech dem tugent
vnd dem ere Warm pezz ift dem ge
nad wann das lebn mein lebfen/
fchullen dich lobn Hilf gefegn ich
dich in meinem lebn vnd in deinem
namen pin ich auf mein hende
be mit fmaltz vnd väfchait wert
gefult mein fel vnd mit den lebfch
der fterben lobt mein mund He
fy gedacht ich den auf meine pette
ich gedenkch an dich frawn wan du
waft mein helfer Und in d' pedech

ung Dauer flüge flon ich mich mon
fel hieng an nach Die mich empfieng
dem tzesen ℞ } fuchtd mon fel d
gebens ſt ſthullen gen in Die nd
erſt d'eden ſt werdn gebn in die
hent des fuertes vnd woden taull
der fuchſſ ℞ de tchimmy ſeovt ſich
in gat die wodem gelobt die an mj
fueren natom d' mund die vnrecht
geden iſt dſtoph L ab dem vatt
Dauid Deus orom mea cum ℞ quidi de
mea od de
Achore got mon gepett ſp ich
pitt von d' varcht des vents
erlöſs mon ſel ℞ u peſchiemſt

mich von der sammenung d' vbeln
von mangen die das vnrecht wir-
chen ℣ 2 welchen ir tzungk alß
das swert sy dester ren regn die
pettern' sich das sy schnezzen vber
gen die vngenaligsten ℣ i schnessen
n schier vnd forchten in nicht s
machtn in vast en schalkhafte red
℣ 2 sagten das sy schwegen die sa-
ikch die sprachn wer geschickt ℣
℣ i warschten vnrecht in d' sachn
geprach in suchens ℣ er mensch
ge tzu tiefem hertzn vnd got wirt
erhoret ℣ er kichnd' geschach sint

warend ir slag vnd ir tzungen sint
genestent wold' sie e etraibt warend
alle die sachen vnd warcht sich en
yglich menschi Vnd si thunden
gotes werch vnd si vname sein tait
e er gerecht sterend sich in got vnd
hoft an in vnd alle die rechtes /
hertzen sind die vndem gelobt e ab

Te Deum ymnus missen et cetra

Te Deum gn
missen et

Got dir getzunt wirt sagen
vnd wert dir wid' gebem
das gelub tze Iherusalem el ader
nem gepet tze dir chumpt en yg
leich fleisch e ie wirt d' vnge

rechten sind threstig nuren vber
vns vnd vber vnser posheit vnn
stu ejenidig O elig ist der den
du erwelt vnd emphangen hast er
wont widernem haws W te nden
erfult mefute demes hauses heylig
ist dein tempel wundlich in der
rechtschaft E hor vns got vnss
hayland du pist ein hoffnung all
der erden vnd verr auf dem mer
D u mathst die perg in deiner
tugent du pist gegurt mit dem
gewalt der du petriibst den gruid
. Des meres vnd den hal sem' vlut

Die diet werden petreibt vnd
werden sich fürchten die die merch
parwen von dämon zauber die aus
vart des morgens vnd des abentz
lustent dich D u hast zestrikt di
erden vnd hast sy zedrennt du
hast gemert ze rutten s G otes
wlut ist gefult mit den wassern
du hast gemacht rè essen warm
alss ist re peraitung G suktch
sem päch mer sen gesteht in se
mer trauf vrbut sich D geparwd
D u gestarkest die chron des vrtes
den gutticheit vnd demor velt/

werden erfüllt mit der gemächt
ie schon der wüst wdem gewachst di
hoch werdem vmbgütt mit seem
den Die wid der strauff sind angele
gst die tal sind vol von chaun s
ruffen nam sey sungen den lob

Jubilate deo omis terra psalmu

Singt got all ertreich sprecht
dem psalm seinen nam gebt
er seinen lob sagt got wie frau
lich sein werch sind in d' menig
den tugent bekent die den vein
Alle die erd pett dich got vnd
sind die ich sprich den salm gotes

vreth er ist vrafleich an semer
raten vbeie die laut thund ꝺ er
da vchert daß mer ni en trauchn
in dem wasse duch varen si mit
dem fiezz da selbs vren vnd vns
in W Wann er hreischt in semer tu
gent ymm sin augn schut auf die
diet die da vbl sint s nerdem
mcht erhoucht in in selb ꝺ eschert
re diet vnsern got vnd macht laut
die stym sines lobes ꝺ er mem
sel satzt zu dem lebn vnd gib
mem fuzz in tham pegegrig W
ann got du vsuchst das fevr vnd

das wasser vnd du hast vns gelau
n en chuell Ich gee n den hau
mit opfer ich scholl dir gelob nem
gelub die da pestrayden nem lebsn
Vnd nem mund spreach n nemer
trubsal re opfer vo dem metich
prung ich dr mit dem rauch v vo
ich opfer dir die äthsen mit den
polchn hompt vnd hoet all di
got furchtn ich sag euch wie groso
dmch er tet mit mein sel Ich ruf
zu m selber mit mein mund vnd
ich freud mich vnd mein zung
ath ich ie vnrecht n demem hertn

S erhor mich got nicht V uch das
erhor mich got vnd gedacht an die
stim mein pete Got sey gee ext
der mein gepet nicht abwirf vnd
sein genad von mir L ob dem vat
Deus misereat nostri & benedicat
Got genad vns vnd gesegn vns
ex erleucht sein antlitz vber
vns vnd genad vns V ab wir er
kennen deinen weg auf d erden
vnd in allen vlcken dein hail V
bechn die leut got dich lobn alle
leut V uch frewen die det rann
du vetailst die leut vnd rechtsahat

deus misereat et benedicat

Vnd sendest die diet in die erdem
Vch lobem die lait got dich lobid
alle leüt die erd gib ir frucht V
gesegnet vns got vnser got vnd se
rcht vch alle die ent der erdem

Surgat deus et dissipent

Surgat Deus et dissipent.
Vt der ste auf vnd sein vent
werden zestort vnd vliehen
die in hassem von semen antlutz
werdem tze gen als d' rauch ze get
als das wachs zeflusst vor den ant
lutz des fewres also werdem s
sunter von gots antlutz Vnd die
gerechtn vnet sfreffen vn seenes

sich mpotab angesteht vnd vdem
lustig in seeraden N mpt got vnd
lobt sem namen macht im en wes
der da steigt vber d' vndsanch der
sinnen herze ist sem nam E root
euth mssmen gestichte von sine ant
lutz werden petreibt die vact' der
waissem vnd die richt' d' wituben
Got ist mssmer heyligh stat got
d' mathl vonig amet stet m de
hant d ee aus laut die gepundy
m sner sterkh alss die die vsser
ssem die da wont m den grubn
Got so du aus gest m de gesicht

demes volks ſo du verſt durch die
wäſt O re erd ſt pewegſt wann
die hymel die vmmen von de ant
lutz gotes des pergkes ſynai von
dem antlutz ſtaubels got Willige
recken ſunderſt du got demen
erbe es was vntrechtig auer du
volprachſt ſo O ame tir vomet
m re du haſt zſamacht m dem ſuſſ
chait got dem aem O st zeit daz
wart den predigern mit zhozzer
tugent O re chemig d tuſende der
lebn mit die ſchon des hauſes di
raub tulem O b re ſtaſt mder

mit der phaffem die vß silberen
veder der tauben vnd der fulle d'
plůch des goldes W ann pestraut
des hymelischen tumejes vber si p
rdem si weizz von den stre n sel
men den perge gotes der ist en
ruster perg E f ist zesamme ge
drucht vnd ist vast warub vnrei
ve dw gedruchten perge D er ist
der perg da got wall in gesiel
Zeuon gst stroll da ymm von G
otes wassen ist zehnt tausent ma
nigualdet tausent der seenderey
gst ist in dem heyligrd perg symai

Du hast geschlagen in die hoch und
hast gesamnet die verchtnuss du hast
genomen gab in den leuten Wann
die most gelaubig die mond nicht
mit gote Got sy gesegnet alle
tag tägleich er macht uns on sü
lichen weg got unsers haules V
nser got ist got der da pehelt und
ander herren sint ausgart des
todes Y doch zepricht got de haup
t sines vant die schattel der
leskch der vngenden in rew sinder
Got sprach ich cher von nussen ich
cher ich cher in die tief des meres

Das dein fues gesetzt werd in de
plut die zung deiner hund von
deinen veint plut Das sy sahen
den in gen Das mesen meinets ge
tets der da ist in der Hoglichait
se fursten vor gericht singent mitn
vnder der nunsen drey d' stamm
hur Lobt got in d' samnung von
Sern heren von den prunnen isra-
hel Da raub benjamin d' junge
linth in der entzucht des mutes
se fursten von iuda fues ir lautt'
die fursten von zabulon und von nep
talym Gepewt got dein tugent

ost uest das du vns hast gewarnet
Von dem heiligen tempel der ist
zu Jherusalem gemeint Die kum
ost das Straff die tir des vores die
sammenung der achsen in den ohren
der leut das si aus stozzen die nit
dem silber sint vberzogen Estorit die
diet die streit wellen die pund ho
men von egipten des mörkamdes
sie chomen sein hant got Es weich
der edel sunst got sunst vnsern
herren Mest got der auf ist ge
sessen auf den himel des himels
gegen auf gen der sin Sich er

ysbt seinen stim die tugent lobt
got oder schadet sein gezörr vnd sein
tugent ist nider wolthun Got ist
wunderleich an seinen heyligen got
schadelt er ysbt die tugent vnd
sterckt seinen volck got sei gesegnet

Saluum me fac deus quoniam

Psalt mich got nam di wazz'
sind mir gegangen vntz zu mi
ner sel Ich pin gesteckt in
den laim der tief vnd han chain
hab Ich cham in die höch des
meres vnd sel vngewitt' vberlicht
mich Ich arbaite ruefend vnd

mem sel vard hauser men augn
namen ab ich hoff m meine got
i sint gemert vber die loch meines
hauptes die mich vmb fust hastn
i sint gestercth die mich ragten
mem vent mit vnrecht das ich n
nicht nam das ygalt ich Got du
wast mem vnmůshalt vnd mein sünt
sint von dir nicht vborgen
shamen sy nicht vor mr den den
ieten heres herr der tugent
werden nicht geschent vber mich
die dich suchen got israhel Wann
durch dich trag ich smachait die

petrubnuss pedecht mem antlitz
Ich nas pfeend mend prudn
vnd elend mem mutt' thut W am
die lieb dines hant azz mich vn
die itweizz der itweizzmdn viehn
vber mich Vnd ich pedecht mit
vastem mem sel vnd das nas mir
vnrssem Vnd ich matht nut ha
rem vnd ich nart m ze pyppel v
der mich prachen die m d' phor
ten pazzen vnd spotten mem dis
den rem truethen Ich pitt ai
zu dir herre tzeit des spotten vi
llem spot In der meng dinor

genad erhör mich nder marchant
danck halt ✠ Wes mich von
den hard dz ich nicht pestetich
erlos mith von den die mich hassen
und von der tief der wazz ✠ as
ungewitter des wassers versenk m
ich nicht noch vslint mich die tief
noch petrungt vber mich der pr
unn sinen mund ✠ Erhör mich
herr wann gutting ist sin gnad
nach der menig dein parmung sich
an mich ✠ her dein antlutz nicht
von deinem chnde wann ich ar
bait erhor mich recht lich ✠ e

denkch an mem sel vnd erlos die
Duch mein wunt erlos mich ✠ u
waist mein schand vnd mei schan
vnd mein vaetht ✠ in den gesicht
sint all die mith peteubd mem
hertz hat gepietbd lasters vnd
ameres ✠ a pait ich wer mit
vir weted peteubt vnd nyemant
was d' mich teost vnd ich vand
nicht ✠ o gabed si mir gall m
mein ezzen vnd m mem durst
tranchten si mith mit essich ✠ e
tisch werd var m m ein steikh
vnd in ein vridlin vnd ny ein vak

Ir augen werden tunckel das
sie nicht sehen vnd ir ruck sey
alle zeit chrump Gib ewr auff
sie dem sam vnd d' grym dem
zaun nach sie Ir wonug di
wert wugst vnd niemant sei
d' da won in irem gezelt Wan
sie wachten den du sluegst vnd
zu den smertzen mein wunde
merten sie Leg ein vnrecht auf
ir vnrecht vnd sie chom nicht
in dem gerechtickait Si wer
den vtilgt vo dem puch vnd
werden nicht geschriben mit

Den gerechten Ich pin arm vnd
siech dem haul anphieng mich Ich
lob gotes nam mit gesang vnd ich
mer in mit lob O ab gerelt got
pas den ein chalp dem die hörner fier
gen vnd die clau O e arend schn
das vnd saren sich suchit got p lobt
erve sel Wann got erhort die arend
vnd sein gesangs vsmecht er nicht
Hymel vnd erdn lobn in das
mer vnd alles das da chreicht vnd
ist Wann got pehalt sion den
perkst vnd iudas stet nidern gelaut
Und da selbs schuldn si wonen

vnd sy genommen tzu erb ab ge
slechte seiner nechste besitzt si vnd
die seinen nam lieb habend die pro
ortem ne Ll ob dem vnd vnd dem

Deus in adiutorium meum intende

Got gedenck an mein hilf hie
du eyll tzu mein helffe
ndem geschent vnd vorchtig die
mein sel suchen nach vnd ge
chert vnd schemen sich die mir vbel
wollen nden zuchert vbert
die mir sprechen woll die woll die
sceren sich in die alle die dich
suchent vnd sprechen ymm geholet

werd vnsere herre d'lieb hab dein
hail Ich pin auer dwistig vnd
aend got hilffet mir O u pist
mein helffer vnd mein peschirmer
herre mein got nit saume dich nicht

pute dne spam non confundar

Ich getraw an dich herre ich
wirt nym geschent in deiner
rechtichait erlos mich vnd ledig
mich N aig zu mir dein or e
vnd das du mich erlost W ez mir
ein peschermig gst vnd mein vaste
stat das du mich pehalst W am
du pist mein zuflucht vnd mein

vastung Mein got erlos mich von
der hant des sünters vnd von des
hant d'roid' die se tůt vnd des vbeln
Wann du pist mein gedult herre
mein hoffnung von mein iugent Vn
der pin ich gewestent vnd dem pauch
mein mütt' du pist mein peschirmer
In dir ist mein gesanthe zimmer
ich piu manigen getan als ein wor
tzaichn vnd pist ein starcher helffer
Mein mund werde erfult mit lob
das ich dein er singe vnd all den
tag dein miltichait Verwerff mich
nicht mit zeit des alters so mein

Wreust zeget so vlabb mich nicht
am vßem vant sprechnd mir vbel
die mein sel suchtn die mathten rat
rat in am Gsprechnd got hat vn
vlassen vnd nicht in vnd nicht in vnsern
nymat ist der in löß Got nu verr
zuch von mir nicht sich an mein
hellfe Wiedem zeschandt vnd
re tzung nem ab die meinen sel
ab tzuchn sie widerm pedecht mit
laster vnd mit schan die mir vbl
pesern Wer uch hosse ymmer vnd
mere vber all dem ab Wam
mund d' sel thundn dem gerechtn

thait vnd allen tag dein hail W anm
uch thant die pluch mist uch yee in
gotes zorn hirre gedenth uch de
mer rechtschaut G it du bernst,
mich von mein' ungent vnd vntz nu
chund uch deinen vnrain' U nd vntz
an mein alter got das mich nicht
V ntz uch chunde dein sterch all,
dem geslecht das nach chumftig ist
dem zorn vnd dem zorechtschaut
vntz an die hochsten tmch die du
hast getam herre wer ist die ge
leich W ie manigfe grosse arbait
vnd vbl hast du mir perest vn

therst mich vnd machst mich lebendig
vnd von den, appfeindn der ordn
auer hast Du mich gefurt D u ma
nyfuldest den grosse vnd therost mich
vnd troestest mich W anno ich lob Dich
in den vazzern d' falsch got dein war
hait sprich ich zw in d' herrschen
heylig vom israhel M an lebssen
seyend sich so ich dir singe vnd mey
sel die du erlost hast H uer /
nem tzung die gedencht allen
tag dein gerechtikhait ps ps gesch
ent vnd geworcht wolden die mir
vbel gerent E ob dem vater it

Deus iudicium tuum regi et

Got gib dem gerichte dem
chuning vnd dem gerechtichait
dem chinde des chunigs Vnd
dem volck machte vnd die armen
in dem vrtail Do pey emphah
sind dem volck vnd die hoch die
rechtichait Vnd vrtailt die armen
des volckes er macht hailsam die
chint d' arm vnd demüttigt den
vngerechten Und er peleibt mit
der sunne vnd vor dem manne
von einen geslecht zu dem andern
geslecht Und stirbt als der

regen vñ das vel vnd als die trophyd
die vñ die erdem teiferm Vñ vñ
mer tagen get auf die gerechtikait
vnd vberflussikait des frides vnz
der man abgenomen wert Vñ
er wet herstherm von dem mer vntz
an das mer vnd von dem wutzz
vntz an das ent der erdem Vñ
chumy von tharesis vnd der vñ
slin prengent vñ gab die chumy
von arabia vnd von saba prengel
vñ gab Vñ nd all chumy peten
vñ an alle diet dienen my W am
er erlöste den arm von dw gerachtigi

vnd den arm der eim hilff het
Er vertreit den arm vnd den
durchslegen vnd pehalt der arm fel
von erwicher vnd von vnrecht erlös
ere vr fel vnd sey natm ist erleuchtet
im Er fel leben vnd wirt im ge
bn gold von arabia vnd schulle im
peten von im ymm allen tag Se
genten sein Er wirt in vestig
m der erden in der hoch d' pergk
wirt erhebt frucht vber den leba
nus sy sullen pluen aus der stat
als das hew der erden Er
ram sey geschrift ymm von d' sun

pleibt sein nam Und in im wer
dem gesegent all die geslecht der
erden vnd all diet erhebt im
ot sei gesegnet der allain wunder
tut vnd der nam sein gewalt sey
ymm gesegent vnd wirt erfult mit
gewalt all die erd Das geschech Das
geschech Et ob dem vat vnd dem

Quam bonus israhel deus

Wie gut ist israhels got den
die gutes hertzen sint
en fues sint auer nahet gewegt
mein weg sind nahet aus gegan
Warm ich tzuernte auff die wise

Ob du ich nicht gewinne so fliessen dein
genaden leubd des du sein pist so trag
den selbn gestirnt dir du wirst gemert
wes du sein pittest.

rechten vch sach der sind frid
am ab en ist chan geschicht nch tod
ch en vest ist n nnd slag
gemacht nicht n der leute arbait vn
werden mit den leuten nicht gewellet
arub so hett s. die hoffart s sint
pedecket mit nnd vnrechtn vn mit
nn vnsinn I s vnsicht gsang ab
aus den sinnlich si gedrungen n nach
hertzn nellen ¶ dachtn vnd s
rachn vnrecht schalckhait sprachn
s aber laut ¶ satzt d nen mnd
n den himel vnd r tzung gieng
auf der erden ¶ umb sy sich

nem volch hie pehert vnd vol tuy
werden funden an m D a ssprach
s wie watzz ab got vnd ist die thu
rst in der hohe D u sich das die
priester vnd die da vil sint in der
welt pehabtn reichtu D a ssprach
ich darub an sich hab ich mein
hertz gerecht gemacht vnd rousth
under den vnschuldign A nd ich
wart gepremmst allen tuy vnd
nem chestigung deb morgens
frue O b ich ssprach ich pyy alss
s vbruef ich das gesleicht d' chind'
A nd ich want das ich ab pehort

Das ist artaut vatr nnr P ich ich
ge in das gotshaus vnd vhym an vnd
setzten Y edoch diech den vatter
hastu sy gesetzt die vorrest pro mey
das sy wardn erhebt W ie sint si
gemacht in der vorstung sthre tze
gierspd si sint vderbem vmbre pis
haut K tirre alb en traurem der
ausstenndey in der stat du prengst
zenicht r pild W ann mey hercz
ist ertzirt vnd mey nitren sint
vnendelt vnd ich pin zenicht x
pild ann mey ist prutht vnd
erst das nicht I ch pin getan

als ein vieh, frey dir vnd jm ymm
mit dir D u hielst mein tzesen
hant, vnd in deinem willen laitest
mich vnd enphiengst mich mit ere
W arm nit ist mir in dem himel
vnd was wolt ich von dir auf der
erd vnd E in fleisch ist mir tze
gangen vnd mein hertz gat meines
hertzen vnd got ist mein tail ymmer
W arm si sich von dir keren
die verderben, du hast allen den
vnklaren der von dir thert H uer
me ist gut das ich got anhang
vnd das ich setz mein hoffnung an

got D as ich chund all den lere
n den phorten der toechter von syon

Et quid requisisti nos mfmon

Dt warub haestu vns dribn
an den ende den yrrn yst
ertzurnt vber die schaff den nuide
Gedenkch deiner samnung die
du pesetzt von anegen D u hast er
lost die gerten deines erbes den
perch syon Darumb du hast ge
wont h ab auf dem hamde n
re Hechuaet an dis ent wie vilta
tig yst D went in dem haeligem
Und die dich haetenn die sint

ge eret mittwe in deiner hochtzeit
& } satzten ir tzauchn vnd sy erchen
ten ir nicht als in der hinwart ob'
die hochtzeit H lb in dem wald des hol
tzes mit hauchten hauchtw sie ir tuc
in das selb in & huchten vnerssw
sy sey nider & } vpruntten vnt se
vor dem heyligs pethawss auf der
erdn st maligten die herberg de
mes namens & } stauchtw in vnd
heetzen als ye geslecht mit anand'
vnd wolgen all vertag von der
erden W ie satzten vnser tzauchn
mist nu ist chein wahrsag vnd e

chont vnd sprichs nicht W se lang
herre chraist der vant er vmb de
mey nam an dis ende W arumb
chreyst du dem hant vnd dem vz
sey von d mit dinem pueschins
an dis ant H iwer got vrss chrung
von der welt vntrecht er dis hail
wittem m der erdem O u hast
vest gemacht m dim tugent dis
mer du petraibst der trachst haupt
m den wassern O u hast zcprochn
die haupp der trachn du hast m
gegebn vze ezzen den mordtuon
O u vzpraichst die prünnen

vnd die prüch du hast getruchent
die wasser von ehaun D am ist der
tag vnd dein ist die nacht du hast
gemacht die morgenrot vnd die sün
D u hast gemacht all gestent d'
erden sumer vnd lanntsch du
hast sie geschaffen G gedenck des
der vemt ahrest got vnd das vnrecht
volk erzurnt deinen nam H icht
geb den tiern des fel die dich er
chennen vnd die sel dein armen
leut vergiss nicht an das ent I
sich in dein verbunt wann si sint
vol die das tunchel sint mit dem

Hervosten dez erdrd der pothaut
er dinnttag wert nicht verthert
dez zeschandrd ist wardrd der dem
wrd d rottig dez schullrd loben
Domen nam David auf herr vr
tail dem sach gedenck dem unwizz
der die von dem unvosten sint allz
tag vergezz nicht der stym d
mer vemt die hoffart der di auf
hastem stets auf ymm Ub dem
consitebm̄ tibi deus confitebm̄
sitebm̄ tibi confitebm̄ Jr dancken dir got wir loben
dir vnd schullen vnsussen
dich nam Wir pegen dem

wunder wann ich nym die heut
ß vetail ich das recht C re erdn
die zegreng vnd all die re wonet
ich hab vest gemacht re ßeul II ich
ßprach tzu den vnrechten re ßchult
nicht vnrecht tun vnd den mißtet
tuten erhocht nicht re haren C
reput ere haren nicht zehoth rr
tht ßpreichet vnrecht vnd got D
oth von den östern noth resten
noth von den wusten peraten
wann got ist am recht C tun
ndet re vnd den hacht er wann
en ekelich in gotes hanst ist vol

lauter vnd gemuschte vnd er-
naigt von dem in dis vnd doch sin
geberen sint nicht getailt die
temelen all die stätt d' erdem
Hier ich chund in die welt ich
sprich iacobs got Ich zepreich
all die hörner der sünder vnd
aldem erhaben die hörner der
gerechten Ich dem nat vnd

Notus in Iudea deus

Gott ist erchant in d' Iuden-
land in israhel ist sein nam
groß Vnd sein stat ist gemacht
in frid vnd in sein wonung ist sein

Da sprach er die gewalt
der pogen schilt vnd swert vnd
der streit Vñ sweigst vnwendleichn
von den ewigen pergen all die
vnwesse hertzn pnt die stend
betrubt Vñ stossen vns slaf
vnd sunden mit all die man
des reichtums in vns hemten
Vñ an dem straffung got wardt
sy hat geslaffert die auf die
pharecht pazzn Vñ ir pist vrais
leich vnerwidstet die vnam dar
vns dem zaun Vñ an dem hy
mel hast lassn horen dein vrtail

die erd die pibent vnd reut
a got auf stünd in dem vrtail da
er heilsam machte all die ent sa
men der erdn W arm des men
schn gedanchem bzicht dr vnd
die lieb des gedanchn tün dr em
vierdag 6 elobet vnd gebt got
vrem herren all die in sinen
vmbgang gab prünsen 8 ein
mansleichn vnd dem der der
priester gaist nymbt dem vnas
leichn vor allen Einigen der
erden I ab dem vat vnd dem

Voce mea ad Dnm clamaui

Jt mein styn ruef ich zu got
vnd er dachte an mich
N Den tagk mein arbait such ich
got mit meine henden des nach
tes wid'rij vnd ich ward nicht
petrogen en sel wold nicht
getrost wdem ich gedachte gotes
vnd ward gelaptet vnd mein gaist
zegrieng en augen vnd
die wathe vnd ich was petrubt
vnd redte nicht ich ham nicht
gedacht der altem tage die von
yen iar hett ich in mein gemutt
e ich gedacht des nahtes

vnt memen hertzn vch vbt memd
gest vnd chenut m A ennes got
ymm vnd legt nicht tzu das er noch
pmster sey O der pehnet ze
sem genad an dem ende von am
en geslechte m das and O der
wyst got semer gnad oder hel ze
nssemen zaend sem genad A nd
ich sprach nu hab ich pegunnen
Das ist die wandelung der tzesem
des hostem II ch gedacht der
werch gottes wann ich gedenkch von
angeng direr wunder A nd ich gede-
nkch m allen dinen wercken vnd

Ich wird gelobt in dinen wundrung got ist
dein wek ist in dem heiligen wek ist gratz
als unser got du pist got der da wunder tüt
D Du tüst dein tugent chund in dem volk
in dinem arme du lassest dein volkch
die chind Jacobs und Josephs got ist dich
fürchten die wasser und vorchten die abg-
grünt wurden betrübt D ie meinig
des halls der wasser die wolkchen gabn
ir stymm W an dem stral dins durch-
varn dein D ner stymm ist in
ein rad D ein erleuchtung erschain
der werlt die erd expidimbt und erwagt
D ein weg ist in dem mere und dein

Sculf m mamyen wassen vnd dem fürs-
trit werden nicht bekandt D v layst
dem volkch als desthaf in dr hant
moysis vnd aaron H obsey dem
Attendite ppe meus legem meam
O denkch mein volk an mein e
nayset exor aren in de handt meins
munds H ich tw auf meine mud in
die peyspil ichsprech de gedanckchn
von anegeng W elusie dmy wir dorch
Vnd bechanty vnser vater die vns
sagten O Sind nicht verholn vor
nay chriden in dem andern gesleichte
O sagtn ihrer lob vnd sein tugent

Vnd seine wunder die er tet er kündet
sein erbarmd vber Iacob vnder sagt sein
ee vber stam er gepot vnsern vättern
das sy ir kind tüten das es erkündet
das ander geslecht recht vnd die noch
geporn werden die stollen es ir kindern
sagen das sy zu got setzen ir hoffnung
vnd der werck gotes nicht vergessen
vnd vorderen seine gepot das sy nicht
werden als ir väter ein vnbls geslecht
vnd scharf das geslecht das sein hertz
nicht richt vnd sein geist ward nicht
vest got gelaubt Ecclesiasticus schinder
Israhel vnd lützel ir pögen si pöchsty

ſich an dem tag des ſtreites
I hüten gotes pot nicht ſi wolln
an ſünder se nicht gen Vnd ſy
erſchrecken ſein güt tät vnd ſein
wund die er in ertzaigt V ar
nod vattern tet er wund' in dñ
pten landt auf dem velt/ze tha
nos E ſprach dar nach vnd
lait ſi durch er ſalzt die waſſe
alb in ein puttrich V nd lai
tet ſi nid' nachten des tages
vnd all die nacht in dem liecht
des fewres E ſprach den
ſtain nid' wüſt vnd trenckte ſi

als m grossen appfrunt A nd
laitt die wasser aus dem stain
vnd aus laut die wasser als die
fliessenden wasser D a satzten
sy noch nicht tze stunten my vnd
ertzurnten den hochsten m dem
wasser der regen S i bestuthtet
got m nem hertzn vnd praten
essen vnd selen A nd sy sprachen
vbel von got vnd sprachen mayt
got machts on tisch m d' wüst
Wann ex slug slug dem stain
vnd die wasse flussen dar aus
m ayt auer ex prest gebt dz'

mathem) an tysch ſmen) wolltch
Da axumb horten got vnd ſtrach ez
auf vnd an fewr warel enpraut
an iacob vnd gotes tzoren ſtang auf
yſrahel Wann ſi gelaubtn) mcht
mgot noch hoffen) in ſein hailf
Da gepot ar den wolkchen oben
vnd tet det himels tor auf Da
regent mhyml prot tzo eſſen vnd
gab in des himels prot Da
engl prot azz der mansch ſper
ſſe pant er in genug Da pant
der tzurnden vont von himel
vnd ait an ſein tugent de nester

vnnt vnd vessen auf si flarsth
alb den staub vogel mit vedern
alb den sant Als meres vnd vie
len mutten vnd puech ba nen ge
tzelt. a assen si vnd wurden
gar satt vnd ve pegir prucht er
m si sint nicht petrogen an ire
pegir. ech naren ir essem m
nen mund vnd gaeb tzwen cham
auf si vnd er tot ir pest
vnd die aus ernelten von isel
hundert er II n allen disem
dingen smiten si nach vnd gelaub
ten nicht seinen wunderen. o

O ozegierygen vrtag m eutelich ait
vnd nes jar mit sylung & a er
sy tot de suchten sl m vnd ehertn
vnd' vnd thamen des morgens fruo
vor zu m A nd si duchten das got
re helffes ist vnd der ebrist got
re losse A nd s hetten m lieh
m vrem munde vnd lugen m mit
vren tzungen H hertz vns ai
nicht gerecht mit m noth varen
nicht tecro an sunen verkunt &
x ist auer parmhertzig vnd vert
genadig vnsen sunten vnd zestoret
s si nicht & x chert sund zoren

ven in vnd entzunt nicht allem
sinen tzoren A nd ee gedacht das
s flaisch sint en varand' gaist
vnd nicht widchoment W e dicht
si in ertzuenden in der wüst in
hord vbten si in di nicht wasser
was a petheten si sich vnd
dschten got vnd den heiligen
von sraahel etzuenten s I ge
dachtn nicht sin' hant des tages
da er sy erlost von der hant des
wienden H s ee sey zaichen
satzt in egypten vnd sin vorzai
chn auf dem veld thanes e s

vchert re wasser in pluit vnd ren
regen das sy nicht ertrincken Et re
sind in die mulken die essen si
vnd die chuetn zestreute si Et re
gab den eglen re feucht vnd re
arbait den hewschrekken Et pflug
mit dem schaure re weingarten
vnd re maulberpaum in den reif
Vnd gab dem schaure re viech
vnd re wenig dem fure Et sind
an si den tzorn seiner vnreide
vnwird vnd tzarn vnd arbait d
hengnuss von den pösen geisten
Et macht enen weg dem zorn

ſeines tzorns er ſchónt nicht er
ſel von dem tod vnd vr vicht yes
loger in dem tode. Er ſtrug als
das erſt ſchpaun in dem kamid
tzu egipten vnd das erſt all vr
arbait in den getzelten des chumgs
chaun. Er a nam er ſin lait als
die ſchaff vnd lait ſi als en hert
in der wuchſt. Vnd er lait ſi
ait in der hoffnung vnd ſi vareth
ton ſich nicht vnd vr vent vdeicht
das mer. Er o lait er ſi in den
perch ſeiner heyligkeit den perth
den gewan ſein zesen. Er wuſt

aub von vrnd antlutz die dut
vnd mit löb tault er in die erden
in dem stul der tarung A nid er
tat wonen in new gesetzelt das
gesleicht von stahel B a vnsuch
ten si vnd erzurnten got dem
hochsten vnd pahielten nicht sein
vrthunt C ; dheten sich wo my
vnd pahielten nit gedung nicht als
ir vatter so wolem si vilpert in
einen vblin porden D n thoren
vbten si in verd hohin vnd mit
inen apetgotten vbten si in zu
zaren E ab erhort got vnd v

ſmeckt ſi vnd ſprach ſtahel yrön
leich ze nicht ¶ nd vnterwb die
herberg ſy ſo ſein gehelt da er
nent in den Autor ¶ nd gab
in vnderwiſſung tugent vnd re
ſchon in die hant nē vnd ¶
nd beſlozz in dem ſpital by volkch
vnd vſmarkt ſein erb ‖ K ung
ling als die ſeur vnd nar /
mald vnderſy nicht klagt ‖ K
prieſter vnd in den ſpital vnd
re vnderkom vnderid nicht pe
nant ¶ a nart vnſere herre
ſy erneckt als ein ſtaffander

alß ein gewaltiger vol von dem
wein vnd erstlich sein vent auff
den hindern ergab in das ewig
kastor vnd abraam joseph gezelt
vnd essen geslecht erwelt er nicht
vnd das geslecht nit erwelt er
den perch syon den er lieb het vn
nd er pawt alß ein einhorn sein
herlichkait in der erden die er ge
macht hat ewiglich vnd erwelt er
dauit seinen knecht vnd nam in
von der hert der schaff vnd von
den seugenden nam er in vnd
er fuert jacob seinen knecht vnd

ſtuhel ſein erib Vnd nert ſein
in der vnſchuld ſeines hertzen vnd
in den ſynnen ſeiner hent laut er
ſein Ir ob dem vat' vnd dem ſtū
Deus venerunt gentes in hereditate
Got die diet thamen in dz
erib ſi maligten dem hey
ligē gotshaus ſi ſatzten ierusale
m die hūt der ophel ⁊ ſatzten
den mart den knechte ein eſſen
den vogln des himels das flei
ſch deiner heyligen den tyren d
erdem ⁊ vergoſſen ir plut
als das waſſer in dem vmgang

tze iherusalem vnd da was nyé
mant der si petrus We sin ge
macht tze laster vnsern rathspauren
ein hönig vnd ein spott den die
vmb vns sint H herre wie lang
tzuenst du an dab ent dem zorn
roret an getzimt als ein fewr/
G anz dem tzorn wi die diet
die dich nicht erkennen vnd in
wi die reich die deine namen
nicht an ruffen W anng si assen
jacob vnd vorstoren sein stat H
erres gedenck nicht vnser alten
missetat dein gnad pegreiffen

vns sihre mann vore gar arm
sin werden H ilff vns got vns
hail vnd durch di ere deines
namen herr erlos vns vn pfz
genadig vnsern sunden durch
demen nam O as si nicht sprc
chint in den dicten vnd ist re got
vnd vnrd chunt in den vrsleichtn
var vnsern augen O i zuhuf
des pluides dem knecht das di
volbrsen ist das du gee in dem
vrsleichte die aufrzung der ge
rangen N ach d' vrosse dens
armes pfalz die chint d' ee marter

Und vergilt unsern nachpauren
siben valtikleichen in ir schos ir
laster das si dir dreyssen herre
Wir sein auch dein volck und dein
schaff dein waid wir schullen dich
loben ymm In dem geslecht und
dem geslecht chund wir dein lob

Du rechts ruchest intwinde qui

de du ruhtest ruchel yed
ruch dy du lautest als en
schaff ioseph de du sitzt auf
cherubim du wirst ze offenbart
vor effraym vor benamyn und
manasse de ruchst dein gewalt

vnd chum da du vns pehaltzt G
at pecher vns vnd vaitz vns dem
antlutz so wir vor pehalten H
dere got der tugent wie lang
gwenst du vber das gepet deines
knechtes O u pesst vns mit
dem prot der tzehor vnd gest vns
der tranch in den tzehern mit d'
maz O u hast vns gesetzt m
em widerd vnser nachpaurn
vnd vnser vemt vspotten vns G
at der tugent pecher vns vnd tzug
dem antlutz s wer wir pehaltn
O u prechst en wemsarten von

egipten lant/ du wurtzst aus drat
vnd phlantzest m[en] u wurtzst en
lautter der vart m wen geslicht vn
phlantzest w wurtzend vnd si ersti
ten die erden [e]n stirt der
deht die perg vnd w[e] prunn gote
tzehpaum [e] streehten w wem
reben vntz an das mer vnd wer
wem stoch vntz an das wasser W
aumb zestorst wen zaun vnd lass
en m all die fur zhengen an
dem werg [d]e per aus dem wald
brust m vnd das sundertewr tyr
eras sy [e]t der tugent pethre

Dich ſtich von dem himel vnd gee
ſſ̃u dem vbergſten vñ verp
teng in der dem tzeſtm hat geſpſſ
anſt vnd vber deß menſchn ſſn
den du dir veſt haſt gemacht
ſt geſprant mit dem feur vnd
vnder gſtabn von der ſtatſſtigkſt
deines antlutzes vaderborn ſi
en hant ſey vber den man dinar
tzeſen vnd vber deß menſchn ſſn
den du dir veſt haſt gemacht
nd wir vaern nicht von dir du er
thuſt vns vnd wir ruefen an de
inen nam hr ſtarr got d' tugſt

peiſſer vns vnd ezelig vns dem antlitz
ß wer vns peharlich ob dem vat'
Exultate deo adiutori nostro :/
Exultate deo ad
tori nro' in
Frewet euch mynet vnſerm helffer
ſinget wolbs got Nemet dor
pfalm vnd gebt dor tawmburen dor
vnmuſichen ſalter mit der herpfen
Plaſet mit d' poſaunen in dem ne
wen monet an dem groſſen tag vor'
hochczeit Wann das geſetz iſt in
ſtrahel vnd das vrteil iacobs got
Da ſetzt er ez vnchuld in Joſeph
Da er fure aus dem lant zu egyp
ten Da hort er ezungen die er nicht

erhort Es chert von der purd
ern sen rukt sen hent Dicntern
m dem chuch In der not ruest
Du mich an vnd ich erhor dich vnd
erlöste dich ind spurgenhaut des
vngewitters ich vsuch dich pey der
wasser der vnrech Ir nem volk
vnd ich pescherr dich ysrahel ob du
mich horst so wert in dir chan
nerre got noch du putest an chan
nerren got Wann ich pin dein
herr dein got der dich furt aus
egypten lant math wat deinen
mund so will ich in fullen O a

hort mem volk nicht mem stm nach
sprachsel dacht nicht an mich O a
liess ich si nath der peyer nicht
hertzn si sthuldn gen m re vnidig
H ett mich mem volk gehact ner
sprachsel gefangn m memen me
gen N a hett re vent gemdert
vnd/hett mem hant gestent vber
die di s petrubten G ott vent
die haben m gelogn vnd nic
tzeit pl wesen ymm mex A nd
hat si gesperrt von d' vast des
thums vnd von dem stain des
hongs hat er si satt gemacht

Deus stetit in synagoga deor

Gott stund in der meng der
gote auer in d' mitt vetaili
er die got' Wie lanng vetail
ir vrecht vnd nemt der sünder
antlút Kuchlet den durfftigen
vnd dem waisen den dymuttigen
vnd den arm macht gerecht
erlöst den armen vnd den durf
tigen von des sünders hant er
löst in 7 enpfesten noch vna
men nicht ſ gen in der vnſer
all geeunt der eren verkam
peregt Ich sprach ir seit gote

deg stetit n
nagoga de

vnd sett all des höchsten ehnt
x sthuld auer sterben als die leut
vnd vult als emer von de funfften
Stand auf got vrtail die erdn
rrum du erbst m allen dete
Deus quis filius erit tibi ne
gt filius erit
ne tuceas mch
Got wer ist dir gleich sweig
nicht du wirst mihi gestil
got Wann dein vent erhabt vn
die dich hassetn die erhebten n
haupt Vnd stalten vber dein vo
lck pösen rat vnd sy suchtn wid
dein heiligen Vnd sprachen chomp
here vnd zestören wir sey von den

leuten das israhels nam furbas
recht ward gedacht Wann si ge
dachtn gemanklichn mit emand'
vnd' dich satzten si das verhunt
die gesetzelt gdunckcz vnd der sind
helten ab vnd agaren vbal
vnd amen vnd andarch die fram
den mit dem de da warent tzu
tyre Und asser chom mit den
si wardem zc helff getan heen
kuchch chinden Gu yn als
madyam vnd sysare als iabin
in den pach tzisin Indem
tzestreut mender si sint genacht

als das haus der erdem [illegible] etz re
fursten als ereb vnd zeb vnd zesaw
vnd salmana [illegible] lle die ffursten
die da ssprachen mit erab pesetz vor
gotes hoshuchait [illegible] kere mein got
petz ss als ein rad vnd als stupfeln
vor dem antlutz des vnmdes [illegible] de
das fuer das den wald vbrent vnd
als die flam die den perch vbret
[illegible] ds vacz ss in deinen vngewitt
vnd in deinen tzarn petraib ss e
rfull ir antlutz mit sthani vnd
hone ss suchen ss deinen nam
[illegible] sthamen sich vnd werden pe

traubt vnnd ſy werdenn geſthenlt
vnd verderben O ab ſy petheme
das dem nam iſt heree du prſt
alem der hoehſt vber all di erdn

Quad dilecta tabernacla tua

Quad Dilecta t
cula tua Dne

E die der tugent vre lieb ſint
dem gotzelt ez pegert vnd
wynpt ab mein ſel in des heren
haus M ein hertz vnd mein fle
ſch frewent ſich in dem lebndi
gen got W am der ſperlnes
vnd in ein haut vnd die gur
tel taub ein neſt da ſy ir iungen
hin geleyt O ein ater herre d

tugent mayn kunigke vnd mein got
O alleg sint all die mi dem haus we
nen herre si schullen dich loben
ymm vnd ymm A ff ist on fallig
man der helffe von dreist der da
setzt in sin hertz sin auf stygen
in dem tal der zehere an der stat
die er setzt O ir die se prenst
der gibt den seyen si gen von
einer tusent in die andn got si
gate vnt geschid nissen H erre
got der tusent erhore mein gepet
Dinym mit damen h oren Jacobs
got G at vnser pescherm sich vnd

lucz in das antlitz deines thriste

Wann pezzer ist am tusent mensch
sechhoff vber tusent Ich hab
erthaen vnarssen sein in dem haus
meins gotes mer den vonen in
den herbergen der sunder Wann
genad vnd warhait hat got lieb
genad vnd ere gibt got Der petet
vbl si nicht des gutes die datun
gen in d' vnschuld herre d' tuget
slig ist der mensch der dir getraut

Benedixisti domine terram tuam

Herre du hast gesegent dein
erden du vberst iacobs

Benedixisti d[omine] terram tuam

vanchmusse ¶ u vliest dus vnnsst
denes volks du vberhest allir sint
¶ u machst pinst allen dene zorn
du cherest von dem tzorn denen
vnberd ¶ acher vns got vnss hail
der cher denen tzorn von vns
¶ holt du dich grim ertzurnen tzegt
vns der stroft du dem tzorn preitten
von am geslocht an dis ander
¶ at ß du dich peherst ß erbuist
du vns vnd dem volk: sprut sich
in dre H tzere tzaig vns dein parm
hertzichait vnd gib vns dein hail
Ich hor was got tzu mir sprech

warm er stthol sie sprechen in sey
nem hertzen vnd vbet sein heyligen vnd
in die sie sich pechert zu Jr her
tzen doch sein haul ist pey den
nahen die in vnrechtvnd die sie er
nen in vnser arden ze gnad
vnd die wurchait sint in pesessne
die gerechtichait vnd der sunde di
thusten sich ze wurchait chid
von der arden vnd gerechtichaitt
sach von dem himel Warm get
der gait gutticheit vnd vnser erde
stholl geben ir frucht Gar in
get die rechtichait vnd er sitzt sey

teil in den weeg Lo ob dem vnder

ad duc terra et

Inclina Domine terra tuam

Neig hore dein oren vnd echö

re mich wann ich prinnotleg

vnd arm p thüett mein sel wad

ich pin häilig pehalt Dein knecht

here mein got Der an dich getraw

G enad mir here wann ich ruff

zu dir allen tag Frew di sel deines

knechtes wann ich tzudir here mein

sl erhöh W arm die here pist süz

vnd senft vnd manigualtig sint

dein parmhertzikait allen den

di dich an ruffen H dire haym

mit denen ein mon ßpet gode
nkch an die ßtun mines gspetes
In dem tag mein note ruf uch
tzu dir wann du erhörest mich
hem got ist dir gleich und den
goten und nicht en ist nach den
werthen Alle die riet die du
geschuffst chamet und putten vor
dir herre und schullen lobd dei
nen nam Wann du pist mihtil
und tust wund' du pist got alain
Laitt mich herre in deinen wag
und das ich wise in deiner warh
hayt mein ein hertz freue sich das

es fuecht sonen nam H kau mein
got ich gib dir in allen meinen ge
tzw vnd are denen nam jnnd W
ann dem gesind ist gras vber mich
vnd du hast erlost mein sel aus d
ndersten helle G st vmecht kau
stunden auf vber mich vnd die
sammuig der starcken die suchen
mein sel vnd st sutzen dich nicht
fur in nen geschicht O u pst
here got am gesheren vnd perm
hertzig gedultig vnd grosser ge
naden vnd warhaft O ch an
mich vnd gnad mir gib dem ge

pat denen chinde vnd pehalt
denner Hierr) sun G u em gut
tzuchsd mit mir das ez ersehen
de mich hassem vnd werden tze
schanden wann du herre halfst
mir vnd hast mich gebrost L ab

ffundamenta eius in montibus

M im grunthest sint in dn
heyligen pergen got hat
lieb die phorten von syon vb' all
Jacobs herberg A Meine dinch
sint von dir gesait gotes statt
I ch gedenck rahab vnd babylon
die mich erchanten D ie scholden

leut vnd tyrans vnd die leut der
martel die waren die selbs W azz
sprucht sien der mensch vnd der
mensch ist in x gepurn d' christ
hat s' gepurt ⊙ et sagt in den
geschrifften der leut vnd d' fursten
die in x waren ℍ lb aller die
sich seenen pyt wonung in dir

Dem sangmaister

Domine deus salutis mee in-

Herre got meins hailes in
dem tag vnd in d' nacht ruef
ich zu dir ℍ en gepet gee in
dein gesichte nach dein sein zu
nim vnd tu meiner gepet W ann

mem sel ist erfult vbels mer
sel vnd mem lebn nähent tzu der
helle Ich pin geacht mit den
nidslagenden in die grub ich pin
gemacht alz ein man an hilff vnd
den totten vrey Als die wunt
die da slaffent in den graben d'
furbas tham gedachtnuss ist vnd
sie sint vrabd von dem hant D
satzten mich in den tiefen grabn
in die vinsternuss vnd in den sch
aten des todes Vber mich
ist dein tzorn gevestet vnd all
dein vlut hast du gelait vber

mich D u hast mem erchanten
ver von mir getan vnd st stzind
mich m en dfneung H ch mart
vratten vnd gfang nicht aus mem
augen sichten vñ armut V dh
ruffe dir zu herre allen tag wan
uh ge dir mem hennt G nd tust
du den toten wnd d erchuchent
die ertzt vnd richst s dir D agt
dir ymat in dem grab dem gend
vnd dem nachut m d verkarnuss
W erdem dem wunder exhant
in der vnsterwuss vnd dem rechtu
chait in der erden der vrgessenhait

Und ich erhant vnd ruef zu
dir frau stthol mein pet chome
für dich W arub herr warumb
du mein gepet du cherst dein
antlutz von mir Ich pin arm
vnd pin gewesen in arbait von
mein iugent auer ich pin gesch
ächt vnd wart gendert vnd pe
trubt In mich furen dein zorn
vnd dein erschrekung petrubten
mich I vmbrungen mich
alb ein wasser all den tag si
vmbrungen mit einand D u
hast gefeert von mir mein freund

vnd mein naysten vnd mein erkan
ten von der erdtt L ob dem vat'
(d. d. mehr) Unser erdtat Dohm meh'nd
tabo)
. J parmhertzichait vnsers h'
ren gotes shol ich ymmer
singen von amen gesleicht in dis
ander chrand ich dein warchait in
meinem mund W ann du hast
gesprochen ymm wirt de gnad ge
praut in dem himel dein warchait
wirt gemacht in m Ich hab be
stet mein gepot mein auserwelt
ich swur Dauid mein knecht dem
gesleicht perait ich ymm Amd

praue dienen stull von amen ge
flecht in das ander O re himl
schen deme rauch vnd dem war
hait vnd sammenung der heyligen
W am war ist gots geleich in den
wolken der mit got geleich in
den gots chinden G at der mit
gehoret in dem ratt der heyligen
grez vnd frusleich vber all die
vmb in sint H here got der
tugent wer ist dir geleich du
prst mächtig vnd dem warhaut
ist vmb dich O u prst herre ob
deb meres gewalt deb mereb ma

chst du semst ꝺ u dy mittigst
den hoffertigen alß den der du wu
nt ast in dem arm Amer tugent
hast du zestort dem vmb ꝺ en
sint die himl vnd den ist die erd
den vmbermth der erdenn vnd n
sull hast du peschaffen dy nort
vmt vnd das mer hast du pesch
affen ꝺ haber vnd hermon f
euen sich in dinen namen dan erd
ast mit gewalt ꝺ en wat ge
westent vnd dem tzestm wert er
haben die gerechtikait vnd das
vrtail ast en pereitung dines/

stulk P Armhertzichait vnd war
hait gen vor Demen antlutz stilig
st das volk Aus da chin das lob
H Lire si gem in Aus sy lechste
Demeb antlutzes si frewen sich
in Demen nam allen tag si ner
Dem erhabem in dem rechtschait
W Arm du pist en er nr tugent
vnd in Dener gewaltichait wort
erhabem vnser hand W Arm vns
erlosung ist gotes vnd des hay
ligem stachel vnsers chumes
D A sprachst du in dem slaffe
Demen heyligen vnd sprachst ich

hab gesatzt hilff in dem gewalti
gen vnd ich erhub den erwelten
von meinem volck Ich vand
dauid meinen knecht mit meinem
heyligen ol salbt ich in W an
mem hant die stheall in helffen
vnd mein arm stiol in sterckn
Q em vant gewinnt nichtz an in
vnd der sunder poszhaft schol nichtz
an im erwerben Q nd ich slach
von seinen antlutz sein vernt vn
ich thet sy zuflucht die in hast
an Q nd mein arbait vnd mein
genad ist mit im vnd in meinem

mam wnet sen häuen auf erhe
ben A nd ich setze sen hentt
an den mer vnd sen tzesen in den
wassern A r nuss mich an du
pist mein vat' mein got vnd an
phaffer meins heiles A nd ich
setzt in alß an erst gepaten syn
vnd erhoich in vber de chunig d'
erdem I ch pehalt an ymmer
mein ghnad vnd mein vetrend
ist an getwen I ch setz ymm
vnd ymm sin geslächt vnd sin
thron alß die tag des himels
A erdzen auer siner chnad' mein

de vnd gen mest in meme vetail
O bst meme recht vber gen vnd
mem gepot nicht pehutten O o
ich ich mit ein gueten v vmschi
chait vnd v sint mit flegen H
uer mem gut die tzestev ich m
cht von m noch ich stet m nicht
m mem narhait D och ich vmzz
nicht mem vrtheid vnd nus von
memem munde gst Dv mach ich
nicht vnrechtlich H mb stevr
ich m memen stylistet ab ich de
vnd liegs sen gstadcht pelebt
synnt O en ehren ist alt die

Sinne an meinem gesicht vnd
alt dir nehmen ämmel vnd en ge
trew gesetzeny in dem himel H wer
du straufst vnd erstreckst deinen
ersest 2 u hast erhert das recht
vnd gerech knechtes du hast ob'
gesungen auf der erden sin höch
haut 2 u zerprochst all sein ze
ron du saltz sein vestungen ein
vnrecht II n zestorten alle die
vber den nest gesungen er vnrecht
getan ein laster seinen nachsten
ren 2 u erhabst die tzesen
der die in vntdrukten du gestreust

all sein vient O u vchtest die
hilff seines swertes vnd du halffst
im nicht in dem streit O u zestor
st im von der vbrichait vnd seinen
stull ze prachst du auf die erdn
O u mynnerst die tag seiner
zeit du hast in pesessen mit sch
andem Wie lang herre vhtest
dich an dab vnd dem zaurn,
pernt als ein fewr Gedenkch
nab mein wesung sey hastu vnb
sust peschaffen der menschen ch
nt Wer ist der mensch der da
lebt vnd den tod nicht ensicht

der los sein sel von der hant d
helle Wo sint herre dein alt
gnad alz du gesworen hast da
vid in deim warhait Gedenkh
herr des lasters dener knecht
das ich gehielt in meinem prüs
mangker laut Ab dem vent
herre vnwissen in die vrundlig
keit christi Gt sey gelobet
ymm das werd das wird Ab

Domine respice tu factus es

Ne respice tus es nobis

Here du pist vns getan
ein zuflucht von ainem
geslecht in das and' El e dan

die perg vnderdem vnd die erd
ward gespult vnd die welt von
einer wasserflut vnd die arch' prst du
got O ere den menschen nicht
in die dinnutschaft vnd zu spra
chst pichert euch ze menschem
chind W ann tausent jar sint
vor deinen augen als der tag
der gestern vergangen O nd die
hut in der nacht die nicht vier
nichte hat werden ze ider
nus p vlge als die wachtz sam
plú ez vnd vlyze vnd wart des
abents gevelt vnde erdorret W

ann vnre haben abgenomen in de
nen tzorn, vnd in den gheym sy
vnre petrubt O ii sleyst vnser sient
in dem angesicht vnsre vrolt in
der erleuchtnuss dorech antlutzes
Wann all vnser tage sint zergi
ngen vnd in deinen tzorn sind
vnre abgenomen V nser jare vnd
den thaust als ein spinnen die
tage vnser jar sind sibentzig jar
O ii vnre auxe mit macht achtzig
jar darnach ist arbeit vnd smer
tzen W ann du chom die sanf
tmuet vnd werd vnre gestraft

Digitized by Google

Wer hat erkant den gerault /
denes zorns vnd var denen vnch
wer mag den tzorn gesetzelen
ach als ehunt den tzesen vnd die
wesen des hertzn in d wesshait
Ketter dich her vnd pzz pulech
vber den knechte vr sen seus
erfult mit denen parmhertzichait
vnd wir seyen vns in allen vnsn
taten Je seyen vns vmb die
tat in den du vns hast gedimutt
igt die zar da wir vbel sahem
Ich an dem knecht vnd an dem
werth vnd richt vr ehunt Vnd

der stheem vnsers herren gots vb'
mb ist vnd die weerth vnser hent
sent vber vns vnd reichte vnser hant
weech [illegible] ab dem vil vnd dem

Qui habitat in adiutorio al

Qui habitat [illegible]
altissimi

O
Der da wonet in der helff des
hochsten der stholl wonen
in der beschirmnuss des himelischen
got ℣ Er spricht zu got du prist
mein enphacher vnd mein zuflucht
mein got ich getrawe dir in [illegible]
wann er erlost mich von dem stri
che der vatzunten vnd vor dem
schaedlichen wort ℣ Er bedeckt mich

mit semen sthultern vnd vnter se
men vedern hasst du M it den
sthult vmbgert dich sen mochtt du
sthalt nicht forchten vor der nacht
vorcht D ar den geschoß das
deb tages fleugt vor dem werch
dab du get in der vinsternuss vnd
vor dem an lauf deb mittn tages
teuffel T Arosent vallent von de
mer sutten vnd tzehn tausentt
von den tzesen auer tzu dre na
hent sy nicht Y edoch marchst
du mit den augen vnd sicht dre
sunter ervolln W ann di prist

Herre mein hoffnung aller hochst
salst du den tzuflucht E ham
bel das ehsm zu dir vnd da ghei
sel nahent nicht demen gesetzelt
W anm er gepott sinen engeln
von dir das sy dich pehutten in
allen deinen wegen N in den hen
dem tragen sy dich das du deinen
fues nicht stost an ein stain D u
gest auf dem lintwurm vnd auf
dem wasiliscu vnd du zetretz den
leben vnd den trachem W anm
er an mich hoffent ich ledig in ich
woll in peschirmen wann er chantt

meme nam Ad te ruft zu mir
ich erhört mich pin mit in in der
petrubnuss ich erlos in vnd er in
Ich erfull in mit der lenge der
tag vnd tzaig im mein heill Ve
Vonn dest constare domino
Ve ist gut das man gelobet dich
vnd das man singe deinen
nam ab man den gemach chund
des morgens vnd den warheit ab
nacht In dem salter mit zehen
seiten vnd mit der gesenng in g
hebrayen Wann du gelustest mich
in deiner tat vnd in den werchen

Herer hende starv, ich mich
exel vnd gros sind Denen mert
den gedenchen sind gter ze treff
worden O Er vmbeiz man erchet
nicht vnd der tor vstet deb nicht
O o die sunter vrend auf gerut
thsen alb dub hero vnd exsthem
alb die dub vnrecht vurchen O
ab si vderthem ymm du prst auer
ymm der hochste herr W amm
den vemt herre den vemt verder
hem vnd all die ebdn vnrecht
vurchen die meren zesbrent V
nd vr harn vmt auf erhebt alb

der anfechtung vnd mein alter in der
vollen gnad A nd mein dienst ver
spricht mein verm vnd der vnder
mich sein mit vbl Der hört mein or
D ei gerechtigkeit wirt plüen als ein
palm vnd wirt ersmert als d ceder
paum in dem perg lybano D ie
gots haus sint phlantzet die werden
plüen in dem vorhof vnsers herrn
gots A ch werden sy ersmert
in vollem alter vnd werden wolt
gedultig das sy chündten W and
vnser herr ist gerechtigkeit vnd in im
ist chain vnrecht V il ob dem vat'

Dominus regnauit decorem indu

Got der herrscht er hat an gele
legt die tzir er hat an gele
legt die sterck vnd gurte sich W
am er hat gemacht den umbkreis d'
erdem der nicht wirt bewegt H
ere dein stull ist gericht darnach
Prestu nimmt le wasser erpuren
herre die wasser erpuren ir stym
le wazzer er puren ir vlut
von den stymmen manig wasser
E wirdet auf gen ist wunderlich
got ist in der hohe wunderlich
ein vrkund sint getan dein

geleuplich Dem haus zimpt heylich
ait Herre indem lenge der tage

Deus vltionu dominꝰ Deus

Got der rachung Herr got
rachung trit vrevlichen
rch dich der du vertrilgst die erden
gst der erbmuttigen Der widerton

Wie lang di sunder Herre wie lang
frevel sich die sunt
vnd schullen redn die vnrechtikait
all die die vnrecht wurchen
arre si habd dem volk gedymuttigt
vnd habd Dein erb, an gevarigt
habd vnd den fremden haben si ge

tottet vnd die waisen haben sew ent-
slaffen ꝙ nd ſi ſprachend ghat der
Recht eb nicht nach) atobs ghat ohn
mpt eb nicht ꝙ exempt nit
vnnerſſen mi dem volkch vndir tu
men vſtet ettwann ſi erhort
eb nicht der dis or hat gepflantzt
d' merkh or nicht der das auff hat
gemacht ꝙ or di ſtraifft di dich
d' ſtraffet nicht der chunſt lert den
menſchen) ꝙ ot der wais das
menſchen gedanckhen wann ſi ſint
vnnutz. ꝙ ſi ſint on ſalig̃ man hie
den du lerſt von deiner ee ꝙ ab

du vm ſpriſt machſt von der pöſen
tuchen als ſangwitz am ſtrus wort
ſtrabem dem ſunter W amm ſot
vbeibt ſin leut nicht vnd vleſt nicht
ſin erbe P ez dis vetht wort pe
chert in em vrtail vnd die pei vr
ſint alle die vethtes hertzed ſint W
er ſtet auf mit mir wid die nacht
d' mer ſtet mit mir wid di di vmz
cht wunthd V nd wer nicht dis
mir ſtel ſot hilffe ſi wont men
ſch in der helle O ich ſprach me
n ſiecs iſt pewegt dem ſnad hre
du hilfſt mir D ach der menige

meiner smertzen in meinem hertzen
den trosten habent gefrait mein sel
Hefftet an dir der vrecht sol der
du de anbait slizt an den gepet
griffen an des gerechten sol vnd
Wammet das vnschuldig, plut
nd got naut wir gemacht in em
zustucht vnd mein got ze hilff me
mer hoffnung Und er offnet in ir
vnrecht vnd er zestreut sere in irn
vnwillen vnser herre got zestreut
sere Lob dein vnt vnd den sun
vnd dem heiligen gaist ~ lr

Venite exultemus dno iubilem

- kompt vnd sehen wir vns in
got vnd singen got von sei-
nem Paul Exempel wir sein antlutz
in der peicht vnd in den sakra-
ment wir in Wann got ist ein
mechtigel got vnd ein grosser kunig
vber all got Wann got vberwint
nicht sein volk nam in seiner ha
rt sint all ent der erden vnd die
tiefen der pergk stet er Wann
sein ist das mer vnd er hat es
gemacht vnd die trukchen haben
sein hent geschikt O kompt vnd

pet wir mj an vnd vallen nider
für gott vnd wann wir ain vnsern
herrn der vns hat pesthafft wann
er ist gott vnser herr Vnd wir
sein volk seiner weid vnd schaff
seiner hent Hört ir heut sein
stym so schuld ir im nicht hert mach
ain ewr hertz Als in d' waltung
nach dem tag der versuchung in d'
wüst Da versuchten mich ewr
vätt' si suchten vnd sahen meinen
werch Vierzig iar was ich gelai
digt dem selben geschlecht vnd ich
sprach zimer wen si an den hertzn

Vnd die selbn exchantn nicht
men nest der spric ich in meinen
tzorn ob si in gen in mein rue

Cantate domino canticu nouu

Singet got einen neuen spruch
singt got all die erden
singet got vnd segent sein name
schundet von tag tge tag sein hail
Schundet vnter der diet sein e
vnd in allen volkh sein wunder
Wann vnser herr ist groß vnd gar
lobleich er ist vorchtsam vber
alle got Wann alle got der
diet sind teuffel got aber schuff

Ouer die himel O re preicht vnd
die schonhait ist in sein gesichte
heyligkait vnd miltichait ist sein er
heyligkait P wenigt got vr lantsch
aft der diet prenigt got lob vnd
er prigt got lob seinen nam H
eht auf die opfer vnd gét in se
nen forthoff pett got an in seine
heyligen forthoff A ll die erd
weid petriebt vnd sein antlitz sagt
in den dieten das got hat gse
ruffen W anm er hat perieht den
anuanch der erden der di meist
wnt poweyt er wirt virtrylen

Das volck in der rechtschaut ich
frewen hinl vnd erdn das mer
wert petraubt vnd sen full di velt
werden sich frewen vnd alles das da
in in yst o frewen sich all die
holtz des walde vor gots antlitz
wann er chumpt zu vrteiln die
erdn x vrteilt den vmch d
erdn in der rechtschaft vnd die
leut in seiner warhait ab

Dominus regnauit exultet

Got der hat gesiget die erd
die freut sich vnd vil werd
nah in frid volkumd vnd vnster

nuss gerechtikhait vnd vetail sint
riehtung sans stels q or in vert
das fuer vnd vprent vmb sen vent
q ein pliczi erleuchtet all den
vmrinch der erdn die er sich vnd
vart petribt o re perg zegren
gen als das wachs von dem ant
litz vnsers hern vor gotz antlitz
all die erdn o re hmil chumbt
sen gerechtikhait vnd all die laut
schid sen er o r wldern gesetzt
ert die da appgote an peten vnd
die sich periimen in vnd appgo
ttern h all sein engst re schalt

ny an petrū das erhort syon vnd
wart sye Und nidas tōcht sey
ten sich durch den vatal herre
am du prst herre der hochst vber
all dye erden du prst gar erhocht
vber all gōtt Ich schuld hazzen
das pōs dye da gōt lieb habn gōt
der pehut dye sel pōer höslichayt
vnd erlöst sy von den hannds der
sünter Der gerechten ist ein
liecht erstann vnd freud den die
gerechten hertzn sind Frewd euch
in gerechten ingot vnd gecht der
gedachtnuss pōer höslichait

Cantate domo canticum nouum

Singet got einen neuen sanch
wann er hat wunder getan
Er gepeisalt in sein rechten vnd
sein arem G ot macht chunt sein
hail an der angesicht der diet
offenbaret er sein rechtichait Er
gedacht seiner parmhertzichait vnd
seiner warhait des hauss israhels
Alle die ent der erden sehen das
hail unsres gotes Singet got all
die erden singet vnd seit frō vnd
singet Singet got m d' herphen
vnd in der stym des salms in der

fiuenden pusaven vnd in der sym
der hurnen pusaven V nest in
dem angesicht des kuniges vnd des
herren dis nex wert pervest vnd
sey sull der erdd vnch vnd die
in in wonet D ie wasser sieven
sich sam mit den hamdey die
perg seeven sich von gotes an
gesicht wann er cham ze vrtailn
die erdd E r vrtailt d' erdey
vnch in der rechtschaut vnd sey
volkh in der gerechtchaut L ob

Deus restmaut natsca³ popul

G ot der reichsort vnd die

laut zuernet der du sitzt auf che
rubim die erd werd zoreszt G
et ist michel in syon vnd ist hoch
vber alles volkh H chent deinen
gossen nam nam er ist warhst
sam vnd ist hayligk vnd des kunigs
ere hat das vrteil lieb I u hast
gemacht die richtung dat vrteil
vnd das recht du hast getan in
iacob H öhet vnsern hern got
vnd an gett den schamel seinen
fuezz wann er ist hayligk K oysset
vnd aaron sint vnd sein preistern
vnd samuel ist vnd den die seinen

nary an vnssen ℣ Ir vnssen got
an vnd er erhort ir vnd neret
yrer Der wollen sprach er tw n
℣ Ir pehutten die rechtt vnd hilt
gepot das er in gab Ehre vns
got Du erhorst ir got die wast
n ytzundig rechtvnd n all zt vn=
dung ℣ ehet vnsern hern got
vnd pett auf seinen heyligthumb perg
wann vnser herre got ist heylig

Jubilate deo omnis terra ..

Ubilirt got all die erd de
nt got mit freudn ℣ et
n sein angesicht mit freuden ..

yſſt das vnſer heire got gſt yſt
vr dr peſthueſſ vnd vnd wir vns
mcht ſelber ℔ dn volkh vnd di
ſchaff ſeiner waide gſt in ſein
phorten mit preicht iecht in mit
lob in ſeinen ſtaithoff ℣ ab ſein
ey nam naum gſt yſt ſtecb ſein
parmhertzichait yſt ymm vnd ſein
warhait von dn geſlecht in das
ander ℣ ch dein vatt vnd dem

Confitemini domino et invocate nomen eius

Darmhertzichait vnd gerechti
chait ſprich ich die herre ℣.
ch ſprich vnd dreym in einen vnge

annunciate populis adinventiones eius

maligton vorr vnnn du zu mir
chumst Ich ghoerg in der vnsch-
uld mones hertzn mitton in mon
haub Ich satzt nicht fire mon
augen ein vngerechtes sach. Do
vnrecht taten do hast ich nit
hierg nicht an ein pos hertz den
poser der von mir chert erchennt
ich nicht O er sonen nachstem
haimlichd ub trych den hast ich
on vbmuttigen augen vnd
mit den vnsatsamen hertzn azz
ich nicht O in augen vnrecht
mit gehaben dar vbd das sy

mit mme sitzn der da gienge in
dem vngemaligten weg der dritte
mir O er da hoffart treibt der
sholl nicht wonen mitten in meine
haus dd vmeacht spricht d gieng
nicht in den geschicht mein augen
Vnder sein stieg ich all sunter
der erden das ich zestreut wer go
tes purch all die das vmacht
wirchnd It ob dem vat vnd
Domine quando eram meam
Here ehrr mein gesicht vnd
mein ruef chom zu dir
Oder den antlitz von mir nicht

quia quando
mea

an nachon tass ich dich an ruff s
chorre ruch sthre Wann men
tass sint zerrissen als an ruch
und mon gesprin das dirt als on
snurten Ich pin gestlagen als
on stein und mein hertz das dirt
wann ich dstezz essen mein prot
or dor stym meins pusstzwirg hasta
mein munt an meinen stursste
ich pin ward gleich den vogel
pellicano ich pin worden als der
nacht rab in der wusten haus
ich wacht und pin waren als an
sprecht alain auf dem dach

Klam tag vrosstom mic mon vint
und du mich lobst die frouwen wid
mich Wann ich azz den achtsten
alt das prot und mustst mon tra
ch mit namen An den ant
lutz Jemes tzornes nam hebuwd
Jepraechst du mich Min tag nai
gent sich alt en stunt und ich dout
alt en hon Hie du horre pe
lobst ymm und dem gedechtnuss
von mond gestaht in dis ander
O u stz auf so genadest du hon
nain des ist tzeit dis du ie gend
dest Die tzeit ist chomen Wann

den knechten gheuiehn wall se strune
vnd sy vardem gheudy se edem
Vnd diet herre sprachte denen
nam vnd all die cheuing d' eden
dem ere Wann gyt paust syon
vnd sy wirt gheschnd in semen eren
er sych an das gepet der die
muttigen vnd vsmacht mcht se the
pet Die dnch warden gheschri
benn in en vid' gheschacht vnd dus
volk dus nach peschuffen vnet dez
schol got Abn Wann er sych
von semer heyligm hoch got von D
hemel sych von semen heyligen hoch

auf die erden O als er hort die
schetzung der gepurden Als er er
löst die chint der eigen O als
s chrenden mensch gotes vein vnd sein
leb ze verspilde S o die samlt
zesamme chömt vnd die kunig Als
si got dann R t antwurt in
n den vngt sower tugent thunt mir
mein chlam tayf B uf mich nicht
vnd nden hulfsentail meiner tayf
n einem geslecht in das ander sint
den tar F xrc du pesthufft
von erst die erde vnd die himl
sind deiner hennde werch S 2

vberbst auch du pekleidst ymm vnd
st alczot als ostat Vnd vwandelst
st pro als ein dekch vnd st ndem
vwandelt auch du prst dz selb vnd
dem var zegont nicht D vn knecht
stint schuldig prauen vnd we ysse
st vnt ymm pericht Ob dem

Benedic anima mea dnno

Mein sel lob got vnd alz das
in mir ist dnomen heyligem
namen M ein sel lob got vnd
vergiz nicht aller dnor vindyab
er de gnadig st allen dem
sunten der da hailt all dein suech

Der erloest denen leib von den
tod der sich chrönt mit gnad vnd
mit parmhertzigkeit Der erfult mit gut
mit begir den iungen vnser vneut
alt des adlaren Vnser herre gat
der tut gnad vnd vrtail allen den
die vnbrecht leiden Er macht
wissl sein wag erchent den chin
den von israhel seinen willen
Er ist gnadig vnd parmhertzigk
gelenget vnd gar parmhertzig
Er zurnt nicht ymm vnd er hat
nicht ymm Er tet vns nicht
nach vnsern sunten noch ex lönt

vns mehr nach vnsern vnrechtē
Wom nach der hoch des himels von
der erden hat er gesterckt sonder ge
nad vber die di in forchtē
Als
vre als von der auf gang d' son
ne vntz an den vnd' gang also ver
hat er vnse sund von vns getron
Als
ein vater gnadet sone
also gnadet ist den die in forch
ten wann er pechant vnsre geschep
Wir
fe Er dacht wann wir ein stau
bi des mensch tag sint als ein
hew er plut als die plum des ach
ker
Wann der gast durch wet

in vnd er geleubt nicht vnd peichet
sinchas nicht sein stat[illegible]ucx gotes
Jrab ist ymm vnd verlaichnd aber
die die in starchtend v nd sein ge
rechtichait ist in den chinder chint
der die de sein vrchtind pehalten
v nd die gedenchnd seiner gepot
si zetun G ot mächt seinen stul
in den himl vnd sein reich ist
aber all gewalt e eygent got all
sein vnsr r die di gewaltig sind
in tugenten die di sein vnart tün
zchorun die stim seiner rede G e
ferren got all sein tugent sein herr

die synen willen tun G ßesegent
got alle syne werch in allen steten
synes herrschafft wann sol und leb got

Benedic anima mea Domino

Le ob got mein sel herr mein
got du pist gewaltigt worden
prisenlobens D u hast angelegt
pracht und tzird umbgeben mit dem
liecht als mit dem gelait D u
dorst den himel als ein haut und
deckest mit wasser ir obristem
u steigst auf die wolken du ßuchst
auf den vedern der vomt u
machst den engl gaist und dein

Dierstman on premuntz frow u
pawest die erden auf ir stetichait
Si naigt sich nicht ymm noch ymm
O ab appfeud alt on schand ist
vmb si die wasser wesen stan auf
den pergen U on den staffung
stechend si von der stym demes der
nert wern si sich snelleklich O u
perg steigen auf vnd die velt
wider an die stat die dem hast
gepaut O u hast m gestatt on
gemerch das si nymm vber varen
noch si scheren nicht wider zu pe
decken die erdn O u lautterst

aus die prunnen in den tabedtpros
chem den pergen gleichen di wasser
ab treuchd all die tyr des ach
as da peiten die vorden esst in vrem
diveste ar auf vnnd die hime
lischen vogel mitten aus & stunen
gebrd st die stim on d' höhe
netzt er die perg' von d' feuchte
dem wurtz vnnt die erd fat u
gest dem viech das krut vnd die
wurtz dem dienst der lut u
gest das prot von der erden vnd
der wein saut des menschen hertz
ab er sie macht das antlutz

m dem all vnd des prot steuh des
menschen hertz o se holtz des vel
des merdh schafft vnd de vch pawen
des lybano de er hat vchpflantzt
de myssent de sperling o es valk
em haus ist lauter die höhn per
ste den hirssen den stam en tzue
flücht der igel e x matht de
stin md'zait vnd de stin erbeut
ner vnd schenkt o u satzt de
vmser da nurt de nath m ir
duch esen alle de tir des muldes
o es loven welffer schreien das
s perpreissen vnd suchen m von

got das essen ꝺ) sein di zhuenf
auf ꝺa sampten si sich vnd pestatt
en sich in mer leiser ꝺ d get d'
man aus tzu semen werch vnd zu
semen wurthen vntz an den abent
Herr wie mithel sind deinen we
rch du hast alle drich weisheiten
gemacht die erd ist erfult mit de
iner hab ꝺ ab mer ist prait vnd
groß der horter da sint tyr der
chain zal nicht an ist ꝺ a sint
die chlain mit den grossen als ob'
gen die schiff ꝺ er trauet den
du peschaffen in ze spotte die pastn

alle von dir das du m gebest d ssprus
ze rechter tzeit H so du m gibst
so sammelt si sich als du dein hant
auf tust so werden si all erfult mit
der gute H wer so du dich von
m ethorst so werden si petrubt so ny
mpst du vnd gast vnd nement
si ab vnd wedem wid vihert m
rren staub O ant dem gast
so wern si geschaffem vnd vnerv
das antlutz der erden G stet er
si ymm got sthol sich frewn m
synen werthem O dr d erden
an sicht vnd macht si tzitteren

der die perg an rüert vnd macht sy
riechen. Ich singe got in meinem
leben ich singe got als lang ich pin
Lustsam sey in mein sprech auch
ich sorge mich an meinen gote &

Confiterim domo et invocate.

Q
Leicht got vnd ruft an sein
nam chundet vnt der
liet seinen werch O mert vnd
lobt in sagt all seinen wunder W
ert gelobet in seinen heyligen nam
freu sich der hertz die got suchet
R uecht got vnd wert gesterckt
sucht sein antlitz jmmer G edem

Edem seruet in dem charch sei so lis dy sal
stenstund so chumbt er heraus

chet sone wund ymm vnd sundr
vortzauthin Dar er tet vnd di vr
taul sonet mundet H erbarmg
geslechte sonet knechtet vntodet
sun sin auzerwelbd A r ist got
vnser herre in all der welt sint sin
vrtail A f gedacht ymm sonet
vrthiwides Des vartet Des er gi
pobd hat in tausent gslechte D
ab er stchuff zu abrahā vnd sonet
aides zu ysaac A r saizte Des ca
tab in ein gsetzt vnd israhel in ein
ewigt vrthund A r sprach ich gib
dir die erdn canaan das sail

vnsers erbes Do a sy chuntz thalpa-
ren vnd sein ey wonaig ghue chlain
Vnd si seren von diser dutt ey
die andn vnd von dinen rauch zu
ey andn wellich Ef sach ey nymat
schadd vnd straft vmb si die chuning
If schult nicht rauren mein hey
ligkd vnd in meinen vorsagen sch
ult ir nicht vbl tun Vnd er tu-
t den hunger auf die erdem
vnd all die vestung des protes
zeprach er Af sant vor in dinen
man soltch anart vthaust sier on
knecht Of midten sein fues in eyss

nem essen fur durch sein sell vntz
das tham sein wart G otes gsel
spruch ertzuk m d' chuenig sant vnd
erlöst m d' leut fuest vnd lieb m
A r satzt m zu herrn seines hau
sess vnd zu fuersten vber all sein
hab D ab erleut sein fuersten alz
sich selb vnd sein aldern die wers
haut leert D o fur israhel m egy
pten vnd jacob woont m den lant
tham A r mert sein volkh gar
breit vnd sterkcht si aber sein vont
A r petwerte sein hertz das si
sein sein leut hassten vnd dis vntrov

toten an semen knechte ¶ ez sant
semen knecht moyses vnd aaron den
ez selb erthos ¶ vr salzt an si die
vnart semer trauchn vnd der vorzaichn
n der erden chain ¶ ez sint die
vnsterwiss'vnd vdeht vnd macht
sen veld nicht putter ¶ vr vhsert
ez wasse n plut vnd totet vr visch
¶ vr erden precht die chroten n
den chemnaten ez kumt ¶ vr sch
da chan das hunt sleug vnd mu
cken n allz nez gegenten ¶ vr
regente n hagel das prennut feur
n vr erdn ¶ vnd slug ez wam

ſtarcken vnd ſeyſſenmauwen ex tx ſtort
das halß ze geſpent Et ſprach
do chamen die heu ſchrecken vnd
cheuerten der antzal vnd Et vnd
azzen alles das grew ze erden
Et vnd erſlug alles das erſt gepo
ren ze vnd lande den an varch
all ze ecbut Et a lutt er ſi aus
mit gold vnd mit ſilber vnd nus
chain ſacher ze vren chumme Et ſyp
tem ſeut ſich ny ze aus vart vnd
ze vnrecht lag auf ze Et xpruche
die wollken ny ze peſchermung
vnd das fewr das ze da leucht

per dre nach D I pston da chom
das wphuy vnd nit dem hmeliſchē
prot macht er sey sat E r zepruch
den stain dar aus slussen die vnzl
die gruengrd hn an der trukchen W
am er gedacht sneb hreyligndarur
tes das er hett gu aberaha semem
chnde V nd er auzlautte sny
valtch m sreuden vnd sm cerechtd
m sraelichait V nd geb m die
lamdt der dieta vnd s pfastem
der lauk arbait D as s pchnit
en sm vrist vnd das s vdertan
sm as I k ab dem vat vnd dem

Confitemini Domino quoniam bonus

O ericht got wann er ist gut
wann sein genad ist ymmer
Wer spricht gotes gewalt vnd
macht gehört all sein lob O elig
sint di da metail gehütten vnd tün
das recht ze aller czeit O edenkch
vnser herr in dem wolgevallen da
mit volks chom tzu vns in dem
hail Gedenken in der gute dem
alle erwelten zesehen in der frey
de deiner diete das du gelobt
herst mit deinem erbe Wir habn
gesünt mit vnsern vätern vnrr tätn

vnnetht vnd mathtn dozhaut
nser vater in egypten vnamt mcht
dene wund' st gedachtn mcht der
gross dener genadn
vere da st stegen auf dat rot mer
da pehelt er sa durch semt namt
dat er thunt tet sm gewalt
shalt dat rot mer vnd es wuet
truthen vnd fuet sm den appyrad
den alt ni d' wust
st pehelt
st var der hant da st hasten vnd
erlost si von der hant nr vent
ab wazz' pedecht st da st pet-
stem amer von m pelab mcht

O a gelaubten sy an sein wort vnd
lobten sein lob O ab taten sy sere
sy vergassen seiner werch sy erlittn
nicht sein ratt O o pegerten sy
lustichait in der wuesti sy versuchtn
got In chain watzz' nicht ematzz O
a ynb er m re pet vnd sant die
salt m re sel O a eczuenten sy
moysen m reen purgen vnd aaron
gotes hayligen O ie erd ward
auf getan vnd vslant dathan vnd
pedecht vber si sammenug abyron
A nd dat fewr vprant in der
sammenug des sloen vprantt die

ſtörter ℣ te machtes ſi em chalb
in orch vnd an peten Das ſtegra
℣ i vnrdelten ir ee in ores chalbes
pilde Das da hies iſt ℣ i vgeſſen
gotz der ſi pehielt Der gröſſe vnch
tet in egypten vnnd in dem lannde
cham vnrehtſamez ℣nch in dem rotd
mor ℣ o ſprach er Das er ſi ze
ſtreut ob moyſes ſin erwelter meht
ſtünd in der zepruchnuſſ in ſinem
geſlehte ℣ Ab er bekert ſinen
zorn vnd ſi niht zeſtreut vnd ſi
hetten vnrecht Das gelobt lanndt
℣ i geloubten niht an ſin wort

vnd murmulten in in nen. gesetzelt
vnd erhorten nicht gotes stim
a hub er auf sein hant vber sie das
sie er erslug in der wüste vnd
das er vnter sie gestreckt in die diet
vnd zestreut sie in die landt a
vbten sie hochfertigkeit vnd azzen d'
töten opfer a erzurnten sie in
in irer ervindung vnd wie val ernert
genert a stund sines vnd sie
mste got vnd di ruch ward still
das ward in gedacht zerechst gnad
von einen geflechst in das ander
nd si erzurnten in pey dem

wazz der wibel vnd moyses wart
gerutt durch si wann si tzerten
semen gast vnd tuilt in semen
lebsen si zestreuten nicht die diet
die in got sagt vnd si wurdn
gemischt vnd die diet vnd leren
re werch vnd dienten iren apgöten
vnd das wart in zeschanden vnd
si opferten yr sün vnd re toehter
den apgötten vnd si vgussen
das vnschuldig plut re chind die
si opferten chananes apgötern
vnd wart die erden von erslagen
in iren plut vnd ist gemailigt in

ren vrechd vnd ſi tribd vnheuſch
in vren vndruſſ a nart ſet
mit ſcheyn ertzuenil in ſend volkch
vnd vnuaſte ſem erib r ſeab
ſi in der diet hant vnd di ſi ha
ſtem die rouetey re ſchwaltig
re vent petrubten ſi vnd ſi rour
den gendert vnder rend hemtrd
offt erloſt er ſi Auer ſi ertzuird
ten ny m vron rat vnd ſi rourdn
gendert ny vech vnrechtod d
ſach er du man ſi petrubt vnd
erhort re gepet nd gedacht
ſenes verhendes vnd getraw ny

nach der menge seiner genaden
Und gab sie in die gnad in aller
der geschicht die sie hatten gewonnen
Psalm Und herre unser got und
samme von den vieren und
von seinem namen heyligem nam und
die gwert werden in seinen lob
sechstes got sey gelobt von einer
welt in die ander und alles das
volk spreche geschehe geschehe
Confitemini Dno quoniam bonus
Geschicht got wann er ist gut
wann sein genad ist ymmer
mer Und spreche sie die von got

erlöst sint Die er erlöst hat von der
hant des veniz vnd von den leuf
hat er gestempt von der sünden auf
stauch vnd von vrey vnd stauch von
worden vntz an das mer
re in der armuz da nicht wasser
was si sunder cham weg d stat
der wonung
vnd durstig
selb
nam arbeitten sy zu got in
von nien arbeiten
an den weg der gerecht was dz
si gienge in die stat der wonung

Da erstecht got sin gericht vnd se
mon wunder der leut ellenden Wa
ann er macht satt die sittlin sel vn
die hungerigen sel satet er mit gute
Da da sezzen in der vinsternuss
in des todes schatten gefangen n
arme mitte vnd mit eysen Wa
ann si machten pitter gotes wer
vnd ertzürnten des aberstens ratt
Und ir hertz wart gedemdert in
arbait si waren erkrankt vnd nyema
was der in half Da ruffen
si tzu got da ma si betrubt da
erlost er si van nen notten Da

rd sint sy von der vorsteruusse kind
von den schatorn/ des todes vnd ze
prach vre pant G ot dichd sen
genad vnd sen vrid' den chinden
der leutte A rd er sprach Di elden
phorten er sprach Die cyssern vigl
E r nam sy von dem vest vnd vn
rechtes vrum vmb vr vnrechtschaft
sint sy gemdert H lle ezzen vnsz
te vr sel vnd sy nahonten/ vntz an
die phorten des todes A nd sy
rusteun tzu got da sy vnredem
petrubt vnd erlost sy von vrem
nöten E r sant sin wort vnd

macht sew gesunt vnd erlost sy vo
rer verderbnuss. ¶ Et vehend sew ge
nad vnd sun vnnd' der leut chind
¶ als sy ophern die opfer des lo
bes vnd chinden sunern werch mit
sreuden. ¶ Ie das mer mit vnnd
in den schiffen die ir werch tún
in mangen wassern. ¶ Ie sehend
die werch gotes vnd sin wunder
in der tief. ¶ Er sprach do stund
der gaist des vngewitters vnd
sin wunden sind erhocht. ¶ Ie
steigen auf untz an den himel
vnd steigen nider in die abgrunde

re sel steht an den vbeln 2
wurdem petrubt vnd pervegt als
der teurthen vnd all re weisshaitt
wart ghesessen d satzt er sein
vngarwitt' vn ein wett' do sprugen
sein vndern d a wurd si seo das
si wann gestilt do lautt er si an
das gestat sonets willem d er
uehnd got sein gnad vnd sein wun
der den chinden der leutt 2
erhebt vn vn der sammenus des
volches vnd vn den stull der eitt
tum lehnd si vn d o satzt er
die wasser vn die wistung den

auzgarch der wasser in den durst
D ie fruchtpringen erden in die saltz
plen von der pestkrut die in vr wonet
D a setzt er die wust in die see
der wasser vnd an das settrauch an
anzz' in die versprung der wasser
nd setzt dahin die hungrigen da
machten sie ein stat der wonung
D a satten si die akch' vnd plantzten
die weingarten vnd die frucht der
gepurt D a gesegent er si vnd
wurtzen si gemeret vnd vr vech
mynnert er nicht D a wurden
vr clam vnd wurden gemut von

der petrübung der pözen vnd von
den fraetzn dz raert aus gozzn
der streit vber die fürsten vnd da
hab er fro wer gen in den wegk
vnd nicht in den weg ꝯ nd half
den arm von d nätürlichait vnd satzt
das haus volk als de schaff ꝛ
sehn die gerechten vnd weren sich
fremn vnd all vnrecht vstopft ſ
mer mund ꝛ es ist waizz der
pehütt diz vnd die gotes gemd
whem ℔ ob dem rat' vnd dem
Paratu cor meu deus paratu

paratu cor
deus paratu

dt mein hertz ist peraitt

Wenn du wilt gen zu fürsten so spricht dw salm
ſs mag nymant vns dich

ich sing vnd sag den salm in mein
er Erstand auf alter vnd herrsch
ich will frue auf sten Ich dir ich
vnich dir in den volkch ich sing dir
in den geslechten Wan den gros
nad ist michel vber die hymel vnd
dein warhait vntz an die wolkchn
Got erhoch dich vber die himl
vnd dein er vber all die erdem
Phalt mich mit dein techten
vnd erhor mich got der sprach in
seiner heiligi Ich frew mich
vnd tail sichimam ich mizz das
tal der getzelt M ein ist galaath

vnd mein ist manasses essraim ist
ein orpheimg meines haupts ‖
uda ist mein lehrmeister moab ist ein
hafen mein hoffnung ‖ ich praut
mein schuch in edumea die lant
fremder leut worden mein freunt
W er leittet mich ein in edumeam
G ott hast du gott der vns vstri
ben hast vnd du gest nicht aus in
vnsrn tugenten G ib vns hilff vo
der petrubnuss wan des menschn
hail ist eytel ‖ n gott schull

Wie tugest tun vnd er lat vnser ze
vent zeniht I ob dem vat vnd
Deus laudem meam
Got du vrodig mein lob nicht
wann der munt des sunders
vnd des valschem ist auf geton vb
mich R zsprechn wid mich mit
valscher zungen vnd mit vbl des
hasses umbgabn st mich vnd an
vachtn mich vmb sust O arub
das st mich lieb hetten stunten st
mich auer ich pett A vd st satzen
wid' mich vbl fur die gut vn hezz
fur mein lieb C etz vb m den sunt'

vnd das der teuffel sta tzu semer
tzesen D ymay vber in vrtaill
B gee er aus vdampt vnd sin gepett
vde sintag D ein tag nadem
chuertz vnd sein pustumb f nem ein
ander D ein chind nidem vatter
vnd sein haussfrow ein witib B e
gnad nidem gesiert sein chint vnd
si petehn si nadem aus gevorssen
aus nnd vernuss D er wuchtter
er vrsteht all sein hab vnd die se
ünden nemen sein arbait N ymal
sy der in hellff noth nymal sy
der sich erparm vber sein vnyssi

Wen ehrnd nidem gheiot in einem
geslecht werd vluecht sein nam
ab wrecht er vitter wert wider
prucht in ein gedecht muss an dem
angesicht gotes vnd die sint semer
mutt' werd nicht vluecht Wenn
yrm' vnd' got vnd er gedacht muss
vdecht von der erden Wenn das er
nicht hat gedacht gnad tzo tun
Vnd er sagt dem arm menschen vnd
den petler vnd den petruebten an
seinem hertzen das er in tote Vnd
het lieb den fluch der ehrm wy
er wolt nicht den segen der wert

geuerdt von my Vnd er leyt
an sich den sluch als das chlait
vnd sy chieng in in als das wazz
vnd als das öll in sein gepain
Ir wert in als das chlait das er
sich mit deckt vnd als die snur da
er sich mit chürt Als ist er we
rich die mir missmuethn tue got vn
die vill reden wid' mein sel Vnd
du herre genad mir durch deinen
namn wann siez ist dein parmhertz
chait Erlöz mich wann ich pin
notttig vnd arm mein hertz ist pe
trubt in mir Ich pin hin genomn

alß ein schaf der sich nacht widern
aus geschlagen alß ein haberschreckh
Min ein ine sind krannch von d' vasten
vnd mein fleisch ist vrwandlt durch
das oll A nd ich pin in worten
ze itreitz st schand mich vnd wiesth
re haupt H lff mir herre mein
got vnd mach mich salig nach de
iner parmhertzichait A nd das
st wissem das ez dein hant ist vn
tu herre hast s gemacht O le sol
ben die sluchet vnd du gesegenst
die vnd' mich stent die werdem
gestrent aber dein knecht wert ge

Sreut D ie mir entziehn die w
dem gedeuht mit vren sthantern
alz mit tzwivaltigen thlaut II ich
dzuch got tzevil in meinen mund
vnd mitten in D mein lobuch in D
er Da stet zu D tzesen deb armē
das er pehut mein sel von den
die sie tagen Lr ab dem vut' vnd
dem sin vnd dem heyligen ghaist
Als er niz an den an vang
vnd nu vnd ymm' vnd ewikleichn
Dixit Dns domino meo Se
de adoptris meis Donec ponā
O die herr sprach zu meinen

dyc' dns ꝛ
adoptris

Den sathn sthecab vntz an den vorsuraut
dus vnd pint dann sthaun auf die tut die
tepen sthol sie vnet e pass ꝛ

herren sitz tzu mein tzesen A nitz
ich gesetzt den went tzu einen sitzen
el deiner fuess B ie gerten dein
tusent sint got aus sten du wizz
herre mitter wider deinen wenden
M it dir ist der anenath in den
tag dein tusent in den sthen d'
heyligen ich gepar dich von den
pauth se dan den tag steren C
ot der swur vnd es gereut in nicht
du pist ein priest ymm nath dem
orden melchisedech D ot ist zu
deiner tzesen er zepraich di kunig
in dem tag semech tzprech E

vrtaill Der Dict er erfult die vell
er erfchutt meinen haupt auf die
erdem Et Er vernicht von dem puch
en dem nest Darub erhebt er fein
haupt Et ob Dem rat vnd dem

Confitebor tibi domine in toto cor; confitebor t
in toto cor

Ich ergich Dir herr in allem
meinem hertzen in dem rat der
gerechten vnd in der samnung
ottes werch sint michel si sint ver
sucht in allen seinen willen
echt vnd michelehaut sint sein werch
vnd sein gerechtichait peleibt ymm
vnd ymm Et Er gedacht sein wund

got der parmhertzig herre er gab
die speis den die in furchtn ✠ x
gedenckt ymm sonnes vnthwides die
tugent sener werth thwndt er sein
volleh ✠ ab er in geb der diet erb
dis werth sener hent ist die warhait
vnd gereicht ✠ lle sein gepot sint
trew si sint gefestet ymm vnd ymm
vnd sint gehandlt in der warhaitt
vnd in der rechtikhait ✠ x sint
sinen leutten ein losung er gepot
unmanlich sein vnthwnd ✠ ein
rain ist forchtleich vnd heylig gotes
varcht ist ein ain vanch der reinikhait

Gut vnnstuchtt allen den die in
mathent sen lob pelebt ymm vnd
ymm Ll ab Den vater vnd Dem

Beatus vir qui timet Dominu

Selig ist Der man Der ist fu
rcht Der in sinen pot vil ist
ret In ssleicht wirt gewaltig
auf Der erdem Das ssleicht Der
ssrechten wirt ssesent Ef vn
reichtumb in sinen haus vnd sin
ssrechtikeit pelibt ymm vnd ymm
En ssrechten ist chomen in liecht
in Der vinsternuss ssot ist parmher
tzig ssnadig vnd ssrecht Hr Reduth

ist der man der parmhertzig ist vñ
nutzem erschrecht sein recht in dem
gericht nimm er wnet nymm gerecht
Da er gerecht wnt in der anregem
gedacht muss dem der ebeln hörung für
cht er sich nicht Da em hertz ist ge
trait ze hoffen an got sein hertz ist
gevestert er wnet petrubt untz er sein
vent vberseicht Da s taylt vnd gab
den armen sein gerechtikait peleibt
ymm vnd ymm sein hörn wert er
hocht in eren Da er sunter stellt
es vnd ertzurnt mit sein tzenden
grissraimt er die pegir der sünder

Laudate pueri

Vnd Laudate pueri dominum Laudate

Laudate pueri dominum Laudate

Lobet got chind' lobet gotes nam

Lobet nam sey gesegent von

dem nu vnd ymm Von dem auf

gancz der sun vntz an den vndergancz

so ist gotes nam lobleich Ho al ist

hoch vber alle diet vnd vber die

himel sein er We er ist als vnser

herre got der wont in der hoch

vnd siecht die diemuttigen Dnch

in himel vnd auf erdn Sy er

vchticht von erdn der durftigen vnd

erhebt den arm aus dem harb

Als dir dein fuch nell vberborn so lis den salm
sibenstund ob ein gesegent wasser vnd
sprenz da mit dem haus so nert sich dem fuch

Da ab er m pestatt mit den fursten
pmes volks da er da wonet macht
den vnfruchtpaergern in den haus
ein fraleich mutter der chinder

pitu esel de
ypto

Ingatu esel de egypto domus

Da rsrahel aus fur von egyp
ten vnd Iacobs gesint von dn
fremden volkh da wart iudea
gemacht sein heylichait rsrahel sein
gerault da mer sach vnd flohch
der iordan ckert zeruckk da
perg freuen sich als die vnd vnd
die hoch als die lemper der schaff
Was ist dir mer das du flewchst

wid du vreden nun du pist chert
zerukke Ich pevig vr habt ere
gestrut als du wid vnd vr hoch als
du lemper der schaff Ue gotes
antlitz ist petraht von dem antlitz
vatels got D ie den stam pechert
in den st der vasse vnd den vels
in die preun der wasst H ich vns
herr micht vns sunder demen nam
yb ere U ker dem gtrid vnd
dem vnchait das du diet micht st
rechd wo ist vr got U nser got
der ist in dem himel alles das er
wolt hat er gemacht D ie appgott'

Der dot sind silber vnd gold werck
der lant hant ℣ 1 habn mund vnd
reden nicht si haugen habn vnd
sehen nicht ℣ 2 habn oren vnd
horen nicht si habn nasen vnd smecken
nicht ℣ 3 habn hant vnd greiffen
nicht si habn fues vnd gen nicht
noch si russen m̃ ir ehel ℣ 4 habn
m̃ gleich die das tunt vnd all die
an in hoffent ℣ Israhelt gesmide h
offent in got er ist ir helffer vnd
ir beschirmer ℣ Aaron gesmide ho
fft an got er ist ir helffer vnd ir
beschirmer ℣ ir got forchtod die

hoffen in got er ist in hilff vnd
in peschirm G at gedacht vnser vnd
segnet vns A v gesegent israhelt
haus er gesegent aaron haus A
v gesegnet all die got fürchtend den
chlain mit den grossen G at d'
mert aber euch vnd aber ewr chind'

I v seit gesegnt got d' peschaff
hymel vnd erdrich D an hymel dez
hymels got aber die erdrich gab er
den chindn der leut D es tätten
herr die loben dich nicht noch all
die da varen in die hell A vnd
wir die da lebnt loben got nu vñ

hm ymm vnd ymmer L ob dem

Dilexi quoniã exaudiet dns

Ich hett lieb wann got erhort
die stim mancs gepetes W
ann er naigt mir sein or vnd in me
men tagen ruff ich dich an D ie
strafen des todes habent mich vmb
geben vnd die vengk der helle die
funden mich P ekarbnuss vnd smerz
nam ich vnd ich ruft an den nam
gotes O herre erlos mein sel got
ist gerechtig vnd gerecht vnd vnser
got erparmt sich C rist ist ain hutt
der clainen ich pin gemindert vnd

er erlöst mich Ich exce mem ſal
an dem xu nam vnſer herr tat
dir wall Wann er erlöst mein
ſel vons dem tod mein augen von
den tzaren mein fues von dem vall
Ich gevall got in dem lande der
lebentigen Ich ob dem vat vnd dem

Predh ihc quod locutus ſum

Ich gelaubt dreub das ich
ſprach ich pin aus gedmuetigt
Ich ſprach in meiner vnſin en
glich menſch iſt en lugner W dez
gib ich vnd got ſine alle das er
mir gelbd hat Ich nym den

Predh ihc

den kelch des hailes vnd ruf an ge
tes nam ℣ ich vbrik gelt mein ge
lub vor allem synem volkh in gotes
gesicht ist tewr d' tot sein heyligen
℣ herre wann ich pin dein knecht
vnd ein sun dein diern ℣ u hast
zebrochen mein pant ich will dir op
fern das opfer des lobes vnd pe an
ruffen gotes nam ℣ ich vbrik gelt
mein gelub in dem angesicht alles
synes volkes in den vorhofen
gotes haus mitten in iherusalem
Laudate dominum omnes gentes
Lobet got all die diet lobet

m alle leute Wann sein patem
herzuthaut ist gemest ober vns vnd
gotes wathaut peleibt ymmer mer

Confitemd dno quoniã bonũ — Confitemd quoniã bonũ

Dreecht got wann er ist gut
wann sein genad ist ymmer
Du sprecht israhel wann er ist
gut wann sein genad ist ymmh
Du sprech aarons gesinde wann
sein genad ist ymmh Du sprechd
die got furchtet wann sein gnad
ist ymmh Du uz der petrubnuss
ruf ich an got vnd got erhort mich
in einer prayte Et ist mein

helffer ich forcht nicht was mir d
mensch tüt G ot ist mein helffer
vnd ich sprich mer vert E rst
gut hoffen an got wann das man
hoff an den mensthem E s ist gut
das man hoffe an got wann das
hoff an die fürsten H ie dict
vmgiengen mich vnd mgotes nam
wand ich gerucht an in I vmb
geben mich als die pin vñ mir
den ertzunt als das fiur m der
dorn vnd in gotes nam wart ich
gerucht an in I ch ward m
getriben vnd drangen das ich viel

vnd got der erphieng mich G
ot ist mein sterch vnd mein leb vnd
er ward mir gemarth zehail G
le stym der frewden vnd das hai
leb ist in den gezelten d' gerechtn
G otes tzesen tat die tugent got
tes tzesen ehub mich gotes tzesen
tat die tugent I ch sterb nicht
sunder ich leb vnd stbol chunden
gotes werch C hestund cestigt mi
ch vnser herr got vnd er gab mich
nicht dem tode G ett mir auf
die phorten der gerechtikeit ich
gedar ein in mich erfreuch got die/

phorten gött die rechten gen dir
in Ich vlech die man du muth
hast erhört vnd du werst mir
gemacht tzu hailt on stain
den die werchleut dwurffen der
ist mir waren on haupt des vin
thels ab wart getan von got
vnd ist wnndleich in vnsern augn
Der ist der tag den got hat gem
acht wir seewen vnd on in
herre behalt mich ohere tu mit
mir lobleichs gesegent sat du
chumstig pist in den nam gotes
Wir gesegen euch von gotshaus

vnser herre got vnd er eczsam
vns O etzt ein heyligen tag in
der dikche vntz an das hern des
altares O u prist mein got vnd
ich vbrich dir du prist mein got
vnd ich eczsch dich II ich vbrich
dir wann du eczorest mich vnd prist
mir wurd itze hault A erczeht
got wann er ist gut wann sein gnad
ist ymm L ab dem vatt vnd dem

Beati immaculati in via qui

Vdlig sint die vngemaligten
an dem weg die da gen in
gotes e O dlig sind die die

verhind suchen in allen vnd herz-
en suchen Sy in W ann die das
vnrecht vnverhnd die gerechtigkeit
nyemen vergen D u hast gepotn
das man dem gepot gar pehrelt
W alt got vnrdn mein weg gere
cht das Sy dem rechtschaut pehiten
D o vnret ich nicht geschent Buch
all dem gepot gesuch I ch vgruch
dir nid' vnrecht Det herrn an dem
das ich Dett lert die vrtail deins
rechtichsut I ch pehut dein rech
tehsut das mich nicht allenthalben
H n vnrecht die junckfrawen Syen

weg an dem dich er pehalt pmen
rauet ‖ n allen meinē hertzen
ſuch ich dich drauß / mich nicht von
dem ghepot ‖ n meinem hertzen
vbarg ich dein red daß ich dir nicht
ſünde ‖ erre du prist ghesungen
hie mich dein gerechtikait ‖ n
meinen lebtzn macht ich chunt all
dein retail deines mundes ‖ n
dem weg deiner vrchund was ich
lustig als in allem reichtumb ‖
ich vb mich in dein ghepotan vnd
merach dem weg ‖ ch gedenck
an dein rechtschaut ich vbrig nicht

dem' mort Lt ob dem vat' vnd

obre seruo tuo vnusqua

Fetribue seruo tuo vnusqua

Oft dem knecht erhukich
mich vnd ich pehutt denen
mort O ffen mein augen vnd ich
merck die wund'n von dem' Ich
pin ein pawman auf der erden ver
pirg dein gepot vor mir nicht
ein fl die gert dem' gerechtichait
tze allertzeit O u fthaltzt die ho
fartigen ſ ſint vffticht die ſich nai
gen von dein gepot h m von
mir das laſter vnd die ſmachait
wan ich ſuchte dein vrchund W

amm dir fürsten die sitzen vnd sp
rechen wid mich aber dein knecht
ward erfreut in dein gerechtikeit W
amm dein vrteil ist mein gedenck
nod mein mund ist an dem gerechtick
eit An en sol hasse zu dem est
reich erkuck mich nach dinr ward
An en weg die mache ich chunt
vnd du hast mich erhöret lere mich
dein gerechtikeit Il er mich den
weg dein rechtikeit vnd ich wird
sprich in deinen wunderen An en
sel die slefft vor dem vbrezzn
mach mich vest an deinen warten

O en vnechtd weg tu von mir
vnd von dyner ee gerechtikeit
O en weg der warheit hab ich erch
oren dein vetail hab ich nicht ver
gessen II ch hast an deine vrch
und herre du pist mich nicht sch
entum II ch slieff den weg de
rer gepot de du ze prautest dein
hertz II ch den rat vnd dein pan
legen pone mihi domine
H erre setz mir an ee den weg
deiner rechtikeit vnd ich
erwerch in ymm G ib mir den
synn vnd ich erwersch dein ee vnd

pehut si von ganczem meine hercz
Lait mich an den steig deiner
gepot wann ich wolt dem ee[n] auz
mein hercz in dein vrchund vnd
nicht in die gaitichait G her ab
mein augen das si nicht sehn ey
telkait erchuk mich an deinen wez
Stetze deinen knecht dem red
in dein vorcht Vester den it
weizz du ich mainn auf het nun
den wan sind lustig D ymm nare
ich hab gepeet dem gepot erkuchk
mich in dein gerechtichait A nd
den gnad chom vber mich herre

den hail nach denen worten V
nd ich antwurt den ein wort die
nne vrizzen wann ich hoffent an
den red V nd nicht nym von
meme munt dab wurt d' vrechaut
wann ich getrauwte an den vetail
V nd ich pehut ymm den ze
ewikleichn synnh vnd ymm V nd
ich gie in dir weite wann ich flucht
den gepot V nd ich red in den
vuchwnden in den gesichte V chu
ng vnd ich wart nicht geschent V
nd ich gedacht an dem gepot die
ich lieb hett V nd ich hub auf

nem hont in denen gesept die
ich lieb hett vnd ich vor gelt
in denen gerechtekhait Ich ob dem
Memor esto verbi tui seruo tuo
Gedenck deines wortes dem
knechten in dem du mich trost
Ich O ie trost mich in meiner
Demutikhait wann dein red erkuckt
mich O ie vbermuttigen taten
vnrecht allenthalben an er von
dem' se naigt ich mich mehr Ich
gedacht dein vrtail herre vnd
ich vanet getrost O ie abne
mug habte mich fur die sinter

Du dem ee vliessen O anthleuch
nuren mir mem gerechtuchaut an
der stat menes ellendes H stre
uch gedacht mi D nacht dem eb ni
nes und pehütte dem ee O ich
nurt mir getan wann uch flucht
dem gerechtschaut M ein taul hr
ich sprach das uch dem ee pehut
I ch pitte den antlitz m allen
menschenkind gnad mir nach de
mer red I ch gedacht nach mem
wey und chert mein fues in dem
zeugnus I ch pin peraitt und
pin nicht petraibt das ich pehut

dem gepot O ie sail dw sunter
vnborigrd wuch vnd ich wuchs hab
nicht vgesser dem' ee Ich stand
auf ze mitt' nacht dre zepeichtd
vber dw vetaul dem' gemeschrokait
Ich pin taukhasstig alle di dich
fruchtd vber dw pehüten dem
gepot O ie eld ist vol von gotes
parmhertzikait lex much dem ge
rechtikait Ie ob dem vater

Bomtatem feisti cu seruo tuo

Bomtate fec
cu seruo tuo

Here du hast allen gut
getan mit dinen knechte
nach dinen wirdikeit O uet

vnd zucht vnd thorst ker mich
nam ich gelaubt Deinen gepoten
Ich het misstan ee Dan ich wart
gedymuttigt Darub pehut ich Dein
wort O u pist gut vnd in deiner
gutte ker mich dein gerechtikeit
O le pehaut O vbermuttigt ist
gemert vber mich auer ich slucht
in allen meine hertzen dein gepot
Ir hertz ist zesamme gerunnen
als ein milich auer ich gedacht
Deiner ee [illegible] re ist gut Das du
mich hast gedymuttigt Das ich
ker dein recht [illegible] re ist gut Du

el Dernets mundes vber tausent
marckh goldes vnd silbers H ere
dem Rent peschiessen mich vnd nu
rstand mich gib mir dw vnnst dy
ch ler dem gepot O e dich fur
chtend dw werest mich schid vnd
ssest sich sterend nim ich gedacht
an dem vant H ere ich erkint
dab dem vetail sint gerecht vn
n dener vnrechait hast dw mich
ydymuttigt O en gnad werd
dab si mich trost nach dener tod
nach dener knecht O en pawm
herczichait chainer mir sprich ich

Wann dem es ist mein gedächtnuss
Ie vbermüttigen werden geschent
wann sy vnrecht tatten an mir aus-
ich wirt gevbt an deine gepoten
I dich sünthin die meiden wird
pekert vnd die erkentin dem vrsprung
Mein hertz wird vngemüliget in
deinen rechtfertigungen dem vrsprung
Das ich nicht werd geschent

Defecit in salutari tuo anima
Mein sel zegieng in deinen hail
Vnd ich getrauit an din wort
Mein augen zergen in deiner
red si sprechen wenn trost du mich

Warm ich pin getan als d' putt
reich in den wissen dem rechtuhrut
hab ich nicht vrgessen We vicell
sint d' tag demeb krechteb man
du tüst dib vrtail von den die
mich achtnd O we mechtnd sagten
mir on mer aller nicht als dem
el Hell den gepott sint swarh
ait die vmethbd achtnd mich hilff
mir O e habnd mich vil nahent
vrtot auf die erden auer ich vliezz
dem gepot nicht D ach demen
genaden erhukch mich vnd ich
gehutt dem vrthund demeb mundg

Hilff dein gnad pelaib ymmer
m den hmel O en reuhait ist von
amen gestrecht in das add' du hast
gemacht die elder vnd st pelaib
Herre in dein' arnung weret der
tag nam alle dinch die dennt dir
Dur das dem er sei mein gedacht
nust st wer ich vellecht vbirbnd
m mein' dmuttikeit Ich weiz
nimb dein' gerechtikeit nun du
hast mich m m erkucht Ich pin
dein pchalt mich nemm ich sich dein
rechtikeit O e sint' die pitter
mein das st mich vberbten ich vndm

dem vrchund Ich fuch das end
aller vbeltat dem gepot ist vil
praut Ich ob dem vat vnd dem sun

Quoniam diligo legem tuam

Wie hett ich lieb dein ee herre
das ist allen tag mein gedächtnuss Du
u hast mich weis ge
macht vber mein vent mit deinem
gepot wann das ist ymm Ich v
ram vber all die mich lereten wan
dem vrchund ist mein gedachtnuss
Ich erkert mein fuess vor allen
pösen wegen das ich pehut dein
wart On dein vrteil naigt

ich mich nicht vram die satzt mir
die se We sezz den mart sint
m mon chel vnd vber das hörig
ni mémen mide On demen
gepoten vham ich dar vmb hast ich
allen weg des vrechtes O en
wart ist en liecht var mémen sie
ssn vnd en liecht mon steigen
ch strit vnd satzt tze hutam die
vrtul den rechtschaft Ich pin
ydmüttigt aller drug herr erkuch
mich nach demen vart O se willd
mensch mundes lazz die herr vol
gevallen vnd ler mich dein vrtail

Mon ſel ſt alle weg m menen
hemten vnd dem e han ich nicht
vergeſſen ꝺ e ſunt' kerſtrd mir en
ſterkch vnd ich thuert mich nicht vo
demen geſpot Ich hab dein vrech
und genumen ꝛc e erbe ymm vnd
ſt ſint menes hertzen ſtrud Ich
naigt mem hertz dar ich tit dem
rechtvrtail ymm vmb den vrdlon
mquos dio habui et legem
Ich haſte die vnrechten vnd
het lieb dem e ꝺ u pyſt
mem helffer vnd mem enphacher
vnd ich hoff an dein wort ꝺ ert

quos dio
habui et leg

von mir vr posen vnd ich er vr
sicht die gepot meines gotes
Er
mphach mich nach dem red vnd ich
leb vnd sterb mich nicht von mein
pattung Q
lff mir so vret ich
selig vnd ich gedenck ymm an
dem gerechtichait D
ie hast ver
prochen all die von dem rechtich
ait varen nam vr gedenchd ist
vnrecht I
ch eilte all die stort
der erden vnrecht tun darub het
ich lick dem vechtund P
estick
mem fleisch mit dem' vorcht vnd
ich vorcht mich von deinen vrtail

Ich tet vrtail vnd recht nicht
gib mich Di mich petrueben O n
pfach Denen chnecht zu got Du
mich nicht petrueben Di vber
mutigen M ein augen ze gieng
in Dem hail vnd in Du gesprach
Dein rechtichait O ue mit Deine
chnecht nacht Dein gnadn vnd
ler mich Dein gerechtichait ich
pin Dein chnecht gib mir v̄stent
niss Das ich bitt Dein vrchtent
Herre ez ist zeit Das man bin
sch si haben zestort Dein e O ar
vmb het ich lieb Dein gepot v̄b

Das gelt vnd vber den stain tapitzion
arub wart ich gerustet tzu allen
dem gepott allen vnrechtes weg hast
ich L ob dein rat vnd dein sun

Clamaui in toto corde meo exaudi

mein mitte
de co exa

Ich ruef in allen meine hertzn
erhör mich herre dein rechti
chait suech ich Ich ruef tzu dir
pehalt mich so pekert ich dein ge
pot Ich tham vnd trist ich hoffe
an dein wart In augen tha
men frue tzu dir das ich gedenkt
deiner red Er mein stym nach
deiner gnaden vnd nach deinem

vetail erkuch mich We nahen
ten Di mich iagten mit vnrecht
ſt ſint auer gſtuert von Dem e
Herre wizz mir nahmt poz vnd
all dem vrag ſint vrirhait Va on
angent erhat ich dem vetail nun
du haſt ſov ymmh gſtueſtent O ich
mein dimuttichait vnd erlöſz mu
ich dein ee meht hab vrgeſſem
Richt mein vetail vnd erlöſz mich
vmb dein vrd erkuch mich O az
hail ſt vrr von den ſuntarn vnd
ſt ſuchtn meht dein vetail Hy erre
dein gnad ſint manigualtig nach

Denem vrtail erkuch mich V ulpst
der du mich richten vnd petruben
von denen vrthunden naigt uch
mich nicht I ch sach ire vnrvor
stend vnd swaigt se dein gepot nicht
pehütten V ich here wann uch dein
gepott lieb hett erkuitht mich in
dein' piarmhertzichait O er an
nech dein wort 2st warhait vnd
ymmh all die vrtail deines rechtes

dñs Domine tribulatus

Addmm cum tribularer clamau

I ch ruef zu got da ich pe
traibt nuts wird er erhort
mich H er erlos mein sel von

Spruch sie vomtsthaft vnd sie trubsal

den lebsen vnd von den walsthn tzu
sten ab nimt dir gegeben der
nab nimt dir tzu gelegt tzu der
walsthn tzungen te geschoh d'
gemaltigd sint stharff mit den
wüstunden cholern W e nim
das mem parmung ist erlengt ich
wont mit den die in cedar wonten
vil pawlach naib mein sel Ich
was fridsam mit den die den frid
hastem so ich in tze sprach so
wichten sie mich an vrsebons
louani oculos meos in montes
Ich hub auf mein augen

louani oculos ...
in montes ...

an die perig von den ehrent mir
hilff M in helff ist von gote
der peschuff himel vnd erden A r
gilt nicht denen fuess in die pe
wegung noch er slaffe nicht der
dich pehütt I n slaffert nicht
er slaft der da hüttet sprichel G
st der pehüt dich got ist dein
peschirm vber dein tzesen hannt
G es tagsch p prent dich die
sun nicht noch der mann des na
chtes G ot der pehütt dich vb
allen vbel got pehüt dein sel
G ot pehüt dein ingang vnd

Dein ausgang von nun untz ymmer
und ymmer Ich ob dein vater
ketatus sum mihis que dicta
Ich ward gefreuet in den dingen
ken die mir gesagt sind
wir werden gen in gotes haus
unser fuezz die stunden in salem
die da wirt gepawt als ein stat
des teylung ist in das selb
am da sint auf gestigen die ge
slechte gotes das vrchund israhel
ze vrchund gotes nam am da
sezzen stuell in dem vrtail die
stull vber dauid haus
Den salm spruch wann du jest fur gezucht

die zu fride sint ahemuede vnd
genuchsam den die dich leb habint

In dem tugentrich wert seid vnd ge
nuchsam ni denen bereitt Durch
mein preid vnd durch mein nagsten
p sprach ich seid vn dir Durch
das haus vnsers herren gottes suchst
ich dir gut Ab dem vater

leuauit oculos meos in mo

Ich erpruef mein augen zu
dir der du wonst in den
himlen Sich als die augen d'
knechte sind in den henden der
herren Als die augen d' diern

sint in den hemten vñ strauen alss
sint vnsre augen tzu vnserm herre
got vntz das er vns gnade ℣ e
nad vns herre gnad vns wann vñ
gere gesatt sein mit smachait W
ann vnser selest vil gesatt ein
stchant den genugsamen vnd ein
vbermuttigen ::

Nisi quia Dominus erat in no nisi q. dom
erat in nob

Hetten nitt got vns in vns
sprech mi stahet nur das
got in vns vns ℣ a die leut
auf stunden vnd vns leicht hetten
st vns lebentig vsslinten ℣ a

nr tobhalt erquent nuls ſper vns
leicht hiatt vnd das vrezz vſenicht
Vnſer ſel ſper dieich den prach leicht
nur vnſſ ſel dieich vreten das vn
leydleich nuſſer G ot ſa ſy geſtrigt
der vns necht ergab in die vrnech
nuſſ nr tpeid Vnſer ſel iſt er
loſt alſ d' ſperbirt von den ſtri
che d' jägir G er ſtreich iſt ze
prochen vnd wir ſen erloſt Vn
ſer ſel helff iſt in gotes nam der
het geſchaffen himel vnd erdarn

Nru confidunt in Deo Sant

G ſi nigot getrubten der warch

u confidut
Deo ſicut

nehst petrubt alß der perch spon
der da wont zu Jherusalem O ze
berg sint vmb in vnd got ist al
vmb sin leut vnd in vnß ymmer
vnd ymm W anno got der vatt
nicht der sunder gerten vß daß laß
sie gerechtvnd daß sy rechtvn ze hant
nicht auß tuchd tzu den sunden
Herre tu den gutten wall vnd
den die da rechtes hertzn sint O
ze du sy manigen tzu den pfaden
die lauttet got mit den die daß
vnrecht wurchen sied sy vß ysrahel
Inanuitende Dns captiuitatem

In dauid' chainung gotes die wir
chuiss shon wir sein mit dem
alt die getröstten o a nur unser
mutt exsult mit schendn und unser
tzung in wume o ssprechen
s und den leiten got d hat grozlich
chn mit in getan o et hat groz
leich mit uns getan wir sein ge
machet seo o die vilher unser
vanthnuss als der path in dem
wint o se da slont mit tzchend
die sueidn mspeudn o] geng
gent und wanten und wuessen
ren salm H ver die de chainut

sint de chomen in stannden vnd bat
chom vor gantzem Als dem
Nest dns dimittault domum
Nu vor got d' pfaw das haus st
haltnt vmb sust gantbut die
sy panen Nu vor got d' pehutt
da stat st reichnt vmb sust die vor
hütten Ad sy ist eytel das vor vor
dem tuff auf stätt auf st vor gestigt
die dis prot essen des smertzen
Do er semen liebn gibt den slaff
dtz ist gotes erbt des chindes lon
des prautes seucht Ah dz sye
stösse vn des gemeltigem hant alss

nest dns ed
cant dom

mit dr chind der auffgewaxen D ein yeglich der man
der sein begir erfult von im er wirt nicht gescheint
wen er seinen vemten zu spricht in der schrifften
mus qui timet **Beati omes qui timent dominu**
S Ind all sein dy got furchten die in seinen
wegen gent D u solst essen dy arbeit
deiner hende du bist selig und wirt dir wol 3 ein
ewig ist als ein volleu wemuch in den seiten dei
nes hauses D eine chind als dy schussling der ol
gpawm umb und umb deines tisch S o sich als
wirt der man gesegent der da got furcht G ot
von Syon gesegen dich das du sechst die gut zu
Jerusalem alle dy tag deines lebens U nd das
du sechst dein chind chindskind uber israhel

Deꝛe coꝑugnauerunt me a iuuc

O fft fachten ſi mich an von me=
nev iugent ſprech ni iſrahel
O ſ vachtn mith an von meñ iuget
Waꝛm ſi machtn mir nicht O ie
ſunder ſnittoꝛ auf moñen rukke ſi
vleuſton ir vnrechtichait G ot ꝑ
Derecht er tze ſtrait De halb der
ſunder ſi vorchtem geſchant vnd vor
chert zeruꝛkt all die ſyon haſſem
O Tvrchtn alß dch ſyo d' richter
dch dv dart ee don manß ab
noñ O ee du von mir fult ſyn
kant d' di ſneit von ſymen priſter

der da garb sprach Vnd sprech
ich nicht das du fur gruntzen so
tes sprechen sy vber mich vnre sprich
ew in gotes nam Vnd dem

Sequentia clamauj domine

Von der tieffe ruffe ich zu dir
herre herr erhör mein stim
en dein offen gedenchent m
die stim meines gebetes Kir
pehest du die sunte herre wer
mag das erleyden Wann bey
dir ist die genad vnd vmb dein
en herre hab ich dich gelitten
en sel die leit in seinen worten

men ſſl die hoffent an got A
on der hilff des menſchen vnch an
die nicht hoffent ſtahel an got
W arm pey dir ſt die parmher
tzikeit vnd pey mi ſt ein volle
erloſung A nd er erloſt ſtahel
von allen ſinen ſunten; L obden

Dne non est qui laudit te mew

Herre mein hertz ast nicht
erhocht noch mein augen
ſint nicht erhabn D och ich
gieng nicht in den groſſen noch
in den wunderlichen aber mich
d ich nicht demütikleichn empfand

stend' ich erhub mein ſel Als en
ſtund das etwas iſt von ſein mutt
alſs iſt das wird lon in mein ſel
Wſtuckel hofft an got von nu vnd
ymm vnd ymmer Ab dem wat

mento Ine Salud et de

Hette ydoch Dauides vnd
allere ſonſtichait Als er
got geſtrauen hat er gelobt en
gelub nach got Ob ich gee
m die gelzalt meines hauß ß
ich auf ſtarg in das pett meines
leſters Ob ich den ſlaf geb
meinen augen vnd mein augen

prun das flassern [O] nd vns
meinen flaff vntz ich gerund ein
stat meinen herren vnd ein getzelt
vnd gott [S]ich wer habnd si
gehört in effrata wer habn sein
funden in den velden des waldes
[W]ir wern in gen in sein getzelt
wir wern pettn an d' stat da sein
füss stundn [S]tend auff herre
in dein rue du vnd die arch de
mer heyligkait [D]em priester wir
dem an gelaicht mit d' rechtuch
ait vnd dem heyligen sarnd sich
[D]urch daud dinen kriegt aber

ab dem antlitz des kriejses Got
hat gesprochen Auud die menschait vn
er trewgt in nicht von der streicht
dines prustes sitz ich auf dinem
stull O bdem sin schutt mein
verstand vnd mein gepot das ich
sowlen Und er thund stullen
ymmb vnd ymmd sitzen auf dinem
stull Wann got hat erwelt syon
er hat sy erwelt zu ein wonung
itz ist mein ruw ymmd vnd ymmer
hie will ich wan wann ich hab
sy erwelt Gesegnung segen ich
sein witiben sein durftigd nach

ich ſtatt mit prott ℣ an prieſter
leg ich an mit d' heyligkeit vnd ſein
heyligen ſterwd ſich mit ſeraphinn
℣ a laut ich hin dwtz ſtarn ich
hab gerwcht mene karſt an leucht
wab ℣ einen rwten leg ich an
die ſchant auf vber mi plut mein
heyligkeit ℣ ab dem raut' vnd

Ecce quam bonu et quam io

℣ ſich wie gut vnd wie luſtig
iſt ze wonen den prudern
in ain ℣ ab die ſalben auf dem
haupt das da nid' fleuſt in daronis
part ℣ ab da nid' fleuſt in den

et qua[d] bo[n]
et qua[d] ioc[un]

sarum des flaides alt der tam her
mon d' du md' starst w den perg
sprn W arm da gepot gst den
segen vnd das leben ymh ⁊c

Surrhut benedicte omnes

S ehst nu segent gst all go
tes knechte d ie du stan
an gstes haus in den vrcythoffen
vnsres gstes H n d' nicht erhebt
ewr hant zu den heyligen vn segt
gst G esegent dich gst von syon
der da pesthuff hmel vnd erdem

Super flumina babilonis ⁊

U ber de wasser babylonis da

Sezz vnd nunmer Sy wir eyde
eyden von Egitten in Den velband
Hieng vnd auf vns' erzyhn Wann
Sy sundten vns Die vns zyeuchten
fretem Die wurt des zyesangs Vnd
Die vns hin furten sungt vns Den
sanch von Den gesenng von Wie
schull wir singen gotes zyesanch
in einem fremdn lande O Buch
Dem volcke Jherusalem Dem tzyehn
werd zyegebn d' vbyessung M en
tzung Die schol an hafften tzu me
nem zyem Buch Dem nost gede
nch O Buch Dich nicht fürchtz Heru-

salem an dem an reich ment sterd
Gedenck herr dem tochst von edom
in dem tag iherusalem O we du
sprechst brendet euch vrwandelt
euch vntz tzu den gruntuest in we
O we tochst babylonis ist durstig
selig ist d' der vnd' gat dem vnd'
stab die du vns hast gegeben
alig ist der der da helt vnd den
tht sein nengsten tzu einen stein

Confitebor tibi domine in toto

corde meo

Ich vch vrjech dir in allem me
nem hertzen wann du hast
erhort die wort meins mundes
Wider angesicht der engel sing
ich dir ich pett in deinem pethaus

Vnd verfich demem nam Aber
dem parmhertzichait vnd dem mit
hait mum dw hast gehöcht vber
all dein hewlichsey nam H n welichem
rag ich mich an rieff so erhor
mich dw scholt meren an mener
sel dy tugent H ere dir schuldig
verjehen all dy chunig d' erdem
nam si habent gehort dy ewart
demes mundes A nd si singent
in den wegen got nam gros er
ist dy grosse W am got d' ist
höch vnd sicht dy nidern indem
Vnd dy hoch ersehent er verre

O ich gon mitten d' trubnuss
du erhuest mich vnd aber dorn
tzorn mon vont hastu gestrecht
mon hant vnd dorn tzesen hat mich
pehalten Got d' got mit dich
mich here dorn gerud ist ymm vnd
die nacht dorn stemde vsmacht mich

prohastime
et cognouisti

Tue prohastime et cognouisti
Ecce du hast mich vrsucht vnd
erkennt mich du erkonst
mon sitzen vnd mon ufstenen
Du hast von vren vrnen mon
gedanken mone stuss vnd mon sal

Hor salon ich alnas sibrstund so gest dir
got rov vb all dorn sunt

hastu erdacht Vnd all mein werck
hastu peschrieben Dann dein red ist in
mein thun Sich hare Du hast
erforscht all ort vnd die alle Durch
Du hast mich geschaffen vnd hast dein
hant vber mich gelait O ein erkenst
ist wunderlich gemacht vber mich s
ist gesterckt vnd ich mag sie nit
nicht W o gen ich hin von deinem
geist vnd wo flewch ich hin vor dei
nem antlitz O gieng auf vber
in den himel Du bist da O ich mit
stieg in die hell Du pist da

ym ich mein vedem̃ fleis vnd wen
an dem end des merch W am
dehm̃ bekaitt mich dem hewt vnd
dem tzesen helt mich V nd ich ste
ich leicht tzu-tritt mich die vnsser
nuss vnd die nacht ist mein leych
twirf in mein wollust W am
die vnsser vdem nicht vnrayen
von dir vnd die nacht vort erleu
cht als d tagk als sein vnsserenuss
also ist sein lecht W am du
hast gefasst mein mwn du hast
mich genomē von den pauch

mein' mutter Sich dz̄ ich dz̄ dir
mein du prist (vrauleichn erkocht
wiederleich sint dennoch mereth vnd
mein sel erkennt tze vil M ein
mund d' ast nicht vbergen vor dir
daz du in d' hämlichkeit hast ge
tan vnd mein gut ist in den md'
sten d'erden M ein vnmacht he
ben dein ausser gesehrd vnd in
deinen prüch wellem s all gesehrd
ben du tag wellem peshaffen
md nymest in mit M ich mir
sint dein fraunt here tzeser ge

drat nr furstum vñ tzefer ofterlich
el Ich will sitzen vnd si wer
dem gemert vñ den gericht vñ pin
auf gestanden vnd pin noch mit dir
Herre ob du die sint tötest nr leut
der sunten chert von mir W wem
nr sprecht ni den gedenchn si nemet
re stet in eyttelchait H erre du
dich haslem du hast auch ich vnd
ruber dem vent frag ich I ch
haste si mit vollem has si sint mar
dem mem vent O erfich mich
herre vñ nit mem hertz frag

mich vnd erkiſen mein ſtarck Und
ſich ab d' weg Der vnrechten an mir
ſi vnd leit mich in Den ewigen
weg Und ab Dem vnd Dem
Eripe me domine ab homine malo. Eripe me ab homine m

Erloſſ mich herr von Dem pö
zen menſchen von Dem po
ſen man erlos mich Do ie Di
gedachten gezhaut in dem hertzen
allen tag ſatzten ſi den ſtreit
ſprachten ir zung als die nattern
vyrſt d' ayndechſchen vnt' nen lebſchen
Do chutt mich herr vor d' ſund

Des sunteags von den prosen Cuten
erlos mich O we du gedachtest pe
trugens mein sicherheit du hyssertusen
vbrueyen mir ein streich A nd
sail tzugen si mi den streich bey
den weg legten si mir der schant
Ich sprach tzu got du prist mein
got erhorr her das stim meines
gepetes H erre hore tugent
reicher haules du gedruchst vber
mein haupp an dem tag des strei
tes H der gib mein feyne nicht
dem sünder si duchte nach mich der
haz mich nicht das si nicht wahren

erhorest ✠ ab hanpt ist re vnig
anch die erbait iarlehsenn pedeth
et st ✠ i ehoki vallen vb' st du
vnrsest st in das fewr in den von'
pestorit st nicht ✠ er ehlässet
man wirt nicht gerichst auf der
erdenn den vnrechtn mad vahent
pazzo Drich in die vnderbruss II
ch erchat das got tilt das vetail
des dueslugn vnd die ruth der
armen V doch der rechtenn
vhehenn dienen name vnd die ge
rechtn wonen mit dienen antlutz

Domine damaui ade qaudi

ihre damaui
ade qaudi

Herre ich ruff zu dir erhör mich
gedenck an mein stym wenn
ich zu dir ruff Mein gebet werde
gericht als ein rauch vor deinem
antlitz das erheben meiner hend als
das opffer abents Ker setz hüt
mein munde vnd die thür Ir prest
meinen lefftzen Neig
mein hertz nicht zu der wort Ir
boßheit zu entschuldigen die vn
gethat in den sünden Mit den
leuthen die da poßheit wurcken
vnd ich wil nicht gemeinschafft mit
den erwelten Ze rechte straff

ſt mich in parmhertzigkait vnd
ſchaldet mich. Wann all des ſen-
tenz macht mein haupt nicht veſt
W Wann mein ſchpett iſt noch nach
mein willen vñ richt' ſint vffrichtt
mit dem ſtainen O ſtarcz mein
wort vnd ſi machten all die vnd
der erdrich iſt aus gedrungen vñ'
der erdem V nſer gepain ſint
tzerſtrit pey d' hell mann tzu dir
herre ſint mein augen ich hoffe
an dich nym nicht mein ſel P
ehrtt mich vor dem ſtrikch den
ſi mir habnt geſtelzt vnd von den

Schanden die du vmecht wurchtest
O ie stirt' vallen in sin netze stund'
leich pin ich vmtz das ich durch stric
Voce mea ad dñm clamaui voce
Ist mein stim reuf ich tzu got
uf pitt tzu got mit meiner
stim Ich auß gyezz mein gepet
in sin gesichte vnd mein peteus
muss chund ich vor im Nzei
gen von mir meine geist vnd du
erkchanst meinen stieg In den
weg di ich gieng vbirgen si
mir den streick Ich merkcht tzu

mein zesen vnd sich vnd mynnet
vatz d' mich entsit D ie stucht
vdruch von mir vnd er en ist nicht
der mein sel sucht H der ich nicht
tzu der ich sprach Du pist mein ho
ffnung mein tail sey in dem lant d'
lebentigen G durich an mein ge
pet wann ich pin tzu se gedemütti
gt L ezz mich von den die mich
vnger wann sy sint gesterckt vb'
mich L aute van d'hut mein sel
zerbrochen denen nam die entsten
petent mein vatz Das du mir gelost

wndsell Ich ob dein vatt vnd dein

Benedictus Dns deus israhel

Gesegnet ist der herr mein got
der du lert mein hent tzu dem
streit vnd mein finger
vnd mein tzuflucht mein enpf
ach vnd mein erlöser
mein beschirm
er vnd ich hoff an in der machst
mir mein volck vndtenig
nach ist d mensch das du dich
erkenst vnd das menschen sun das
du tzu im chumst
ist d' eytelkhait gleich sein tagk

alt d' stat H erre nach dem hy
mel vnd stang mich' vnd die pauk se
richsen s' A sthem dem pfeyffer
vnd zesär sey sint aus dem geschrey
vnd petrübt s' D ab aus dem hant
von d' hoch erlöß mich von vnwass
ren vnd von d' kinder hant
D er mund hat gesprochen die eytt
delkeit vnd ir tzesam ist on tzesen
der sunden H erre got ich singk
dir einen newen gesang in dem saltor
von tzehen saiten singk ich dir D er
du gesist das heil den kchunigen

der du erlöst dauid dienen kriechst
vnd dem pösen swert lözz mich V
nd erlözz mich von d' hant d' fröiden
thmd' der mund hat gesprochen die
eytelkhait vnd re tzesem ist an tzesen
der sünten D ex echsnder sint als
non gepflantzten von nr iugent I
re töchter sint geschmückchet vnd vmb
getzieret als die gelaichnüss des pet
haus II x prautthaus sint vol aus
tzuzsiend von diser in anz V x
sthaff sint seutsam vnd völlig in
rem auzgang vnd nr achsen vast

Es ist dann vil des zornes noch
dem furgenicht noch dem gesthray
in nem stuessen Es sagten das volk
sey selig Dem das gesthicht selig ist
das volkch der got wser herr ist

Confitebo te deus meus rep et

Ich erkoch dich got mein kchre
mg vnd segen dein nam ymm
vnd ymm Alle tag gesegn ich
dich vnd lob dein nem ymm vnd
ymm Groezz ist wser herre vnd
ist gar ebleich vnd sein groezz ist
chein vnd Em gesleicht vnd en

gaudebis te
dagmey rep
bendicad

geslecht- loben dem̃ werth vnd dem̃
gewalt chúnden s[i] S | ssmechem̃
das grozz dem̃ alt vnd dem̃ heyligh
alt vnd dem̃ wund' sagent s[i] D nd
de tugent dem̃ scatzz di sagent s[i]
vnd dem̃ grozz ꝯ e gedächtnuss
der gemitsen dem̃ siezzchait sagen
s[i] vnd sewen sich m dem̃ rechtschaft
G eriadig vnd parmhertzig ist got
tedultig vnd vil parmhertzichaitt
G ot ist siezz vb' all vnd sin parm
hertzichait ist vb' all sin merch h
erc dir vrchd all dem̃ werch vnd

dem heyligen gesetzent dich
sitzent er demer chunreichs vnd rehd
dem gewalt ab der leut chint
tun chut dem gewalt vnd die er d'
gratz demer reiches en reich
daz ist en reich all der welt vnd
dem herschafft ist in allen gslechte
Gebaren ist got in allen stetten
wartten vnd heylig an allen stetten
werchen Gesetzet all die da
vallent vnd richt all die da zebrucht
sint Allen augen hoffent an dich
herre vnd du geist in die spis zu

recht tzeit O w tüst auf dem stant
und erfüllst alle die mit deine segn
Got ist gerecht an allen seinen we
gen und ist heylig an allen seinen
werchen Got ist nahen allen de
de in an ruffent in d' warheit O w
in starcheit d' willen tut er und erhort
re gepet und macht s' selig Got
der behutt all de in lib haben und
beschirmt all sind Got als lob spre
cht mein mund und all' creatur fleisch
gesegn seinen heyligen nam ymm und

ymm Lob dem vat' vnd dem s

laudabo anima mea Dominm

laude aud m
dny Laudabo

Lob got mein sel ich lob got in
meinem lebn ich singe got die
weill ich pin Ir sthult nicht hoffen
an die fürsten an d' leut thind an
dem selbn tag werden all sein ge
dencken Selig sey d' des helffer
hab got ist vnd sein hoffnung ist
an seinem gote der da gesthifft hy
mel vnd erdn Das mer vnd alles
das in in ist Wer da hielt der

nuchast ymm der tut recht den die
da vnrecht leiden er gut spis den
hungrigen ℣ er erlost di gefan
den got erleucht die plinden ℣ er
richt ze die gedruckten got hat leb
die gerechten ℣ er hutet d' fremd
den den weysen vnd die witben
enphecht er vnd die weg d' sunder
zestort er ℣ er nuchst ymm
den got syon von anen geslecht
in das end ℣ ab den vnt vnd den

laudate dñm quoma bonus

Lobet got mit dē psalm ist gut
singen got sey lustig vnd
schönes lob Got hat gepaut die
veschen er sambt die zestreuten
von israhel Er haylt die ver
wundten sint vnd pindet ir prechenhaut
Er zelt di menig d' sternen
vnd gert in allen nam Gros ist
vnser herre vnd groß ist sein tugent
vnd sein weyshait ist kain tzal
Er enthelft di sunsten auer er mit
die sind' vntz tzu d' erden Er legt

got m d' pracht lobt got m hoephnd
O er den hmel Sehet mit den wolk
chern vnd macht d' erdn den regen
O er aub laut m den pergen das
haw vnd die wurtzn tue dienst den
lauten O er dem vech gesell gut
die sprig vnd den ingen d' raben
die m an ruffen O am wille ist
nicht an d' sterck des pherdes noch
m den ensichen des manes wont
m wolt gemeiniglich W olt gemeiniglich
ist got ab die di m forchtn vnd m
den die da hoffent an sein parmhar
tzichait L ob dem tut vnd dem

Lauda iherusalem dnm lauda deu

Lob got iherusalem lob syon de

men got Wann er hat vest

gemacht die slozz dein phortn er hat

gesegget deinen kchnden mdr

er da satzt dein ent vnt sied vnd

machst dich satt mit d' vnst deb

thernek er da sent sine red

d' erden sein sprach lauft dent

er da gait den snee als die wollesp

wollen vnd zestreut den neppel als

den aschen x sent sein chrystallu

als die stheubrwar dem antlutz

sein theilt wer mag peleybn Ex
sey aus sein wort vnd entlent ez
sein chunst des phlegt vnd di wezz
flieszent O ex sein wer thwndt
jacob sein recht vnd sein vetail sol
Ex hat nicht alsz getan allem
geslechte vnd sein vetail mugt ex
in nicht offenbar L ob dem vn
laudate dominu de celis laudate
L obet got von den himln lo
bet in md' hohe L obet
in all sein engel lobt in all sein
tugent L obet in sun vnd man
lobt in all stern vnd das liecht L

obt in himl d' himle vnd das wazz
das auf dem himl ist loben gotes
nam W anne er sprach vnd si wer
dann er gepot vnd si sint pesthaffe
Er satzte sew ymm vnd ymm er
satzte sein gepot vnd das leget nicht
L obt got von der erden die erdhell
vnd alles ungetwurm F euer schawer
snee eys vnd der geist d' vngē
wett' die da tun sein wort ꝛc
perg vnd all die hoch die fruchtp
aren holtz vnd all die zedrawm
ꝛc tyr vnd alles vech flugent vn
alles gefugel mit vedern ꝛc

chrung der erdem vnd als volk die
fürsteen vnd all reicht der erdem
er junckfrawen vnd die mäid die alten
mit den newen lobt gottes nam vnd
sein nam ist allein erhabn sein
lobt ist auf den himl vnd auf der
erdem vnd er hat erhöcht das horn
seines volcks er streich ist allen
seinen heyligen den chindn isrl den
volck das im nahnt nygt got
ame newen gesang sein lob ist in der
heyligen gemainsch Psalm sein
sich an den d. in geschaffen hat vnd

Die tocht von ihm sament sich an
vnem lobsamen Flohen sind nam
in dem chor der paulken vnd in de
selter smiten sie in Wann got ist
gemollikleich in seinen volkch vnd er
erhocht die sunsten in das hail
ge heyligtum sieben sich mit ere si
sitzen sich in vnem leger Gotes
sterd sind in vnd steln vnd die
swat die ze pfudem sterk satten
sneyden in vnd hemdn Als er tii
rech in den geslechtn vnd stheldn
in den dieten w pfudwr kunig

m dem eyssenhalstern vnd nr ekh m
die dameyssen ꝙ ab si tun an m
em geschreibdvrtail die erst allen
semen heyligem L abt got m sm
em heyligen lob m d' vestung smer
tugent L abt m sm tugenten lobt
m nach d' meng sm' grozz L abt
m m dem hal d' pusunen lobt m dem
psalt' vnd mit d' herphen L abt
m md' paucken vnd mit chör lobt
m auf dem saiten vnd auf d' orgeln
L abt m mit dem tzymbln wool hellet

lobt in mit klingeln mit iubilieren
all gruist lobnt got L/ ob dem erd'

Benedicite omia opa dnm · Benedicite und

L/ obt got alle gotes werch lobt
und hocht in ymm L/ obt
got gotes engl lobt got got ver
himl L/ obt got alle wasser die
auff dem himl sint lobt got alle
gotes tugent L/ obt got sun vnd
d' man lobt all stern des himeles
got L/ obt got all regen vnd
tow lobt all gotes geust got L/ obt

got ſeve vnd hitze lobt got chalt vn
ſumer L obt tav vnd wiſ lobt
got chelt vnd ſnee L ob ayz vnd
ſne got lobt nacht vnd tag got
L ob liecht vnd vinſt got lobt
plitzn vnd wolkn got ℞ re
ard lob got ſt lob vnd erheb ynn
L obt perg vnd tall got lob alle
ſeuchſpruce dnch got L obt re prun
nen got lobt mer vnd waſſr got
L obt wall. vſch vnd allez das
ſich vrirt in den waſſern got lobt
got all vogell das hmls got L

obt all tyr vnd vietst got lobt mon
sthin chind' got ℣ sel lob got lobe
vnd echoch in ymm' ℣ obt gotes
priest' got lobt gotes knechst got
℣ ob re geist vnd re sel don rech
tv got lobt re heyligen vnd re dym
uttigis hertzn got ℣ obt anthyas
azarias mysahel got lobt vnd er
hebt in ymm ℣ obe rore don vat'
vnd don sun vnd don heyligem
geist lob rore vnd echeb in ymmer
℟ are du pist gelobt in d' vestunst
des himels du pist lobleich vnd er

leuch vnd erhabn ymmer Ab dem

Benedictus dns deus isrl quia

Gelobt sei vnser herre gott

Israel wann er hatt vns gemacht

ein lösung seines volkes Er auf

richt vns das horn des hailes in

Dauitz haus seines chindes Als

er sprach durch den mund d' heyli

gen seiner weissagen di von ang

erst sint Ab hail von vnsern

fiennte vnd von d'hant die vns

hassen Aben die gnad mit vn

sern vatern vnd zegedenchen seines

heyligsten vatters D en ad
den er sprach vnsern vater abrahā
Das er vns den gäbe D ab nye
m an vnrechtē dinen so nye sun
erlast von d' hant vnsrn vent N n
heyligkeit vnd rechtfertigkeit vor im
m allē vnsern tagē U nd du
chind solt haissen ein weyssag des
hochsten du solst gen vor gotes
antlitz vnd machn seinen weg
Z egebn die thunst des haylē
sins volcks in ein vrchsung der
sunden D urch die gedurm der

parmhertzichait vnsers gotes in d'
er vns sucht der auf gerde von d'
hoch E rquechte den si in der
vnsser vnd in dem schatten des todes
sitzent richte vnss fues in den weg
des fridens I ob dem vat' vnd dem

Te deum laudamus

Te deum laudamus te dominum

D ich got lob ich dich herre vber
uch E uch ewigen vater
alles ertrych O vr alle engel dr
alle himl vnd all gewalt O v
cherubim et seraphim an end mit
vnd stymme ruffent S anebus
Sanctus Sanctus E exre got

sabaoth A ol sint hymel vnd erd
maiestat dem ex ch d' eleich
der tyrelff paten ch dy lobleich
zall d' nemlich ch dem tyre
leuch schar d' martrer lobet dich
ch dem heylig christenhut ezeich
wb' den weltrench m vater
der maiestat c end dinen
ritern vnd amigen sin nd
den heyligngeist u on kchu
mig dob cheristeb u prist der
wir' ewig sin u elob den men
schn du hast mit gesthauchatt
d' maid vrenbei u vber vmd'

des todes starff hast auff getan
den glaubigen das himelreich
O iv sitzest pey der zesen gotes
m er des vaters G hünstig rechst
glaubig wirst du O arumb pit
wir ze helff ainen deiner ainigstew
dy du erlöst hast mit deinem tau
plut M ach mit deinen heiligen
der ewigkeit er gelonet werden
Mach höchlich dein wolberch herre
und gesegn dem erbe O nd rächst
si und erhöch si piz in ewikeit H le
tag lob wir dich . nd loben deinen

namen m nöt werlt Gerueh
herre an diesm trost an stund vns
behüten Erparm dich vnser
herre erparm dich vnser Wir
dem paarmuss stene vber vns wann
wir gedingen an dich Ich gedi
nest an dich herre das ich nicht ge
schendet werd in ewen Ab dem

Kunigs volt salmus esse ante

Wer gehelten will werden
vor allen dingen gt im das
rechten Das er halt ein cristenleichn
gelaubn On nicht an yglich

gantzleichn vnd vngemaligten be
halter d' ist an tzweiffel vorn
Hee d' recht gelaub ist das wir e
inen got in d' dreualtickeit vnd di
dreualtickeit in di ainickeit eren
Wir schullen nicht lasteren die ge
nend noch en schullen auch nicht
sunder di gesetz z ist ein ander
genend des vatters en and' des
suns en and' des heyligen geist
Hee des vatters vnd des suns vn
des heyligen geistes ist gothait
en gelaichew er en enige magenk

uater Als d' vat' ist alß ist der
sun alß d' heylig geist Et vat'
vas ie d' sun vas ie d' heylig geist
vas ie Et pat' vas vnmäßleich
d' sun ist vnmäßleich d' heylig geist
ist vnmäßleich Et vater d' ist
ewig d' sun ist ewig Der heylig
geist ist ewig Und dennoch nicht
drey ewig sund' ein ewig Als nicht
drey sind drey sind nun noch ersint
drey vnmäßleich ist Als ich auch
ein almächtig vat' ein almächtig
sun ein almächtig heylig geist Et

nd doch sind nicht drey almechtig
sind' am almechtig Es ist got
d'uat got d' sun got d' heylig gaist
Und sint doch nicht drey gote sind'
am got Und als ist herr d'uat'
herr d' sun herr d' heylig gaist Und
sind doch nicht drey herrn sind' am
herr Wann als wir gemainglich
jm in d' cristenlaichn warhait sind bech
an yeglich person wesen an got vnd
an herrn Als spricht man vns mit
den rechten gelaubn nemen drey gote
od drey herrn Der uat ist von nie

men gemacht noch geschaffen noch ge-
poren ⁊ er sein ist von dem vat alain
nicht gemacht ad geschaffen sonder
gepom ⁊ er heylig geist von dem
vat ist vnd von dem sun gemacht noch
geschaffen noch gepom sind' sunder
vende ⁊ auch ist am vat nicht drey
witt' am sun nicht drey sein am hey
lig geist nicht drey heylig geist
⁊ vnd in dieser drualtichait ist nicht
erst noch lest nicht m' noch ymm ⁊
vnd alldrey person sint gleich eben
ewig vnd ebn gedeuch ⁊ als vb'

all als mi gesagt ist die Drualti
chait an d' amichait vnd die amich
ait in die Druualtichait ist ze ver
stan nyeman sullig well wesen d' schol
als vromen von d' Druualtichait
und des ist notdurft zu d' ewigen
salichait das er die fleischleichen ge
pred vnsers hern ihesu xpi vnuerleich
glaub stan ist das d' rechte ge
laub das wir gelaubn vnd petheun
das vnser herr ihesus xpus gotes sun
und mensch ist er ist got von de
wesen des vaters gepan vor d' werlt

vnd ist mensch von dem wesen der
mitt' wid'welt geporen Et ist vol
thomm got vnd an volkome mensch
von an vnd vleusch vnd von mer
sehn fleisch Et ist gleich den vil'
nach d' gothait vnd nimmt den vil'
nach d' menschait W e wollt das
er got vnd mensch sey ydoch ist er
nicht zway sind' er sey an krist Et
ist all an nicht an d' petrachtung
d' gothait in di menschait sind' an
d' emphachnuss d' menschait an d
gothait Et ist gentzlich an nicht

an d' pethenus des wesens sind' and'
ammus der personen Warn als ein
redleich sun sel vnd das fleysch ist
am mensch allerst got vnd mensch am
kreüst er gemartert ist dulch vnss
haul erstan zehelk er stet am trechten
tast von dem tod er fur ze himel
vnd sitzt ze d' rechten hend vat o
dann erschinen ist ze richten lebendig
tig vnd tod Vn d' christen exsistent
alle menschhd vnd geben red
vmb alle ir werch Vnd di das
wol tun di varen in das ewig leben

Die dir vil haben gesait der vater in
dis ewig fewr [illegible] as ist d' recht
cristenleich gelaub wenn d' nicht treu
leich vnd gantzleich gelaubt der
wirt nicht behalten [illegible] e sey dem
vat' vnd dem sun vnd dem heyligen
Main sel lobt hoch Magnificat
vnsern herrn [illegible] nd mein geist
hat sich gefreut in got meinem hail
Wann er an gesehen hat di dymuti
thait sein diern sehet da von hanet
mich selig reden all recht [illegible] arm
er hat mit mir grossen dinch getan

der di gerechtikeit ist vnd sein nam hey
lig E r vnd sein gericht wurd wo ainer
gesleicht in das and' di in suchten
E r hat gerecht getan mit sein hant
er hat zerstöret di hochfertigen des ge=
mütes vnd hertzen E r hat entsetzt
di gerechtigen von vnd gesidel vnd di
dymuttigen erhöcht D er hat hungri
gen gut gar gestillt mit gut vnd di awch
hat er dem lassen widerum E r hat ze
rest enphangen sein volkch vnd erdacht
sein parmhertzikeit H ie er redt
zu sein vatt aberchad vnd seinem gesleicht

nder welt Wo ob dem vatt vnd dem
Nunc dimittis seruu tuum dñe
Du las nun deinen diener herr
nach deinen wort in frid Wann
mein augen haben gesehen dein hail
as du hast bereitt vor d angesicht des
volkes Ein liecht zu d offnung der
diet vnd ein lob deines volcks israel
Veni sancte spiritus reple tuoz1 vordi
Komm herr heyliger geist vnd erfull
die gelaubigen hertz vnd entzund
darin das fewr der gotlichen lieb wo
du wes manigs sprach hast gesamlt leut
on di almuscht des cristenlichen gelau
bens Hilf ane gnt vns deine gnad
brunt gesterckt vnd gemert das ent
lutz der erden Amen

K. K.
LOCAL
BIBLIOTHEK
DER
UNIVERSITÄT


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm